



Amtsblatt für die Stadt Senftenberg



Rathaus

mit den Ortsteilen Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Großkoschen mit Gemeindeteil Kleinkoschen, Hosena und Sedlitz

Jahrgang 7

Freitag, 30. Juli 2004

Nummer 06

Senftenberg präsentiert das 2. ADAC Lausitzrennen



Die zweitschnellsten Formel-Boliden
Europas kommen an unseren Ring



Am 7./8. August startet das „2. ADAC Lausitzrennen“ und wir, die Stadt Senftenberg, ist mehr als nur in der ersten Reihe dabei. Wie bereits im letzten Jahr werden wir gemeinsam mit unseren Nachbarn aus der Gemeinde Schipkau das Rennwochenende präsentieren und als Mitveranstalter auftreten. Vom Engagement der Stadt Senftenberg und der Gemeinde Schipkau profitieren die Zuschauer unmittelbar. Der Eintritt zum Fahrerlager – sonst 10,00 Euro – entfällt und ist kostenlos. Der Eintritt am Samstag kostet 16,00 Euro und am Sonntag 21,00 Euro. Das komplette Wochenende gibt es für nur 26,00 Euro. Kinder bis einschließlich 12 Jahre haben freien Eintritt. Tickets und weitere Informationen bietet die Hotline 01805/880288

Höhepunkt des 2. ADAC Lausitzrennens sind die Rennen der Formel Nissan World Serie, der zweitschnellsten europäischen Formel 1-Serie neben der Formel 1. Rund 500 PS starke Nissan V6-Triebwerke beschleunigen die Formel 1-ähnlichen Rennboliden, die derzeit den Rundenrekord auf dem 4,5 km langen Grand-Prix-Kurs halten. Aufgrund von Fahreigenschaften, die denen eines Formel 1-Rennwagens gleichen, hat sich die Formel Nissan längst zum veritablen Sprungbrett in die Königsklasse des Motorsports entwickelt: F1-Jung-Star Alfredo Alonso ist aus dieser Serie hervorgegangen, genauso wie der Franzose Franck Montagny, der derzeit als Testfahrer bei Renault seinen letzten Schliff für die Formel 1 erhält. Auch ehemalige Formel 1-Piloten, wie zum Beispiel Ricardo Zonta, Marc Gené oder Enrique Bernoldi sind zum Teil bis heute in der Nissan-Meisterschaft aktiv. Auch im Rahmenprogramm ist wieder viel los. Mit der World Series Light, der Formel König und der neuen italienischen Rennserie „Superstars“ sind insgesamt vier Rennserien am Start – ein abwechslungsreiches und aktionsgeladenes Wochenende.

Klaus-Jürgen Graßhoff, Bürgermeister der Stadt Senftenberg, zum Engagement der Stadt beim 2. ADAC Lausitzrennen: „Die Großveranstaltungen auf dem EuroSpeedway Lausitz entwickeln sich zu wahren Imageträgern. Allein das Rennen der DTM wurde in 17 Länder übertragen – selbst in China waren wir live zu sehen. Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Schipkau, wollen wir mit zum Erfolg der jungen Anlage beitragen, denn für eine kontinuierliche, positive Entwicklung braucht der Ring die Unterstützung der Region. Ich würde mich daher freuen, wenn Sie zahlreich zu unserem Rennen erscheinen“.



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADT SENFTENBERG

Herausgeber:
Stadt Senftenberg
Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Bekanntmachungen des Bürgermeisters	
Beschluss der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 25. Mai 2004	
Nichtöffentlicher Teil	
Beschluss 50/04 – Besetzung der Stelle der Rechtsamtsleiterin/des Rechtsamtsleiters	3
<hr/>	
Beschlüsse der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 16. Juni 2004	
Öffentlicher Teil	
Beschluss 51/04 - Außerplanmäßige Ausgabe zur teilweisen Finanzierung der Ersatzbrücke über die Schwarze Elster im Ortsteil Niemtsch	3
Beschluss 52/04 - Betriebsführungsvereinbarung mit dem Wasserverband Lausitz zur Entsorgung von Niederschlagswasser	3
Beschluss 53/04 - Entgeltordnung Erlebnisbad	3
Beschluss 54/04 - Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer	3
Beschluss 55/04 - Zustimmung zum Gesellschaftervertrag der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft mbH	3
Beschluss 56/04 - Bewerbung als Modellkommune zur Einführung eines neuen kommunalen Rechnungswesen	3
Beschluss 57/04 - Einstellung der Planungsabsicht des VE-Planes Nr. 13 „Zentrum für chinesische Medizin in Deutschland“	3
Beschluss 58/04 - Einstellung der Planungsabsicht des VE-Planes Nr. 12 „Handelszentrum Schulstraße“	3
Beschluss 59/04 - Erweiterung der Maßnahmenliste des Sanierungsgebietes der Innenstadt Senftenberg	3
Beschluss 60/04 - Maßnahme der Städtebauförderung für das Jahr 2004 im Sanierungsgebiet „Gartenstadt Marga“	3
Beschluss 61/04 - Einstellung der Planungsabsicht des VE-Planes Nr. 10 „Wohnbebauung Kleinkoschener Straße“	3
Beschluss 62/04 - Rücknahme des Beschlusses 93/03 – Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 28 „Steindamm, Buchwalder Straße, und Kleinkoschener Straße“	3
Beschluss 63/04 - Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 30 „Gartenweg“ in Senftenberg	3-4
Beschluss 64/04 - Besetzung der Ausschüsse	4
Beschluss 65/04 - Zustimmung zur Satzung für den Zweckverband „Seenland Brandenburgische Lausitz“	4
Beschluss 66/04 – Einstellungssperre	4
Nichtöffentlicher Teil	
Beschluss 67/04 - Beauftragung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Vertrages	4
Beschluss 68/04 - Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus Gewerbesteuern	4
Beschluss 69/04 - Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet „Grubenstraße“, Flurstück 379 der Flur 21 in Senftenberg	4
Beschluss 70/04 - Verpachtung der Niederlausitzhalle	4
Widmungsverfügung	4
Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der Stellplatzsatzung	4
Bekanntmachung Einziehungsverfügung	4

Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Beschluss der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 25. Mai 2004

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss 50/04

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, die Planstelle der Amtsleitung des Rechtsamtes mit der Bewerberin Frau Kathleen Sarcander zu besetzen.

Beschlüsse der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg vom 16. Juni 2004

Öffentlicher Teil

Beschluss 51/04

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von maximal 50.000 € zur anteiligen Finanzierung einer Ersatzbrücke während der Baumaßnahme Elsterbrücke Niemtsch für den Fall, dass vom Bauträger keine andere Möglichkeit gefunden wird, eine Behelfsbrücke von vornherein während der Baumaßnahme vorzusehen.

Beschluss 52/04

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg beschließt für den Fall der Auflösung der Sparte Niederschlagswasser beim Wasserverband Lausitz (WAL) eine Betriebsführungsvereinbarung mit dem WAL abzuschließen.

Beschluss 53/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Streichung des Saunatarifs in der Entgeltordnung des Erlebnisbades Senftenberg.

Beschluss 54/04

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Satzung über die Zweitwohnungssteuer der Stadt Senftenberg ab.

Beschluss 59/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen der Umsetzung der Städtebauförderung im Sanierungsgebiet Innenstadt Senftenberg für das Jahr 2004 die Erweiterung der am 21.04.04 beschlossenen Maßnahmenliste:

Objekt/Vorhaben/ Adresse	vorauss. Kosten in T €	vorauss. Städtebaufördermittel- bedarf im Haushaltsjahr 2004 in T €	Eigentümer/ Maßnahme- verantwortlicher	geplanter Baubeginn/ Vorhabenbeginn	geplanter Abschluss des Vorhabens
B 3 Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden					
E.-Thälmann-Straße 46	100,0	0,0*	Apelt, Peter Schirrholtz,	08/04	12/04
Paulinenstraße 6	125,0	0,0*			
Anette	07/04	04/05			

* Fördermittelauszahlung frühestens im Haushaltsjahr 2005 nach Abschluss der Maßnahme (40 % der Gesamtsumme; max. jedoch 51,0 T €)

Beschluss 60/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen der Umsetzung der Städtebauförderung im Sanierungsgebiet „Gartenstadt Marga“ für das Jahr 2004 folgende Maßnahme: Pfarrhaus der Kirchengemeinde Brieske in der Kirchstraße 2. Als Höchstgrenze wird eine förderfähige Bauleistung von 51.129,00 € festgesetzt. Realisierungszeitraum von 08/04 bis 07/05.

Beschluss 61/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Planungsabsicht zur Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes (VE-Planes) Nr. 10 „Wohnbebauung Kleinkoschener Straße“. Gleichzeitig wird der Aufstellungsbeschluss 144/97 vom 17.09.1997 zurückgezogen.

Beschluss 62/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Planungsabsicht zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Steindamm, Buchwalder Straße und Kleinkoschener Straße“. Gleichzeitig wird der Aufstellungsbeschluss 93/03 vom 18. Juni 2003 zurückgezogen.

Beschluss 55/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Gesellschaftsvertrag der MEG mbH.

Beschluss 56/04

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt: Die Stadt Senftenberg beteiligt sich am Ausschreibungsverfahren für das Modellprojekt „Reform des kommunalen Haushaltsrechts in Brandenburg“ als Pilotkommune.

Beschluss 57/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Planungsabsicht zur Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 13 „Zentrum für Chinesische Medizin in Deutschland“. Gleichzeitig wird der Aufstellungsbeschluss 95/98 vom 02.09.98 zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmberechtigten:	33
davon anwesend:	26
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0

Bemerkung: Auf Grund des § 28 GO waren keine Stimmberechtigten von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss 58/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Planungsabsicht zur Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 12 „Handelszentrum Schulstraße“. Gleichzeitig wird der Aufstellungsbeschluss 73/98 vom 24.06.98 zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmberechtigten:	33
davon anwesend:	26
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0

Bemerkung: Auf Grund des § 28 GO waren keine Stimmberechtigten von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss 63/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Gartenweg“. Der räumliche Geltungsbereich erstreckt sich von der Strandpromenade bis zum Weg zur Schiffsanlegestelle, entlang der süd-östlichen Grenze der Kleingartenanlage bis zum Gartenweg und entlang der südlichen Buchwalder Straße bis zur Hausnummer 8 und von da wieder zur Strandpromenade.

Im Einzelnen handelt es sich um Flurstücke der

- Flur 11; Flurstücks-Nr.: 52/8, 54/1, 56/3, 56/6, 56/8, 57/4, 57/5, 57/6, 57/7, 58/3, 58/4, 59/1, 61/4, 61/5, 61/7, 825 – 829, 895 – 898
- Flur 12; Flurstücks-Nr.: 34/1, 36, 37/1, 38 – 41, 43 – 45, 266, 267, 269 – 275, 279 – 282
- Flur 23; Flurstücks-Nr.: 133 und anteilig 134 in einer Größe von ca. 3,95 ha.

2. Folgende Planziele werden angestrebt:
 - Entwicklung einer derzeit als Grün- und Gartenland genutzten Fläche zum hochwertigen Wohnen in der Nähe des Senftenberger Sees
 - städtebauliche Neuordnung des Gebietes mit einer gesicherten Erschließung
 - Verdichtung vorhandener Strukturen und Nutzung vorhandenen Flächenpotenzials Stärkung der Ortslage als Wohnstandort
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Bürger nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll zeitnah durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss wird ortsüblich bekannt gemacht.

Beschluss 64/04

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, dass die Stimme Freier Bürger (SFB) im Ausschuss für Finanzen sowie im Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Umwelt von Herrn Jürgen Jacob vertreten wird.

Beschluss 65/04

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg stimmt der Satzung für den zukünftigen Zweckverband „Seenland Brandenburgische Lausitz“ zu.

Hinweis:

O. g. Satzung wird nach Genehmigung im Amtlichen Anzeiger - Beilage zum Amtsblatt für das Land Brandenburg - öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss 66/04

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt in Ergänzung des Stellenplanes, dass alle freien bzw. frei werdenden Planstellen nicht über den 31.12.2004 besetzt werden und verhängt diesbezüglich eine haushaltsrechtliche Wiederbesetzungssperre. Die Wiederbesetzungssperre gilt ausdrücklich für Neueinstellungen. Umbesetzungen im Rahmen des Stellenplanes sind möglich.

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss 67/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Beschluss 134/01 wird aufgehoben.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Kostenerstattung zwischen der Stadt Senftenberg (Erlebnisbad) und der Sakura GmbH zur Sauna- bzw. Erlebnisbad-Benutzung vertraglich zu regeln, zu ändern oder zu kündigen.

Beschluss 68/04

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die unbefristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer für 1997.

Beschluss 69/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet „Grubenstraße“, Gemarkung Senftenberg, Flur 21, Flurstück 379 in einer Größe von 11.717 m².

Beschluss 70/04

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg stimmt dem Abschluss des Pachtvertrages zwischen dem Turn- und Sportverein Senftenberg e. V. und der Stadt Senftenberg über die Verpachtung der Niederlausitzhalle zu.

Gemäß § 49 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg i. V. m. § 19 der Hauptsatzung der Stadt Senftenberg werden hiermit vorstehende Beschlüsse öffentlich bekannt gemacht.

Senftenberg, 23. Juni 2004

Graßhoff, Bürgermeister
Stadt Senftenberg
Tiefbauamt

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (Bbg StrG) vom 10. Juni 1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I Nr. 12 vom 28. Juni 1999, zuletzt geändert durch das 2. Gesetz zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003, Art. 1 - Änderung des BbgStrG erhalten die Verkehrs-

flächen der **Dr.-Otto-Rindt-Straße** in Senftenberg, bestehend aus Fahrbahnen, Gehwegen und Entwässerungsmulden in der Gemarkung Senftenberg, Flur 11, **Flurstücke** 374, 404, 398, 392, 384, 376, 838, 849, 412, 425, 863, 490, 494, 475, 471, 458, 447, 483, 464, 450, 430, 444, 380 **und Teilflächen aus Flurstücken** 882, 880, 552, 877, 841, 849, 894, 843, 637, 366, 850, 350 die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt. Die o. g. Verkehrsflächen werden gem. § 3 (4) des Brandenburgischen Straßengesetzes als Gemeindestraßen eingestuft in der Kategorie Anliegerstraßen zugeordnet. Der Bausträger ist die Stadt Senftenberg. Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Diese Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt“ für die Stadt Senftenberg wirksam. Gleichzeitig wird die Widmung vom 12.09.1996, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 12/1996 zurückgenommen und ist gegenstandslos.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg** Widerspruch eingelegt werden.

Senftenberg, 23. Juni 2004
Graßhoff, Bürgermeister

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der Stellplatzsatzung nach §§ 80 und 81 BbgBO

Der Entwurf der Satzung über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen in der Stadt Senftenberg einschließlich ihrer Ortsteile liegt für die Dauer von einem Monat **vom 09.08.2004 bis einschließlich 08.09.2004** im Verwaltungsgebäude der Stadt Senftenberg, Geschäftsbereich III, Stadtplanungs- und Umweltamt, Markt 19 zu den Dienstzeiten

Montag und Mittwoch: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

für jedermann zur Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf der Satzung schriftlich oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgebracht werden, und es besteht die Möglichkeit der Erörterung im Stadtplanungs- und Umweltamt.

Graßhoff
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 8 Abs. 3 Bbg StrG vom 10. Juni 1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I Nr. 12 vom 28. Juni 1999 soll die Absicht einer Einziehung öffentlich bekannt gemacht werden. Hiermit wird die Absicht der Einziehung für den nördlichen Abschnitt der Sternstraße, ab Knoten Parzellenstraße, durch eine Allgemeinverfügung (hier Einziehungsverfügung) bekannt gemacht.

Stadt Senftenberg, Tiefbauamt Einziehungsverfügung

Nach § 6 Abs. 4 und § 8 Abs. 1 und 3 Bbg StrG vom 10. Juni 1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I Nr. 12 vom 28. Juni 1999, wird der Gemeingebrauch des nördlichen Abschnittes der Sternstraße, ab Knoten Parzellenstraße aufgehoben. Der betroffene Straßenabschnitt, ein Teil des Flurstückes

385 in der Flur 5 in der Gemarkung Senftenberg wird eingezogen. Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Die Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt“ für die Stadt Senftenberg wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg, Widerspruch eingelegt werden. Senftenberg, den 15.07.2004

Graßhoff, Bürgermeister
Stadt Senftenberg Tiefbauamt
Senftenberg, 15.07.04



Begründung zur Einziehungsverfügung Teilabschnitt der Sternstraße in Senftenberg

Mit der Einziehung als Verwaltungsakt wird die Absicht der Aufhebung des Gemeingebrauchs dieses Straßenabschnittes bekannt gegeben. Die Sternstraße verläuft in Nord-Süd-Richtung und besitzt eine Anbindung an die Spremberger Straße im Süden und an die Verbindungsstraße Calauer-Spremberger Straße im Norden. Weiterhin gibt es Anschlüsse an die Tenning-Straße, Taubenstraße, Karl-Straße, Kurze Straße und Parzellenstraße. Die Befestigung der Straße besteht aus Asphalt, der nördliche Teil ist mit einer ungebundenen Decke (Mineralgemisch) befestigt. Besonders der nördliche Abschnitt ab Parzellenstraße wurde durch Verkehrsteilnehmer wenig bzw. nicht benutzt. Für die Erschließung der anliegenden Grundstücke ist dieser Straßenabschnitt nicht erforderlich. Die Erschließung erfolgt über die Parzellenstraße und die sogenannte „Ziegeleistraße“.

Britze, Amtsleiter Tiefbauamt

Ende des amtlichen Teils

Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz

Vereinfachtes Neuordnungsverfahren - Sanierungsgebiet Laubusch / Kortitzmühle

VKZ LNO: 102011

Bundesländer: Sachsen und Brandenburg

Landkreise: Kamenz und Oberspreewald-Lausitz

Gemeinden: Lauta, Stadt; Elsterheide und Senftenberg, Stadt

Änderungsbeschluss Nr. 2

In dem mit Anordnungsbeschluss des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Kamenz vom 11.08.2003 und dem Änderungsbeschluss Nr. 1 vom 18.03.2004 angeordneten Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) und nach dem Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48/1994 S. 1429) in den derzeit gültigen Fassungen, wird hiermit folgende Gebietsänderung nach den §§ 4-6 und 8(2) FlurbG angeordnet: Es werden folgende Flurstücke in das Verfahrensgebiet einbezogen:

Bundesland: Brandenburg

Landkreis: Oberspreewald-Lausitz

Gemeinde: Senftenberg, Stadt

Gemarkung: Großkoschen

Flur: 2

Flurstück Nr.: 119/3, 121/1, 122/1, 123/4, 123/6, 129/3, 130/1, 131/4, 132/1, 136/1, 137/6, 137/7, 137/8, 137/10, 138/3, 139/4, 140/1, 141/4, 142/4, 143/1, 146/5, 151/1, 200/1, 203/1, 203/3, 204/1, 204/3, 205/1, 206/1, 207/1, 207/5, 207/6, 207/8 und 207/9

Die Fläche der neu einbezogenen Flurstücke beträgt 993147 m². Das geänderte Neuordnungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 873 ha. Die neue Abgrenzung ist in der Anlage 2 zur Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

Begründung: Die Anordnung des Vereinfachten Neuordnungsverfahrens mit Anordnungsbeschluss vom 11.08.2003 erfolgte für Gebieteile des Freistaates Sachsen in den:

Gemarkungen: Geierswalde, Laubusch, Lauta und Tätzschwitz der Gemeinden: Lauta, Stadt und Elsterheide im Landkreis: Kamenz mit einer Fläche von ca. 766 ha.

Das Neuordnungsgebiet ist jedoch so zu begrenzen, dass der Zweck des Vereinfachten Neuordnungsverfahrens möglichst vollkommen erreicht werden kann. Die künftige Nutzungsstruktur setzt auch voraus, dass die Eigentumsverhältnisse an den innerhalb der Braunkohleflächen liegenden Grundstücken in Privateigentum sowie in den Verzahnungsbereichen mit den umliegenden Flächen neu geordnet werden. Um diesen Zielen gerecht zu werden und eine umfassende Neuordnung der Eigentumsverhältnisse zur Herstellung zweckgerechter Katasterverhältnisse im Gebiet des ehemaligen Tagebaus Laubusch / Kortitzmühle zu erreichen, macht sich die Änderung des Neuordnungsgebietes durch die Einbeziehung der vorgenannten Flurstücke erforderlich. Entsprechend der Vereinbarung zwischen dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg vom 04.08.2003 wurde das Staatliche Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz (seit 24.05.2004 Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung (ALE)) als obere Flurbereinigungsbehörde gemäß § 3 Abs. 3 FlurbG bestimmt. Das ALE Kamenz kann in dieser Funktion im Rahmen des Vereinfachten Neuordnungsverfahrens – Sanierungsgebiet Laubusch / Kortitzmühle auf dem Gebiet des Landes Brandenburg tätig werden. Die voraussichtlich beteiligten Grundeigentümer im Bundesland Brandenburg wurden in einer Versammlung nach § 5 FlurbG über den Sinn und Zweck des Vereinfachten Neuordnungsverfahrens, den Verfahrensablauf und die derzeit gültigen Finanzierungsrichtlinien aufgeklärt. Dabei wurde festgestellt, dass das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren im wohlverstandenen Interesse der Grundeigentümer liegt. Die zu beteiligenden Behörden und Organisationen wurden nach § 5 FlurbG gehört. Grundsätzliche Einwendungen gegen die Erweiterung des Verfahrens wurden nicht erhoben. Gemäß § 10 FlurbG sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten, Teilnehmer am Neuordnungsverfahren. Sie bilden die Teilnehmergeinschaft.

Die Teilnehmergeinschaft in diesem Verfahren entstand gemäß § 16 FlurbG mit dem am 11.08.2003 erlassenen Anordnungsbeschluss. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, führt den Namen „**Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung Laubusch / Kortitzmühle**“ und hat ihren Sitz in Kamenz. Die Teilnehmergeinschaft steht unter der Aufsicht des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Kamenz (§ 17 FlurbG).

Offenlegung des Änderungsbeschlusses Nr. 2:

Eine Ausfertigung des Änderungsbeschlusses Nr. 2 sowie die Anlage Nr. 2 zur Gebietskarte liegen in der **Stadtverwaltung Lauta**, Karl-Liebnecht-Straße 18, 02991 Lauta, Bauamt, Zimmer 24, in der **Gemeindeverwaltung Elsterheide**, Am Anger 36, 02979 Elsterheide/OT Bergen, Bauamt, Zimmer 07, in der **Stadtverwaltung Hoyerswerda**, Planungs- und Hochbauamt, Markt 1, 02977 Hoyerswerda, Schaukasten sowie in der **Stadtverwaltung Senftenberg**, Markt 19, 01968 Senftenberg, 2. Etage im Schaukasten Sachgebiet Liegenschaften zwei Wochen lang ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Änderungsbeschluss Nr. 2 kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz, Widerspruch eingelegt werden.

Kamenz, den 30.07.2004
Schäfer, Behördenleiter

Nachruf

Mit großer Trauer erfüllte uns die Nachricht, dass unsere langjährige Mitarbeiterin Frau

Marina Berndt

nach mehrmonatiger schwerer Erkrankung im Alter von nur 42 Jahren verstorben ist. Mit ihr verlieren wir eine Mitstreiterin, die durch ihr freundliches und hilfsbereites Wesen die Anerkennung und Wertschätzung von Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen erworben hat. Sie hinterlässt bei uns eine große Lücke. Für ihre geleistete Arbeit sind wir ihr sehr zu Dank verpflichtet. Wir werden sie in bester Erinnerung behalten und ihrer stets ehrend gedenken. Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden ihrer Familie.

Bürgermeister
der Stadt Senftenberg

Personalrat

Senftenberg im Juni 2004

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht über den tragischen Unfall von Herrn

Martin Krahl

zur Kenntnis genommen. Im Alter von nur 25 Jahren wurde sein junges Leben durch die Folgen eines Verkehrsunfalls beendet. Martin Krahl gehörte seit 1999 der Freiwilligen Feuerwehr Großkoschen an. In diesem Ehrenamt hat er sich mit großer Energie und starkem persönlichen Engagement in vorbildlicher Weise um unsere gemeindliche Wehr verdient gemacht. Dabei hat er viele Stunden seiner Zeit geopfert und mit seinem Einsatz ein Beispiel für Pflichtbewusstsein gegeben. Wir trauern um Martin Krahl. Er hat sich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. In den schweren Momenten des Abschiednehmens gilt unsere menschliche Verbundenheit und herzliche Anteilnahme besonders seiner Familie.

Bürgermeister
der Stadt Senftenberg
Senftenberg im Juni 2004

Wehrführung

Fundtieranzeige

Angaben zum Fundtier.

Art: Vogel
Rasse: Wellensittich
Farbe: grünlich-gelb
Hinweise zum Tier: Jungtier
Fundort: Wasserwacht Großkoschen
datum/Uhrzeit: 17.06.2004/13.00 Uhr
Aufenthaltsort: zu erfragen im Ordnungsamt
Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg, Tel. 03573 701220

Standsicherheitsüberprüfung bei Grabsteinen

Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.7 „Friedhöfe und Krematorien“ der Gartenbauberufsgenossenschaft müssen jedes Jahr die Grabsteine auf ihre Standsicherheit hin überprüft werden. Die Standsicherheitsüberprüfung dient der Vorbeugung von Unfällen. Es werden auf allen kommunalen Friedhöfen die Grabsteine überprüft. Die Termine werden auf den jeweiligen Friedhöfen bekanntgemacht. Durchgeführt wird die Standsicherheitsüberprüfung von Herrn Klett, vom Ingenieurbüro für Arbeitsschutz. Die Grabnutzungsberechtigten können an der Prüfung teilnehmen.

Alter Friedhof Senftenberg

Der Alte Friedhof in Senftenberg ist seit dem 12.05.99 außer Betrieb gestellt. Aus diesem Grund werden seit diesem Zeitpunkt keine Beisetzungen und Beisetzungen mehr durchgeführt. Die Ruhezeiten der

vorhandenen Gräber bestehen bis zum Auslaufen der jeweiligen Liegefristen. Bekanntlich soll dieser Friedhof zukünftig zu einer Parkanlage umgestaltet werden, was jedoch nur in kleinen Schritten umsetzbar ist. In der Vergangenheit und jetzt wieder neu, wird durch eine kleine ABM-Gruppe des Selbsthilfevereins Senftenberg dort das Gelände aufgeräumt und gestaltet. Dabei wird nur auf den Flächen gearbeitet, auf denen das Nutzungsrecht der Grabstellen bereits abgelaufen ist. In der Vergangenheit kam es leider auch dazu, dass durch Unachtsamkeit Hecken von den Gräbern entfernt wurden, die in der nächsten Zeit jedoch nachgepflanzt werden. Durch Vandalismus wurde eine Vielzahl von Grabsteinen umgestürzt. Die Betroffenen dieser Grabstellen sollten unbedingt diese Schäden bei der Polizei anzeigen, damit eine Täterermittlung erfolgen kann. Um diese Verwüstungen etwas zu beheben, wurden umgestoßene Grabsteine durch den städtischen Bauhof an die vorhandenen Sockel angelehnt. Wir möchten auf diesem Wege alle Nutzungsberechtigten des Alten Friedhofs bzw. alle noch Pflegenden bitten, sich bei der Stadtverwaltung, Bauverwaltungsamt Tel.: 03573 701325 zu melden. Die betroffenen Gräber werden zusätzlich noch mit Hinweisschildern versehen. Diese Schilder verbleiben ca. 1/2 Jahr auf der Grabstelle.

Stellvertretende Schiedsperson gesucht

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle 1 der Stadt Senftenberg wird eine Bürgerin oder ein Bürger aus Senftenberg gesucht, die/der das 25. Lebensjahr vollendet hat. Ihr Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit als Schiedsperson teilen Sie bitte innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige der Stadt Senftenberg, Rechtsamt, Markt 1, 01968 Senftenberg unter Angabe Ihrer Anschrift, Ihres Berufs und Alters schriftlich mit.

Gratulationsverfahren erfolgt auf einstimmige Empfehlung der Arbeitsgruppe

Zur Konsolidierung des Senftenberger Haushaltes wurden Anfang des Jahres auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung von Senftenberg fünf Arbeitsgruppen gebildet. Den Arbeitsgruppen gehören Stadtverordnete aus allen Fraktionen an. So gehören zur Arbeitsgruppe „Jugend, Soziales, Kultur und Sport“ Karsten Walter (UWH), Fred Frahnow (SFB), Peter Rössiger (SPD), Karin Hädicke (PDS), Heinz Maintok (PDS), Meinhard Altenburg (CDU) und Andreas Pfeiffer (CDU). Diese AG diskutierte u. a. auch über die künftige Verfahrensweise zum Gratulationsverfahren der Stadt Senftenberg bei Alters- und Familienjubiläen. Die einstimmige Empfehlung der Beratungsrunde zu diesen Haushaltsstellen bringt unterm Strich eine jährliche Einsparung von ca. 5800,00 €. Nicht mehr aus dem Haushalt der Stadt Senftenberg sollen künftig die Blumen und Präsente zum 70. und 75. Geburtstag finanziert werden. Das Gleiche gilt für den 91. bis 94. und 96. bis 99. Geburtstag. Auch im ASB-Pflegeheim soll wegen der Gleichbehandlung mit den anderen Pflegeheimen in Senftenberg und den anderen Jubilaren der Stadt Senftenberg nach den Empfehlungen der Arbeitsgruppe verfahren werden. Das bedeutet aber nicht, dass den von den Einsparungen betroffenen Geburtstagsjubilaren nicht mehr gratuliert werden kann. In diesen Fällen obliegt es der Entscheidung der Ortsbürgermeister, ob sie dafür ihren Verfügungsfond nutzen, um ein kleines Geburtstagspräsent oder Blumen zu kaufen. Die Ortsbürgermeister wurden in der 2. Dienstberatung am 07.06.2004 durch den Bürgermeister der Stadt Senftenberg Klaus-Jürgen Graßhoff zum geänderten Gratulationsverfahren informiert.

Neue Ausstellungseröffnung im Rathaus

Anlässlich der ersten Braunkohlen-Tage Senftenberg wurde am 01. Juli 2004 im Senftenberger Rathaus eine neue Ausstellung eröffnet. Das Thema der Präsentation lautet: „135 Jahre Braunkohlenbergbau um Senftenberg“. Mit Unterstützung des Museums des Landkreises OSL, der LMBV und Vattenfall werden Zeugnisse der Senftenberger Bergbauzeit und der Zukunft nach dem Bergbau gezeigt. Zu den Schautafeln und Bildern werden in drei Vitrinen Leihgaben aus dem Bergbaumuseum Niemtsch und sowie aus Sammlungen der Bergkameraden Dieter Kretschmann und Wolfgang Pietrzak gezeigt. Dazu gehören unterschiedliches Geleucht der Bergleute und eine Auswahl aus der größten ostdeutschen Sammlung von Schmuck-, Zier- und Sonderbriketts.

Vertragsunterzeichnung



Am 24. Juni unterzeichneten im Ratssaal des Senftenberger Rathauses Klaus-Jürgen Graßhoff, Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Lausitz Dr. Roland Socher, Geschäftsführer der Stadtwerke Senftenberg GmbH Detlef Moschke und als Vertreter des Landkreises Oberspreewald Lausitz der 1. Beigeordnete Walter Kroker den Vertrag zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft zur Erstellung einer Digitalen Stadtgrundkarte (DSGK) von Senftenberg einschließlich der Ortsteile Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Hosena, Großkoschen, Kleinkoschen und Sedlitz. Als Grundlage für eine Datenverarbeitung in einem geografischen Informationssystem ist die Erstellung des DSGK notwendig. Ziel ist es, eine einheitliche Kartengrundlage für die Fläche des Stadtgebietes von Senftenberg als Arbeitsgrundlage der Stadtverwaltung und für die Medienträger zu erstellen. Außerdem sollen die Daten zur Einrichtung der automatisierten Liegenschaftskarte genutzt werden. Die Kosten zur Erstellung der DSGK tragen je zu 30 % die Stadt Senftenberg und der Wasserverband Lausitz und zu je 20 % die beiden anderen Vertragspartner. Die Stadt Senftenberg wird als Koordinator der Arbeitsgemeinschaft eingesetzt.

Nach 10 Jahren Tätigkeit und unermüdlichem Engagement in der Jugendarbeit der Stadt Senftenberg verabschiedete der 1. Beigeordnete, Herr Fredrich, die Leiterin der Jugendhäuser Pegasus und UPS Frau Ines Lietzke. Bereits seit dem 1. April hat Herr Matthias Putze die Leitung der Jugendhäuser übernommen.



**Der Landrat - Landkreis Oberspreewald-Lausitz
/ Kataster- und Vermessungsamt**
Bekanntmachung
**über die Offenlegung der Automatisierten
Liegenschaftskarte (ALK) für Teile des Gebietes
der Stadt Senftenberg**

Die Liegenschaftskarten der Gemarkung Brieske, Flur 1, 2, 3 und 4 wurden mit Finanzierung durch die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) erneuert und werden künftig digital als Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) im Ausgabemaßstab 1 : 1000 geführt. Gemäß § 12 Abs. 2 und 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Land Brandenburg i.d.F. vom 19. Dezember 1997 (GVBl.I/98 S.2) in Verbindung mit § 1

Offenlegungsverordnung vom 17. Dezember 1999 (GVBl.II S.130) ist die Neueinrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters den Eigentümern, Nutzungs- und Erbbauberechtigten bekannt zu geben und kann durch Offenlegung erfolgen.

Für vorstehend näher bezeichnete Gebiete wird die erneuerte Liegenschaftskarte in Form der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) in der Zeit **vom 11. August 2004 bis 11. September 2004 in den Diensträumen des Kataster- und Vermessungsamtes Parkstraße 4 - 7 03205 Calau** zu den Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 12.00
Dienstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00
Freitag	9.00 - 12.00 offengelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Inhalt der erneuerten Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Kataster- und Vermessungsamt unter der o. g. Anschrift schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

**Entgeltordnung
Des Zweckverbandes „NEUE BÜHNE-Niederlausitzer
Theaterstädtebund Senftenberg“ i.d.F.
des Beschlusses 6/2004/122 v. 17.06.2004**

Präambel

Auf der Grundlage des § 9 der Verbandssatzung vom 27.03.1995 (veröffentlicht im Amtlichen Anzeiger des Landes Brandenburg Nr. 33 vom 05.05.1995) und § 19 Absatz 3 „Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg“ in der Neufassung vom 28.05.1999 (GVBl. I S. 194) beschließt die Verbandsversammlung folgende Entgeltordnung.

§ 1 Entgeltpflicht

- (1) Für die Teilnahme an Veranstaltungen und Leistungen des Theaters „NEUE BÜHNE“ werden Entgelte nach den entsprechenden Tarifen der Anlage erhoben.
- (2) Die Entgelttarife sind in den Kassenräumen des Theaters „NEUE BÜHNE“ öffentlich sichtbar auszuhängen oder in anderer geeigneter Form kenntlich zu machen.

§ 2 Entgeltschuldner

- (1) Zur Entgeltzahlung ist der Erwerber der Eintrittskarte bzw. der Leistungsberechtigte verpflichtet. Bei Minderjährigen deren gesetzlicher Vertreter.

§ 3 Fälligkeit

- (1) Die zu zahlenden Entgelte werden mit dem Erwerb der Eintrittskarten bzw. unmittelbar bei der Leistungserbringung sofort fällig.
- (2) Bei Platzreservierungen und Gruppenbestellungen wird das zu zahlende Entgelt bei Übergabe der Eintrittskarten fällig. Im Rechnungswesen sind die Zahlungsfristen entsprechend festzulegen.

§ 4 Entgeltermäßigungen

- (1) Die Entgelte entsprechend der Anlage können auf der Grundlage des Nachweises
 - der anerkannten Gemeinnützigkeit der Einrichtung
 - der herausgehobenen kulturpolitischen Bedeutung der Veranstaltung
 um bis zu 50 v. H. reduziert werden. Eine Entscheidung darüber liegt im Ermessen des Verbandsvorstehers oder in dessen Abwesenheit dessen bestelltem Vertreter.
- (2) Für die Entgeltermäßigung im Zusammenhang mit besonderen Marketingmaßnahmen oder bedingt durch besondere und außergewöhnliche betriebliche Umstände ist analog zu verfahren.

- (3) Die Entgelte für Lieferungen und Leistungen der technischen Abteilungen des Theaters gegenüber Personen des öffentlichen und privaten Rechts können entsprechend Absatz 1 ermäßigt werden, soweit durch den jeweiligen Vertragspartner der Nachweis der anerkannten Gemeinnützigkeit erbracht wird.
- (4) Beim Abschluss von Anrechten über mindestens 5 Vorstellungen kommen die in Anlage 2 ausgewiesenen Anrechtspreise zur Anwendung.

§ 5 Rückerstattung gezahlter Entgelte

- (1) Eine Rückerstattung gezahlter Entgelte erfolgt nur bei Ausfall der entgeltpflichtigen Veranstaltung.
- (2) Eine Teilerstattung gezahlter Entgelte ist ausgeschlossen.

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Entgeltordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Mit Veröffentlichung dieser Entgeltordnung treten alle bisher zur Entgelt- und Gebührenregelung gefassten Beschlüsse des Zweckverbandes außer Kraft.

Senftenberg, 17.06.2004

gez. Bartsch
Vors. der Versammlung

gez. Klevenow
Verbandsvorsteher

Kassenpreise

Kassenpreise	Preisgruppe	Kassenpreis voll	Kassenpreis ermäßigt
Normalvorstellung (1,2,3)		13,00 €	10,00 €
Kindervorstellung (3)		8,00 €	6,00 €
Kinderkarte (4)		3,00 €	3,00 €
Gruppenpreis für Schulen		6,00 €	
Premiere	1	18,00 €	
Premiere	2	16,00 €	
Premiere	3	13,00 €	
Kabarett/Konzert	1	25,00 €	
Kabarett/Konzert	2	20,00 €	
Kabarett/Konzert	3	15,00 €	
großes Spektakel (1,2)		19,00 €	
kleines Spektakel (1,2,3)		9,00 €	4,00 €
3 Euro - Tag		3,00 €	
Lesereihe (1,2,3)		6,00 €	4,00 €

- (1) Für Sonderveranstaltungen und Gastspiele können abweichende Preise kalkuliert werden.
- (2) Die Preise gelten für alle Spielstätten des Stammhauses.
- (3) Ermäßigungen erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- u. Zivildienstleistende, arbeitslose und sozialhilfeberechtigte Personen, Schwerstbehinderte, die eine Begleitperson benötigen.
- (4) für Kinder bis 6 Jahre für alle Vorstellungen (mit Ausnahme Amphitheater)

Anrechtspreise	Preisgruppe	Anrechtspreis voll	Anrechtspreis ermäßigt
Normalvorstellung (1,2,3)		10,00 €	8,00 €
Kindervorstellung (3)		6,00 €	4,00 €
Kinderkarte (4)		3,00 €	3,00 €
Gruppenpreis für Schulen		4,00 €	
Premiere	1	14,00 €	
Premiere	2	12,00 €	
Premiere	3	10,00 €	
Kabarett/Konzert	1	19,00 €	
Kabarett/Konzert	2	15,00 €	
Kabarett/Konzert	3	11,00 €	
großes Spektakel (1,2)		14,00 €	
kleines Spektakel (1,2,3)		7,00 €	3,00 €
3 Euro - Tag			
Lesereihe (1,2,3)			

- (1) Für Sonderveranstaltungen und Gastspiele können abweichende Preise kalkuliert werden.
- (2) Die Preise gelten für alle Spielstätten des Stammhauses.
- (3) Ermäßigungen erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- u. Zivildienstleistende, arbeitslose und sozialhilfeberechtigte Personen, Schwerstbehinderte, die eine Begleitperson benötigen.
- (4) für Kinder bis 6 Jahre für alle Vorstellungen (mit Ausnahme Amphitheater)

Sonstige Entgelte

Theaterpublikationen	Einzelpreis
Spielzeithaft	2,50 €
Inszenierungsplakate	2,00 €
Programmhefte	0,50 €
Kostümverleih für Privatpersonen	Einzelpreis
einfaches Kostüm	8,00 €
Kostüm mit Zubehör	11,00 €
komplettes Kostüm	13,00 €
historisches Kostüm ohne Zuhör	21,00 €
historisches Kostüm mit Zubehör	23,00 €
Zubehörteile	3,00 €
Für gemeinnützige Einrichtungen	Einzelpreis
Hosen	4,00 €
Kleider	6,00 €
Mäntel	6,00 €
Jacken	5,00 €
Westen	3,00 €
Sakkos	4,00 €
Röcke	4,00 €
Kleinteile	2,00 €
Garderobengebühr	Einzelpreis
Garderobengebühr	0,50 €
(gilt nicht für den Bereich des organisierten Besuches von Schulklassen)	
Raummieten	Einzelpreis
Grundpreis für die 1. Nutzungsstunde	150,00 €
je weitere angefangene Nutzungsstunde	100,00 €

Preisgruppenzuordnung

Preisgruppe 1

Saal Reihe 1 bis Reihe 2

Preisgruppe 2

Saal Reihe 3 bis Reihe 9

Rang Reihe 1 bis Reihe 2

Preisgruppe 3

Saal Reihe 10 bis Reihe 13

Rang Reihe 3 und Reihe 4

Das Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises OSL (SVKA) und die Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz mbH (VGOSL) informieren:

Regelungen im Umgang mit den Schülerfahrausweisen ab dem Schuljahr 2004/2005

Werte Eltern, liebe Schüler!

Kaum ist der Schulstress vorbei, da müssen wir schon wieder über das kommende Schuljahr sprechen! Auch im Schuljahr 2004/2005, welches ab Montag, den 09. August 2004, beginnt, werden auf Bestellung des zuständigen SVKA durch die VGOSL Schülerfahrausweise an die Schulen zur Weiterleitung an die berechtigten „Fahrschüler“ ausgegeben. Da es im vergangenen Schuljahr leider zu einer großen Anzahl von Betrugsversuchen kam, haben das Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft Oberspreewald - Lausitz mbH folgende Regelungen im Umgang mit Schülerfahrausweisen festgelegt, die zu einem reibungslosen Ablauf der Schülerbeförderung im Regionalverkehr beitragen: **Die bis zum Ende der 31. KW durch das SVKA bei der VGOSL beantragten Schülerfahrausweise für das kommende Schuljahr werden den Schulen in der letzten Ferienwoche der Sommerferien (32. KW) übergeben.**

Die Schulen wurden gebeten, diese vollständig am 1. Schultag an die betreffenden Schüler auszugeben (bitte ggf. nachfragen). **Nur am 1. Schultag nach den Sommerferien** (am 09.08.2004) dürfen „Fahrschüler“ ohne gültigen Fahrausweis den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen. **Ab Dienstag, d. 10.08.2004 werden nur Fahrgäste mit einem gültigen Fahrschein befördert!** Ein Fahrschein, auf dem z.B. nicht das Lichtbild des „Fahrschülers“ wie vorgesehen befestigt ist, ist nicht gültig! Dieser Fahrgast kann nur befördert werden, wenn im Bus ein Fahrschein gelöst wird.

Diese Regelung gilt für Schüler/innen aller Schulformen. Stark beschädigte Fahrausweise sind nicht gültig und werden durch Fahr- bzw. Kontrollpersonal eingezogen und an die VGOSL weitergeleitet. In diesem Fall muss über die Schule oder direkt bei der VGOSL eine Zweitschrift (Duplikat) gegen eine Gebühr in Höhe von derzeit 15 Euro (Barzahlung oder Rechnungslegung) beantragt werden. Werden „Fahrschüler“ bei dem Versuch angetroffen, die Fahrt mit manipulierten Fahrausweisen (z. B. Verwendung von kopierten Ausweisen, Verwendung des Ausweises durch nicht berechnigte Personen) anzutreten bzw. befinden sich bereits auf einer Linienfahrt, so wird dies als Betrug gewertet.

In diesem Fall wird seitens der VGOSL ein Erhöhtes Beförderungsentgelt in Höhe von derzeit 40 Euro erhoben und eine Anzeige bei der Kriminalpolizei in Erwägung gezogen. Die VGOSL und das SVKA möchten sich bei all den Fahrschülern bedanken, die die o.g. Regelungen bereits in der Vergangenheit ohne Einschränkungen beachtet haben. Alle anderen Fahrschüler bzw. die „Neueinsteiger“ bitten wir, sich zukünftig daran zu halten, da eine Missachtung unter Umständen weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen kann. Einen reibungslosen Start ins neue Schuljahr wünschen all unseren „Fahrschülern“ das Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises OSL und die Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz mbH (VGOSL).

Fällgenehmigung wurde erteilt

Der Eigentümer des Grundstückes in der Schlossstrasse 21 plant die Zaunerneuerung zwischen dem Flurstück 230 und den städtischen Flurstücken 228, 229 und 142. Auf der Grenze befinden sich Sträucher, die mit dem Zaunbau entfernt werden müssen. Es handelt sich hierbei um insgesamt 3 Sträucher (Holunder und Flieder). Zur Zeit befinden sich in diesen Sträuchern keinerlei Brut- oder Niststätten. In unmittelbarer Nähe auf der städtischen Seite, ca. 30 cm von der Grenze entfernt, befindet sich ein Baumbestand, der gemäß § 7 GehölzSchVO/LK OSL nicht unter Schutz steht. Da dieser Bestand aufgrund seiner bisherigen Rindenverletzungen sowie unkontrollierter Erziehung im Jugendalter nicht erhaltenswert ist und bei der Errichtung des Zaunes mit Sicherheit weitere Schäden im Wurzelbereich befürchtet werden, beantragte die Stadt Senftenberg für die genannten Sträucher und den genannten Baumbestand die Ausnahmegenehmigung zum Entfernen gem. § 36 Brandenburgisches Naturschutzgesetz. Die Genehmigung wurde am 21.07.04 durch die Untere Naturschutzbehörde erteilt.

Tag der offenen Tür - Ausbildung der BASF Schwarzheide Nach Chemieberufen Ausschau halten

Die Ausbildung der BASF Schwarzheide GmbH veranstaltet am Samstag, 18. September 2004, einen Tag der offenen Tür. Von 9.00 bis 15.00 Uhr können sich die Besucher über das Ausbildungsangebot in den Berufen Chemikant, Chemielaborant, Industriemechaniker, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Bachelor of Arts (Fachrichtung Industrie) und das Förderprogramm „Start in den Beruf“ informieren. Ausbilder und Auszubildende beantworten in den Lehrwerkstätten in der Naundorfer Straße und im Forschungsgebäude Fragen zum Bewerber- und Auswahlverfahren. Darüber hinaus gibt es praktische Übungen für jedermann. Für das leibliche Wohl sorgen die Auszubildenden. Schulklassen melden sich bitte unter Tel. 03 57 52 / 6-25 20 oder 6-28 89 an.

Informationshotline zum Arbeitslosengeld II

Seit 19.07. 2004 sind die Hartz-IV-Anträge der Bundesagentur für Arbeit unterwegs, weil zum 1. Januar 2005 Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum sogenannten Arbeitslosengeld II zusammen gelegt werden. Nicht nur das Ausfüllen der Fragebögen ist für betroffene Personen oft mit Schwierigkeiten verbunden. Auch zu konkreten inhaltlichen Bestandteilen der neuen Regelung wie beispielsweise: Welche Arbeit muss ich künftig annehmen oder wie viel Geld bekomme ich, besteht hoher Informationsbedarf. Aus diesen Gründen ist seit dem 19. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 eine Informationshotline geschaltet.

Telefon: 0180 1012012 werden Auskünfte zu allen Fragen, die die Antragsstellung betreffen, gegeben.

Blutspendetermine August 2004

- | | |
|------------|--|
| 18.08.2004 | Med. Einrichtung GmbH Senftenberg
J.- D. von Erxleben-Str. 2
von 15.00 – 18.30 Uhr |
| 20.08.2004 | W.- Rathenau-Grundschule Senftenberg
Rathenastr. 06
von 15.00 – 18.30 Uhr |
| 27.08.2004 | Landratsamt Senftenberg
Dubinaweg 01
von 10.00 – 12.30 Uhr |
| 27.08.2004 | 3. Grundschule Senftenberg
Johannes - R.-Becher-Straße
von 14.30 – 18.30 Uhr |
| 30.08.2004 | Oberstufenzentrum Brieske
Fabrikstraße 02
von 15.00 - 18.30 Uhr |
| 31.08.2004 | Gesamtschule Hosena
A.- Bebel- Str. 04
von 15.00 – 18.00 Uhr |

Bücherflohmarkt

Die Stadtbibliothek Senftenberg führt am 5. August 2004 von 9.00 bis 18.00 Uhr einen großen Bücherflohmarkt im Hof der Bibliothek in der Krankenhausstraße durch. Angeboten werden verschiedene literarische Themen wie historische Romane, Krimis, utopische Literatur, Hobby-Literatur und auch Sachliteratur zu vielen Gebieten. Stöbern Sie in der großen Auswahl, die von den Bürgern von Senftenberg und Umgebung zur Verfügung gestellt wurde, und bereichern Sie Ihren eigenen Bücherschatz. Höhepunkt des Tages ist die Buchauktion ab 16.00 Uhr, die besonders schöne, seltene oder einfach interessante Exemplare unter den Hammer bringt.

Der Erlös aus dem Flohmarkt und der Auktion wird für den Kauf neuer Medien für den Ausleihbestand der Bibliothek genutzt. Selbstverständlich ist die Bibliothek auch an diesem Tag für alle Besucher geöffnet. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christine Grün

„Wir schaffen das schon!“



Das war die spontane Reaktion von Kinder- und Jugendlichen Anfang Juni 2004 auf das Angebot des Stadtteilmanagers, am leerstehenden Plattenbau am Neumarkt zwei ca. 6 x 6 Meter große Platten innerhalb von nur einer Woche selbst zu gestalten. Mit der Eröffnung des umgestalteten Neumarkts sollte auch der Plattenbau nicht mehr ganz so trostlos aussehen.

40 Kinder der Grundschule am See und fünf Jugendliche des Senftenberger Gymnasiums sahen das auch so und entwarfen selbst Motive für jeweils eine Platte. Das benötigte Material wurde über das Programm „Soziale Stadt“ bezahlt. Gemalt wurde in den Schulen und dies in einer Rekordzeit von nur fünf Tagen. Ohne das Engagement von Frau Kosawe aus der Grundschule und Frau Cubillo vom Gymnasium, wäre diese zeichnensetzende Aktion der „Sozialen Stadt“ kaum umsetzbar gewesen.



Grüne Oase mit Brunnenfiguren von Ernst Sauer eingeweiht



Am 22. Juni 2004 hat der Bürgermeister mit vielen Gästen den Neumarkt eingeweiht. Auch für die Kinder und Jugendlichen gab es viel Anerkennung. Als Dankeschön für die tollen Ergebnisse spendierte der Eigentümer des Gebäudes, die KWG Senftenberg, eine Runde Eis. Wer lange nicht mehr auf dem Neumarkt war, sollte dies unbedingt nachholen.

Investitionen haben sich gelohnt

Bauablauf und Kosten

vor 2000: Diskussionen in der Stadtverordnetenversammlung von Senftenberg und Vorschläge zu den Umbauvarianten Durch das Schloßpark-Center einschl. Parkhaus war eine neue Situation entstanden. Die Aufnahme in das Förderprogramm „Sanierung Altstadt“ und „VV Neubaugebiete“ ermöglichte eine grundsätzliche Herangehensweise.

2000: Architektenwettbewerb und Auslobung der eingereichten Entwürfe
Bewertung durch Stadt unter Mitarbeit des Sanierungsträger BIG-Städtebau

2001: Im Sommer wurde der 1. Bauabschnitt (Schulstraße bis Schmiedestraße) begonnen. Die Trink-, Regen- und Schmutzwasserleitungen waren unter erschwerten Bedingungen zu erneuern. Die Beleuchtungsanlagen wurden komplett neu errichtet. Es waren Kabeltrassen und Gasleitungen umzuverlegen. Insbesondere in den Straßenkreuzungsbereichen waren komplizierte Aufgaben zu lösen, da der Fußgängerverkehr gewährleistet werden musste. Der vorhandene, erhaltungswürdige Baumbestand war zu schützen und die Flächen für Neupflanzungen vorzubereiten.

2002: Unter der Maßgabe, dass die eigentliche Platzfläche als Baustelleneinrichtung benötigt wird, entstand die Variante des 2. Bauabschnittes. Es wurde die Treppenanlage, die den Platz einfasst, und die Straße Am Neumarkt einschließlich der Einmündung in die Wehrstraße errichtet. Die Probleme, die sich aus der unterirdischen Wirtschaft ergaben, stellten sich ähnlich kompliziert dar wie im 1. Bauabschnitt. U. a. war der 1000er Regensammler, die ehemalige Wolschinka, zu erneuern bzw. zu sanieren. Mit diesem Abschnitt war der gesamte Straßenbereich umgestaltet. Besonders für Fußgänger wurden durch den verkehrsberuhigten Bereich günstige Bedingungen geschaffen.

2003/2004: Der noch zu realisierende 3. Bauabschnitt wurde nochmals in 2 Teilabschnitte unterteilt, um einer notwendigen Wohnblocksanierung nicht entgegenzuwirken. Im 1. Teilabschnitt wurde die eigentliche Platzfläche entsprechend der Entwürfe des Architekturbüros umgestaltet und eine Parkanlage geschaffen, in der sich die Besucher erholen können. Ein Höhepunkt ist die aus hochwertigem Beton hergestellte Wasserrinne mit den Wasserspielen. Die Figuren von Herrn Sauer fanden auf dem Auslaufbecken einen würdigen Platz. Weiteres prägendes Element ist die Mosaikwand, die ohne wesentliche Beschädigungen umgesetzt und restauriert werden konnte. Sie stellt zusammen mit den Figuren ein Stück Kunstgeschichte dar. Weitere prägende

Gestaltungselemente sind die aus Betonblöcken bestehenden Stufenanlagen mit den dekorativen beleuchteten Treppen. Insgesamt wurden für das Bauvorhaben ca. 2 Mio. Euro aufgewandt, die zu mehr als $\frac{2}{3}$ aus Fördertöpfen bereitgestellt wurden. Es bleibt zu hoffen, dass die Rekonstruktion des Neubaublocks bald erfolgt und damit der letzte Teilabschnitt realisiert werden kann. Dieser bildet dann mit dekorativen Lichtstelen einladenden Terrassenbereichen den Abschluss des Vorhabens.

Die Bauschaffenden hoffen, dass die Senftenberger den schönen neuen Platz annehmen und schätzen und so mit dazu beitragen, dass er sauber gehalten und vor Vandalismus geschützt wird.

Stadt Senftenberg bedankt sich bei allen Sponsoren

Außergewöhnlich viel Arbeit liegt hinter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Senftenberg, die in den vergangenen Monaten mit der Vorbereitung und Durchführung der vielen Veranstaltungen anlässlich unseres 725jährigen Stadtjubiläums beschäftigt waren.

Unterstützt wurde die Stadt Senftenberg dabei von zahlreichen Vereinen und Institutionen sowie Unternehmen und Gewerbetreibende. Allen die dazu beigetragen haben, um den Senftenberger Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen unvergessliche und erlebnisreiche Stunden zu bereiten sei ganz herzlich gedankt.

Und das waren unser Hauptponsoren:



Stadtwerke Senftenberg
- Stadtwerefest und Oldie-Nacht



Sparkasse NL
- Historischen Markt und Hochseilartisten „Traber“



Vattenfall Europe MINING AG
- Serie Stadtgeschichte in der LR und Bergparade



Feldschlösschen Brauerei, Getränke Schenker, Mineralquellen
- unterstützen alle 3 insgesamt das Fest



WAL, KWG, Gewerbeverein, Werbe Fabry
- unterstützen alle 4 insgesamt das Fest in finanzieller Hinsicht und durch Sachleistungen



LR
- Konzertorchester Eberswalde und Fotoserie



WMZ und BB Radio Medienpartnerschaft

Preisträger des Preisausschreiben 725 Jahre SFB



Hauptpreis:
1 Woche Senftenberg /NÖ - Geschenk der Partnergemeinde
vom BM Dr. Nuhr und BM Klaus-Jürgen Graßhoff persönlich
überreicht:

Familie Pietsch
Senftenberg, Eisenbahnstraße

Bäckergutschein Bäckerei Richter
jede Woche ein Beutel für 7,25 €:

Ramona Fischer
Senftenberg, Stralsunder Str.

Rundflug für zwei Personen:

Karin Brünnel
Jutta Brunk
Gudrun Thimm
Fam Böge/Kugler
- alle aus Senftenberg

Wellnessmenü in der Lausitztherme:

Yvonne Rupp
Senftenberg

Friseur-gutschein:

Herbert Ertelt

Eine Stadt in Geburtstagsstimmung Veranstaltungsrückblick 725 Jahre Senftenberg im Bilderbogen

Das Seefest



Spaß beim Gaudibootrennen



Zauberhafte Nacht mit Feuerwerk und Musik



Ein Höhepunkt: Die Drachenbootregatta



Wir waren dabei!
Mannschaft der Stadtverwaltung

Festansprachedes Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

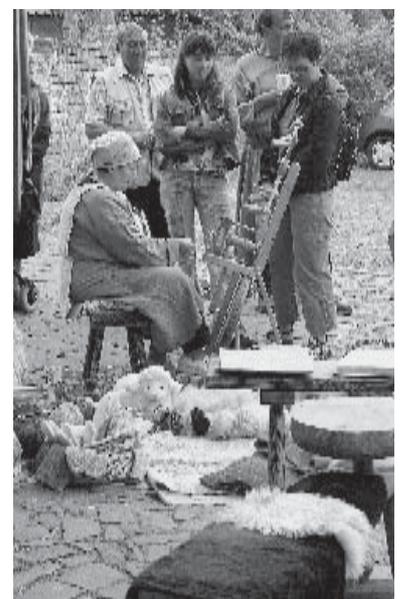
Jede Stadt hat ihre unverwechselbare Geschichte. Sie hängt mit dem Staat, zu dem sie gehört und mit der Region, in der sie liegt, eng zusammen, hat aber auch immer ganz individuelle Züge. Wenn wir unsere Stadtgeschichte betrachten, wie wir das in diesem Jahr tun, in dem wir das 725-jähriges Jubiläum der Stadt Senftenberg, auf vielfältige Weise feiern, dann können wir sowohl Bezüge zur Historie Deutschlands und enge Verknüpfungen zur regionalen Geschichte erkennen. Doch im Vordergrund stehen natürlich die Besonderheiten und Eigenheiten von Senftenberg mit ihren Bewohnerrinnen und Bewohnern. Senftenberg hat durchaus eine wechselvolle Geschichte, die mit provinzieller Unbedeutsamkeit offiziell verbrieft im Jahr 1279 als Ackerbauersiedlung begann und im Verlauf von etwa 700 Jahren zur Energiezentrale eines Staates avancierte. Vor nur 14 Jahren brachte ein geschichtliches Ereignis, das weltweit für Euphorie sorgte, aber gleichzeitig auch sehr gemischte Gefühle weckte, die Menschen in unserer Stadt an einen gravierenden Wendepunkt. Die Auswirkungen des Mauerfalls in Deutschland und die darauffolgende Wiedervereinigung des Landes beeinflussten das Leben der Menschen in unserer Stadt bis tief in die kleinste gesellschaftliche Zelle, ihre Familien. In allen Zeitepochen mussten kleine mittlere und absolut verändernde Herausforderungen bewältigt werden. Im Rückblick auf die Vergangenheit erfahren wir, wie Menschen Geschichte gemacht und wie sie auf die Ereignisse reagiert haben, die auf sie einstürzten. Die Spuren dieser Vergangenheit sind nicht zu übersehen, wenn wir durch unsere Stadt streifen oder sie mit den Augen von Besuchern betrachten: Alte Kirchen, Fragmente von Fabrikanlagen aus dem 19. und 20. Jahrhundert, moderne Bankensitze, sanierte Wohngebiete, neue Einfamilienhaussiedlungen, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Durchgangsstraßen, Kirchen, Friedhöfe und Denkmale - sie dokumentieren, wie die Menschen sich in dieser Stadt eingerichtet und für ihr Auskommen gesorgt haben; sie zeigen, was die Senftenbergerinnen und Senftenberger schätzten und wie sie leben wollten. Viel ist auf die Menschen eingestürzt, seit sie sich in der Niederlausitz ansiedelten. Es fand ein Wechsel von verschiedenen Herrschaften statt. Einer der bedeutendsten Herrscher war Hans von Polenz, der von 1413 bis 1437 die Alleinherrschaft ausübte. Aber auch durch Kriege und Katastrophen wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern viel abverlangt. Ich erinnere an markante Meilensteine, die unsere Ortsentwicklung dokumentieren:

So wurde im 16. Jahrhundert die Schlossanlage zur Festung ausgebaut. 1661 erhält Senftenberg ein eigenes Postkontor, 1680 ist erstmalig urkundlich eine Apotheke ausgewiesen, 1681 entsteht auf dem Markt ein Stadtbrunnen, Nachdem bereits 1423 unter Polenz eine erste Knabenschule existierte, entstand 1756 nun die erste Mädchenschule auf dem Senftenberger Kirchplatz. Etwa 100 Jahre später weihte man in der Stadt 1852 die erste Sparkasse ein. Senftenberg war immer noch klein, auf eine Weise idyllisch, jedoch regional unbedeutend.

Peter-Paul-Markt



Begeisterung zur Oldie-Nacht



Historie hautnah erlebt



Getanzt ...!



Gelacht ...!



Gegessen - Getrunken ...!



Und herzlich amüsiert!

Durch den ersten Kohlefund im Jahr 1866 veränderte sich rasant das Leben, die Industrialisierung und damit auch die Bedeutung der Stadt Senftenberg. Der Schacht Heinrich in Rauno wurde geteufelt und die erste Kohleförderung aus dem Emiliestollen erfolgte 1869. Damit begann der industrielle Aufschwung in der Stadt Senftenberg. Es entstanden Eisenbahnlinien und damit der Bahnhof. Brikettfabriken und Kraftwerke wuchsen in und um Senftenberg aus dem Boden. Das „schwarze Gold“, die Braunkohle wurde bis 1990 bestimmend für das gesamte Leben im Bezirk Cottbus zu dem Senftenberg gehörte. In den folgenden 150 Jahren nach dem ersten Kohlefund wurde die Stadt Senftenberg mit einer beachtenswerten Infrastruktur ausgestattet. Dazu gehörten beispielsweise eine freiwillige und eine Berufsfeuerwehr, ein neues Postgebäude, neue Kirchen, das Krankenhaus, das Kaufhaus, das Gerichtsgebäude, allgemeinbildende Oberschulen, ein Gymnasium, eine Volkshochschule die Musikschule, die Berufsschule, ein Museum und der Tierpark.

Einen schweren Einschnitt hinterließ der 2. Weltkrieg. Er brachte Leid und Elend über unseren Planeten und hinterließ auch seine Spuren in der Stadt Senftenberg. Die Kohleförderung erfolgte, wenn auch eingeschränkt in den Kriegsjahren weiter. So im Tagebau Niemtsch, der im Jahr 1941 erschlossen wurde. Als dann am 21. April 1945 die Rote Armee in Senftenberg einmarschierte wurden die ersten Nachkriegsjahre administrativ in der Stadt organisiert und geregelt. Das Leben normalisierte sich wieder. Bereits 1946 eröffnete das Theater der Bergarbeiter und ein Jahr später beginnt an der Ingenieurschule die Lehrtätigkeit. Seit Gründung der DDR 1949 wurde nach den Regeln der sozialistischen Planwirtschaft gelebt. 1952 entsteht der Kreis Senftenberg und der Ausbau der Infrastruktur im so wichtigen Braunkohlerevier wird fortgesetzt. So entwickelte sich Senftenberg nach und nach zur Hauptstadt der Braunkohle. Es entstehen unsere Neubaugebiete, 1959 wird die Aktivist-Sporthalle eingeweiht, das Planetarium eröffnet 1966 und 1970 nehmen die Senftenberger ihre Volksschwimmhalle in Besitz. Zu dieser Zeit ist der Tagebau Niemtsch längst ausgekohlt und deren Rekultivierung zum Naherholungsgebiet in vollem Gange. Ein künftiges Markenzeichen unserer Stadt, der Senftenberger See nimmt Gestalt an. 1973 ist es dann so weit, das Naherholungsgebiet „Senftenberger See“ wird seiner Bestimmung übergeben. Doch nach den goldenen sechziger und siebziger Jahren traten immer mehr die Auswirkungen der sozialistischen Mangelwirtschaft zu Tage. Aber Schwarz-Weißmalerei ist unangebracht. Auch wir Senftenberger nahmen die soziale Sicherheit und Geborgenheit sowie Leistungen des Staates gern in Anspruch. Den Begriff der Arbeitslosigkeit kannten wir nur aus den Meldungen über den sogenannten Klassenfeind. Doch die Erde dreht sich ständig weiter, alles ist in Bewegung und auch die Glocke unter der in unserem Land scheinbar alles organisiert und geregelt wurde, war verschlissen. Die Wirtschaft krankte an allen Ecken und Enden und die Menschen wollten mehr persönliche Freiheiten. Die friedliche Revolution wurde 1989 mit den Montagsdemonstrationen eingeleitet. Auch in Senftenberg wurden Bürgerinitiativen aktiv und die Menschen bildeten Lichterketten. Am 09. November 1989 geschah das, was dann wie ein gewaltiger Paukenschlag in die Welt hinausschallte, der Mauerfall! Eine Welle der Euphorie erfasste die Menschen in beiden Teilen Deutschlands. Dann überschlugen sich die Ereignisse, die Zustimmung der Siegermächte des Zweiten Weltkriegs und die sogenannten Zwei-plus-Vier-Gespräche fanden statt. Bereits am 18. Mai 1990 wird der Vertrag über die Schaffung einer Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR unterzeichnet, obgleich viele Wirtschaftsexperten vor den negativen Folgen für die marode DDR-Wirtschaft warnen. Die DDR übernimmt ab dem 1. Juli 1990 große Teile der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik, die D-Mark wird einziges Zahlungsmittel. Damit ist die Eingliederung der DDR in die Bundesrepublik praktisch vollzogen. Am 20. September stimmen Volkskammer und Bundestag dem Einigungsvertrag zu, vom Bundesrat wird er einstimmig verabschiedet. In der Nacht zum 3. Oktober 1990 feiern die Menschen mit Glockengeläut und Feuerwerk in Berlin und in vielen anderen Städten Deutschlands, so auch in Senftenberg den Tag der Deutschen Einheit, der den 17. Juni als offiziellen Feiertag ablöst.



Jugendevent: Die Fans feierten



Konzertorchester Eberswalde weckten Filmernerinnerungen



Auch die kleinen Gäste kamen groß auf ihre Kosten



Immer vor Ort - der Bürgermeister

Das Fest dreht sich zum nächsten Höhepunkt



Erste Senftenberger Bergbautage



Organisiert durch den Traditionsverein Braunkohle Senftenberg e. V. beginnen die Veranstaltungen mit der Einweihung der Bergbaustraße



Über 135jährige Bergbaugeschichte im Senftenberger Revier informiert noch bis voraussichtlich Ende August eine Ausstellung im Rathausfoyer.

Am 2. Dezember 1990 wird mit der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl der 12. Bundestag gewählt - das erste frei gewählte gesamtdeutsche Parlament seit 1933

Meine sehr verehrten Damen und Herrn,

14 Jahre sind seit dem ins Land gegangen, 14 Jahre Senftenberger Geschichte, die uns alle vor eine gigantische Herausforderung stellte. Sehr schnell waren die Menschen gezwungen, sich den neuen Realitäten zu stellen. Mit der Marktwirtschaft kam nicht nur die starke D-Mark und die persönlichen Freiheiten, sondern es griffen gnadenlos und ohne Zeitaufschub alle wirtschaftlichen Mechanismen des neuen Systems. Strukturwandel - dieses Wort tönt nach unseren Erfahrungen geradezu harmlos und hat so etwas allmähliches in sich. Die Menschen in Senftenberg mussten erleben und verkraften was ein Strukturbruch für jeden Einzelnen von uns bedeutet. In rasanter Geschwindigkeit brach die Bedeutung der Braunkohle und die damit in Verbindung stehende wirtschaftliche Infrastruktur zusammen. In nur 14 Jahren veränderte eine Region komplett ihr Gesicht. Was auf der einen Seite den Verlust von massenhaft Arbeitsplätzen, das Verschwinden von Fabriken und Kraftwerken, Bevölkerungsabwanderung und soziale Brennpunkte bedeutet, mobilisierte auf der anderen Seite Kraft, Mut und Initiativen, um die Region nicht völlig sterben zu lassen. Ich danke allen die seit 1990 hier in Senftenberg nicht den Kopf in den märkischen Sand steckten und gemeinsam unsere Potentiale nutzten und nutzen, um neue Strukturen zu schaffen. Um aufzuzeigen, es lohnt sich zu kämpfen, und in der Stadt zusammen mit vielen regionalen und überregionalen Partnern neue Lebensqualitäten und nachhaltige Perspektiven für junge und alte Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen. Ein Umbruch, wie wir ihn erleben ist an vielen Stellen schmerzhaft, aber das Erreichte gibt uns Recht, dass Umbruch auch Aufbruch heißt und Chancen in sich birgt. Chancen etwas Neues unverwechselbar Einzigartiges aufzubauen. Wie spannend und aufregend dieser Weg ist, zeigen unsere von Tagebauen gezeichnete und hinterlassenen Landschaften. Die bereits durch Menschenhand gestalteten oder aus der Kraft der Natur sich entwickelten Zwischenlandschaften lassen erahnen, wie schön das Lausitzer Seenland einmal sein wird. Der Senftenberger See ist der erste nun schon seit über 30 Jahren künstlich angelegte See dieser entstehenden Wasserlandschaft. Die Stadt Senftenberg hat sich gleich Anfang der 90er Jahre diese Entwicklungsstrategie zu Eigen gemacht und die Planung sowie Realisierung der Stadtentwicklung darauf ausgerichtet. Unser erklärtes Ziel ist es, die Kreisstadt Senftenberg zu einem leistungsstarken Bildungs- Tourismus- und Dienstleistungszentrum auszubauen. Diese angestrebten Strukturveränderungen werden deutlich durch die Erschließung von Gewerbegebieten, so 1991 im Laugkfeld. Es folgten Flächen in der Grünstraße, in der Grubenstraße und der Industriepark Marga. Aber auch die Gründung der Fachhochschule Lausitz 1991 oder der Bau des Schlosspark-Centers und daran anschließend die komplette Sanierung der Straßen und Plätze sowie unzähliger Gebäude der Innenstadt reihen sich in den Umgestaltungsprozess ein.

Im gesamten Stadtgebiet stehen seit 1990 umgerechnet etwa 122 Millionen Euro für investive Maßnahmen zu Buche. Straßen, Plätze, Ver- und Entsorgungsanlagen Kindereinrichtungen, Schulstandorte sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen zählen dazu. Aber auch viele private Investoren haben einen gewaltigen Anteil am Wandel in unserer Stadt. An Leistungsstärke gewann die Stadt Senftenberg auch durch die Eingliederung des heutigen Ortsteiles Sedlitz im Jahr 1997 und die Ortsteile Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Großkoschen mit dem Gemeindeteil Kleinkoschen und Hosena im Jahr 2001.

So frage ich Sie meine sehr verehrten Damen und Herren: Welche Stadt unserer Größenordnung verfügt über eine international anerkannte Fachhochschule, an der über 3000 Studentinnen und Studenten in 15 verschiedenen Studiengängen ihre Diplom-, Bachelor- oder Masterausbildung absolvieren? Welche Stadt unserer Größenordnung verfügt über einen Freizeitpark mit Erlebnisbad, Eisbahn, Bowlingbahnen, Tennisplätzen, Skihalle, Ferienhäusern, Fitnesscenter und Saunalandschaft?

Die Tradition lebt



Die Herzen der Kumpel schlugen höher als die Bergparade aufmarschierte



Bergkameraden aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und dem Saarland waren dabei.

Das Bild der Bergparade gestalteten Kumpel aus allen ostdeutschen Bergbauregionen mit.



Der organisationsaufwand hat sich gelohnt



Freude bei den mitgliedern des Traditionsvereines Braunkohle Senftenberg e. V.



Welche Stadt unserer Größenordnung hat ähnliche Angebote auch in der Innenstadt sowie ein Theater, eine Festungsanlage mit Museum und einen Tierpark? Welche Stadt unserer Größenordnung verfügt über ein so modernes Rathaus und verschiedene moderne, neue Dienstleistungseinrichtungen? Und welcher Stadt unserer Größenordnung ist es vergönnt über ein Erholungsgebiet mit fünf Sterne Familienferienpark, Komfortcampingplatz, Amphitheater und Wassersport-Touristischem Zentrum zu verfügen und vom Bau der modernsten Renn- und Eventanlage Europas dem EuroSpeedway Lausitz zu profitieren?

Es hat sich gezeigt, dass im Kampf um neue lebensfähige Strukturen kommunale Netzwerke unverzichtbar sind. Im Verbund gilt es nun das Erreichte zu erhalten, die neuen strukturbestimmenden Leistungsgemeinschaften auszubauen und zu unterstützen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem demokratischen Gemeinwesen zu leben und Demokratie zu praktizieren ist für uns längst eine Selbstverständlichkeit. Die rege Bürgerbeteiligung an kommunalen Belangen ist nur ein Beweis dafür, wie auch die vielen Vereine, die die Senftenberg gegründet haben, um sich karitativen Aufgaben oder der Freizeitgestaltung zu widmen. Und dass wir nicht nur im eigenen Saft schmoren, sondern auch internationale Kontakte pflegen, davon zeugen unsere Partnerschaften mit Städten im nahen und fernen Ausland. Daraus resultieren auch die Durchführung der jährlichen internationalen Jugendtreffen sowie die Gründung des internationalen Städtebündnisses. Ich freue mich, dass aus allen Mitgliedsstaaten Gäste unserer Einladung folgten und mit uns das Senftenberg Stadtjubiläum feiern.

Sehr geehrte Damen und Herren,

selbstverständlich haben wir es auch mit massiven Problemen zu tun - die leidige Haushaltslage ist ja allgemein bekannt. Doch wir stellen uns den Aufgaben und wollen Senftenberg beispielsweise mit neuen Konzepten zur Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung fit für die Zukunft machen. Nur so können wir unserem Hauptproblem der kontinuierlich anhaltenden überdurchschnittlich hohen Arbeitslosigkeit und den damit verbundenen massiven sozialen Problemen entgegen wirken. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger - und der Politikerinnen und Politiker - richtet sich am meisten auf die Gegenwart und die Zukunft. Doch die Gegenwart beginnt an keinem Nullpunkt, sie wird vielmehr von dem geprägt, was früher geschehen ist. Ich will jetzt nicht auf die schwierige Frage eingehen, ob man aus der Geschichte lernen kann. Ich möchte hingegen auf Menschen aus unserer Mitte verweisen, die daran geglaubt und danach gehandelt haben. Menschen die sich auch in Senftenberg für den demokratischen Aufbau, für die Wahrung rechtsstaatlicher Prinzipien eingesetzt haben, weil sie ihre Schlüsse aus den Fehlentwicklungen der Vergangenheit gezogen hatten. Wie unsere Stadt in Zukunft aussehen wird - daran können sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Ihre Vorstellungen sind gefragt, denn es geht um ihr Wohlbefinden; ihre Vorstellungen werden gebraucht, denn wir sind auf die Initiativen, die Fantasie und die Tatkraft aller angewiesen. Nur so werden wir gegenwärtig und künftig den begonnenen Stadtbau sowie die weitere Umsetzung unseres Zieles meistern: Senftenberg zu einem Innovationszentrum mit leistungsfähiger Hochschule, konkurrenzfähigen Tourismusangeboten und modernen Dienstleistungen für Bürger und Investoren um zu strukturieren. In diesem Sinne wünsche ich unserer Stadt eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung und eine friedliche Zukunft. Ich freue mich, dass es in diesem Jahr viele Veranstaltungen zu unserem großen Jubiläum gibt, und wünsche Ihnen heute noch angenehme Stunden. Gestatte Sie mir zum Abschluss einen persönlichen Wunsch: Behalten Sie das 725jährige Jubiläum unserer Stadt in guter Erinnerung und bleiben Sie weiterhin unserer Stadt Senftenberg treu und zugetan.

Glück Auf !

Buntes Treiben zum Sommermarkt



Atemberaubende Hochseilartistik





Die FACHHOCHSCHULE LAUSITZ informiert:

Studieren an der Fachhochschule Lausitz: Bewerbungen laufen

Umfassendes Studienangebot mit besten Perspektiven

Moderne Studienbedingungen, Praxisverbundenheit und vielfältige berufliche Perspektiven machen das Studium an der Fachhochschule Lausitz für junge Leute aus Deutschland und mittlerweile rund 30 weiteren Ländern besonders attraktiv.

Das umfassende Studienangebot an den Studienorten Senftenberg und Cottbus beinhaltet ja auch für jeden etwas: Bauingenieurwesen mit Bestnoten im bundesweiten Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung und des Magazins „Stern“ (auch als dualer Studiengang), Betriebswirtschaftslehre, Chemieingenieurwesen, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Musikpädagogik, Sozialarbeit/-pädagogik (auch berufsbegleitend), Verfahrenstechnik, Versorgungstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (auch dual) als Studiengänge mit Diplomabschluss sowie die Bachelor- und Masterstudiengänge Architektur, Biotechnologie, Systems Engineering und Sozialmanagement. Erstmals angeboten wird zum bevorstehenden Wintersemester 2004/2005 der Studiengang Technische Informatik und Kommunikationstechnik mit den Abschlüssen Bachelor of Engineering sowie Master of Engineering. Bis zum Wintersemester 2005/2006 beabsichtigt die Hochschule alle technischen Studiengänge auf die international vergleichbaren Abschlüsse Bachelor und Master umzustellen, um damit die Wettbewerbschancen im europäischen Prozess der Internationalisierung weiter zu verbessern. Bis zum 15. Juli 2004 bestand die Möglichkeit, sich für ein Studium an der Fachhochschule Lausitz in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Biotechnologie, Sozialarbeit/-pädagogik zu bewerben.

Für alle anderen technischen Studiengänge endet die Bewerbungsfrist am 31. August 2004, während Bewerbungen für das weiterbildende Fernstudium Sozialmanagement wieder in Vorbereitung des Sommersemesters 2005 entgegengenommen werden. Die zuständigen Mitarbeiterinnen im Studentensekretariat der FHL (Großenhainer Straße 57 in 01968 Senftenberg) sind unter Telefon 03573 85-275 und -276, unter Fax 85-258 bzw. per Email unter studamt@fh-lausitz.de zu erreichen. Weitere Informationen unter <http://www.fh-lausitz.de/>.

Neuer Bachelor-/Masterstudiengang Technische Informatik und Kommunikationstechnik

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg hat die Einrichtung eines konsekutiven Bachelor-/Masterstudienganges an der Fachhochschule Lausitz offiziell genehmigt. Der Studiengang „Technische Informatik und Kommunikationstechnik (TIK)“ wurde erstmals als zweistufiger Bachelor-/Master Studiengang konzipiert, die Studienabschlüsse als Bachelor of Engineering und Master of Engineering sind international anerkannt und öffnen den Absolventen den EU-weiten Arbeitsmarkt. Das Studienziel des neuen Studiengangs besteht in der Ausbildung von Ingenieuren mit informatischen und kommunikationstechnischen Kompetenzen. Damit wird den Anforderungen der Fachbereichstage der jeweiligen Studiengänge und vor allem den Anforderungen der jeweiligen Industrieverbände Rechnung getragen. Das Bachelor - Studium, welches insgesamt sieben Semester dauert, umfasst ein Grundstudium über drei Semester. Hier werden unter anderem die Grundlagen der Informatik, Elektronik und Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Danach folgt ein Fachstudium über vier Semester. Hier werden Fächer angeboten, die vertiefte Kenntnisse in Technischer Informatik, Softwareengineering, Rechnerarchitektur, Mikroprozessortechnik und Nachrichtentechnik vermitteln.

Besonders wichtig ist das fünfte Bachelor - Semester, welches als „praktisches Semester“ in der Industrie absolviert wird. Damit qualifiziert sich gerade dieser moderne und international anerkannte Studienabschluss als „berufsqualifizierender Hochschulabschluss“. Über ein nachfolgendes dreisemestriges Masterstudium kann eine international anerkannter Masterabschluss erreicht werden, der auch den Zugang zu einer Promotion öffnet.

Informationen zu allgemeinen Fragen des Studiums können direkt beim Studentensekretariat der Fachhochschule Lausitz, Großenhainer Straße 57, 01968 Senftenberg, Telefon 03573 85-275 oder 85-276, e-mail: studamt@fh-lausitz.de, <http://www.fh-lausitz.de>, eingeholt werden.

Zu fachbezogenen Fragen des Studiengangs Technische Informatik und Kommunikationstechnik kann man sich auch direkt an das Dekanat des Fachbereiches oder an den Studiendekan des Studienganges TIK, Prof. Dr.- Ing. habil. Christian Hahn, im Fachbereich Informatik/ Elektrotechnik/ Maschinenbau der Fachhochschule Lausitz (IEM) wenden. Fachbereich IEM, Großenhainer Strasse 57, 01968 Senftenberg, Telefon 03573 85-501 oder 85-521, e-mail: dekanat@iem.fh-lausitz.de, hahn@iem.fh-lausitz.de, http://www.fh-lausitz.de/fh-lausitz/fhl_de_FB_22.html.

Startkapital für den Lipten-Chip

Eröffnung des Wachstumskerns BioResponse

BioResponse wurde für seine herausragende Innovationsstrategie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgezeichnet. Der neue Wachstumskern startete am 2. Juni 2004 mit einer Feier an der Fachhochschule Lausitz in Senftenberg. Beharrlichkeit und Entschlossenheit zahlen sich doch immer noch aus: Das Lausitzer Netzwerk BioResponse hat sich in einem anspruchsvollen Auswahlverfahren für das Förderprogramm „Innovative regionale Wachstumskerne“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung qualifiziert. An dem Projekt aus der Niederlausitz sind zahlreiche Unternehmen aus der Region und den angrenzenden Ballungsräumen sowie die Bereiche Mikrobiologie, Zellbiologie, Mikrosystemtechnik und Bildverarbeitung der Fachhochschule Lausitz beteiligt, ebenso die Technische Universität Dresden, die Universität Leipzig und die Universität Jena.



Gemeinsam pflanzen die FHL - Präsidentin Brigitte Klotz, die Staatssekretäre Wolf-Michael Catenhusen und Dr. Christoph Helm sowie Dr. Werner Lehmann als Sprecher des neuen Wachstumskerns (v. re.) auf dem Campus einen Apfelbaum. Foto: Witzmann

Zahlreiche Netzwerkinitiativen, auch in der Lausitz, arbeiten seit Jahren am Aufbau regionaler Wachstumskerne. Den Biotechnikern rund um die Liptener Firma Attomol ist nun der Durchbruch gelungen: BioResponse erhält in den kommenden drei Jahren fast 6 Mio Euro vom BMBF, um neue Verfahren zur effektiveren medizinischen Diagnostik zu erforschen und zur Marktreife zu entwickeln.

Hierbei geht es vor allem um ein technologisches Verfahren, den so genannten „Lipten-Chip“, das zur Krankheitsdiagnose in einem Test mehrere immunologische Parameter bestimmen kann. Das neue Verfahren soll zunächst bei Infektionen oder Autoimmunkrankheiten wie zum Beispiel Rheuma eingesetzt werden. Die Technologie besteht aus einem Messgerät und einem von Attomol patentierten Reagenzsystem. Das Verfahren sei sehr breit einsetzbar, so Attomol-Chef Dr. Werner Lehmann. Er sieht für sein Produkt die Möglichkeit, sich weltweit zu etablieren, etwa in der Bestimmung von Antikörpern oder DNA-Molekülen, aber beispielsweise auch in der Umweltanalytik. BioResponse ist damit seinem Ziel, einfache und kostengünstige Diagnoseverfahren zu entwickeln, mit deren Hilfe Krankheiten frühzeitig erkannt werden können, einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Dr. Lehmann geht davon aus, dass mit der Vermarktung ein solider mittelständischer Betrieb mit einem Mitarbeiterstamm von 50 bis 70 hoch qualifizierten Mitarbeitern entstehen kann. Dazu wurde die Homogenas GmbH in Senftenberg gegründet.

Durch die Fördermittel des BMBF hat BioResponse in den nächsten drei Jahren hervorragende Voraussetzungen, die Forschungsprojekte zu realisieren und mit dem „Lipten -Chip“ innovative Verfahren zur effektiveren medizinischen Diagnostik zur Marktreife zu entwickeln. Offiziell startete das neue „Unternehmen Region“ am 2. Juni 2004, als Staatssekretär Wolf-Michael Catenhusen aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung den Projektpartnern im Medienzentrum „Konrad Zuse“ der FHL in Anwesenheit des Staatssekretärs im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK), Dr. Christoph Helm, die Zuwendungsbescheide überreichte. Seitens der FHL konnten Prof. Dr. Martin Weigert, Prof. Dr. Bernhard K. Gück und Prof. Dr. Günter H. Schulz sowie Dr. Ursula Anderer die Bescheide für ihre anspruchsvollen Projekte entgegen nehmen. Mit einer Urkunde der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Edelgard Bulmahn, die Staatssekretär Wolf-Michael Catenhusen dem Sprecher des neuen Wachstumskerns, Dr. Werner Lehmann, überreichte, wird die Aufnahme der Initiative BioResponse in die Förderung als Innovativer regionaler Wachstumskern bestätigt. Dr. Lehmann dankte im Rahmen der Veranstaltung insbesondere der Präsidentin der Fachhochschule Lausitz, Brigitte Klotz, und dem Kanzler, Volker Schiffer, für deren engagierte und kontinuierliche Unterstützung. Als Symbol der guten Entwicklung von BioResponse pflanzten die Präsidentin der FH Lausitz, Brigitte Klotz, die Staatssekretäre Wolf-Michael Catenhusen und Dr. Christoph Helm sowie der Sprecher des neuen Wachstumskerns, Dr. Werner Lehmann, auf dem Hochschulcampus einen Apfelbaum.

FH Lausitz und Senftenberger Unternehmen

AKTIF Technology wirken zusammen



Die Partner nach der Vertragsunterzeichnung (v. li.): Dekan, Prof. Dr. Peter Biegel, FHL-Präsidentin Brigitte Klotz, Prof. Dr. Kathrin Biegemann, AKTIF Technology-Geschäftsführer Dirk Heinze und der Kanzler der FHL Volker Schiffer.

Foto: Witzmann

Die Fachhochschule Lausitz mit den Studienorten Senftenberg und Cottbus und die Senftenberger AKTIF Technology GmbH wirken zusammen. Einen diesbezüglichen Rahmenvertrag unterzeichneten die Präsidentin der Hochschule, Brigitte Klotz, und der Geschäftsführer des Unternehmens, Dirk Heinze, am 8. Juni 2004 an der FHL in Senftenberg. Vertragsgegenstand ist die Zusammenarbeit, insbesondere auf den Gebieten Energietechnik/Elektrotechnik, mit dem Ziel der Förderung einer praxisgerechten Ausbildung. Wichtige Themenfelder in den Bereichen Lehre und Forschung sehen die Vertragspartner auf den Gebieten der Energietechnik, der Informations- und Datenverarbeitung, der Energielogistik und der Energiewirtschaft.

Unter anderem unterstützt die AKTIF Technology GmbH die Ausbildung an der Hochschule durch die Bereitstellung geeigneter Praktikums-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten mit Themen aus dem Unternehmensbereich. Das Unternehmen erhält die Möglichkeit, sowohl Einrichtungen der Hochschule, zum Beispiel die Labore, als auch die Weiterbildungsangebote zu nutzen. Der Rahmenvertrag ebnet den Weg für gemeinsame Technologieentwicklungen. Die AKTIF Technology GmbH mit 15 Mitarbeitern entwickelt und vertreibt deutschlandweit erfolgreich Software im Bereich Energielogistik.

Erörtert wurden die Kooperationsfelder im Rahmen einer Gesprächsrunde. An dieser nahmen seitens des Unternehmens auch die Marketingverantwortliche, Silke Söldner, seitens der Hochschule auch der Kanzler, Volker Schiffer, sowie aus dem Fachbereich Informatik/ Elektrotechnik/ Maschinenbau der Dekan, Prof. Dr. Peter Biegel, und Prof. Dr. Kathrin Lehmann teil, die Vorsitzende des Bezirksvereins Lausitz des Vereins Deutscher Elektrotechniker, Elektroniker und Informationstechniker e.V. (VDE) ist und persönlich großen Anteil am Zustandekommen des Vertrages hat.

Erfolgreiches Projekt von Ingenieurprofessoren

Zwei Universitäten und zwei Fachhochschulen, darunter die FH Lausitz und die BTU Cottbus, die sich zu einem Hochschulverbund Bauwirtschaft und Baubetrieb verabredet haben, boten Studierenden aller vier Hochschulen im Sommersemester 2004 zum zweiten Mal Vorlesungen zu einem Fachgebiet an.

Dazu wurden von jeder beteiligten Hochschule zehn Studierende zugelassen, für die pro Hochschule an einem vollen Tag ein Schwerpunktthema behandelt wurde. Diese Ringvorlesungen starteten am bereits am 27. April 2004 an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin-Blankenburg mit dem Schwerpunktthema „Die Baustelle - ein Produktionsbetrieb“ (Leitung Prof. Dr. Klaus Kolbe), an die sich die Technische Universität Berlin mit Themen zum „PPP – Public Private Partnership“ (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Bernd Kochendörfer) anschloss.

Die Fachhochschule Lausitz folgte am 27. Mai mit dem Thema „Grabenvertrieb“ (Leitung Prof. Dr. Armin Proporowitz – Dekan des Fachbereiches Architektur/ Bauingenieurwesen/ Versorgungstechnik). Mit dem Thema „Nachtragsmanagement“ (Leitung: Prof. Dr. Klaus – Peter Unruh) schloss die Brandenburgische Technische Universität Cottbus am 10. Juni die Vorlesungsreihe ab.

Mit dieser in Deutschland wohl einmaligen Initiative, die bei den Studierenden großen Anklang fand, haben die beteiligten Hochschullehrer der vom Wissenschaftsrat häufig kritisierten „strukturellen Undurchlässigkeit“ der Hochschulen untereinander ein wirksames Signal entgegengesetzt und weitere Kooperationsmöglichkeiten praktiziert. Weiterhin soll dieser Schritt die Potenziale im Wissenschaftsbereich der einzelnen Hochschulen effizienter nutzen und neue interdisziplinäre Forschungsrichtungen anlegen.



enviaM und FH Lausitz schließen Kooperationsvertrag

Die envia Mitteldeutsche Energie AG, (enviaM), Chemnitz, und die Fachhochschule Lausitz (FHL), mit den Studienorten Senftenberg und Cottbus knüpfen engere Bande. Beide Seiten unterzeichneten am 9. Juni 2004 einen Kooperationsvertrag.

In einer Feierstunde im Senatsraum der Hochschule in Senftenberg besiegelten die Präsidentin der Fachhochschule Lausitz, Dipl.-Jur. Brigitte Klotz, die enviaM-Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation, Bettina Schuster, und der enviaM-Bereichsleiter Asset Management, Dr. Wolfgang Gallas, mit ihren Unterschriften den Beginn einer fruchtbaren Partnerschaft. Beide Seiten versprechen sich von der Zusammenarbeit eine Stärkung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes Lausitz. Ziele des Kooperationsvertrages sind: die Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre der Fachhochschule Lausitz, insbesondere auf dem Gebiet der Energietechnik und Elektrotechnik und die gegenseitige Hilfestellung in der Aus- und Weiterbildung.



Mit ihren Unterschriften besiegelten die Präsidentin der FH Lausitz, Brigitte Klotz, und der enviaM Bereichsleiter Asset Management, Dr. Wolfgang Gallas, den Beginn einer fruchtbaren Partnerschaft. Foto: Witzmann

enviaM sichert die Vergabe von Praktikums-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten und die Übernahme von Lehraufträgen zu. Die Fachhochschule Lausitz verpflichtet sich im Gegenzug, Mitarbeiter der enviaM zu schulen und das Unternehmen bei der Gewinnung von akademischem Führungsnachwuchs zu unterstützen. Die Fachhochschule Lausitz ist nach der Technischen Universität Chemnitz, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig und der Hochschule Mittweida die vierte Hochschule in den neuen Bundesländern und die erste Hochschule in Brandenburg, mit der enviaM einen Kooperationsvertrag unterzeichnet hat. Das Unternehmen arbeitet darüber hinaus mit einer Reihe von Universitäten und Fachhochschulen in Ostdeutschland projektbezogen in Forschung und Lehre zusammen.

enviaM ist der führende regionale Energiedienstleister in den neuen Bundesländern. Das Unternehmen bedient in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen rund 1,6 Millionen Kunden mit Strom, Wasser, Wärme, Telekommunikation und energienahen Dienstleistungen. Die junge und moderne Fachhochschule Lausitz bietet hervorragende Studienbedingungen in 20 Studiengängen. An den Studienorten Senftenberg und Cottbus erfahren rund 3.100 Studierende, darunter etwa 180 junge Ausländer aus 30 Staaten, eine zukunftsorientierte, praxisnahe wissenschaftliche Ausbildung im ingenieurwissenschaftlichen, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen sowie künstlerischen Bereich.

Kooperationsbeziehungen bestehen zur regionalen Wirtschaft, aber auch zu nationalen und internationalen Unternehmen. Intensive Beziehungen zu ausländischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen stehen für einen hohen Wissenstransfer und für Internationalität.

Stadtverordnete zum Meinungsaustausch an der FHL



Am Meinungsaustausch mit der FHL-Präsidentin Brigitte Klotz (2. v. li.) nahm gemeinsam mit den Abgeordneten auch Senftenbergs Bürgermeister Klaus-Jürgen Graßhoff (im Vordergrund) teil. Foto: Witzmann

Abgeordnete aller Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg, unter ihnen der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Anton Faust, und Martina Gregor, die gleichzeitig Mitglied des Brandenburger Landtages ist, besuchten am 9. Juni 2004 die Fachhochschule Lausitz in der Kreisstadt. Gemeinsam mit dem Bürgermeister, Klaus-Jürgen Graßhoff, folgten sie einer Einladung der Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz. Diese informierte über die Entwicklung und die Potenziale der Hochschule mit ihren rund 3.100 Studierenden in 20 Studiengängen an den Studienorten Senftenberg und Cottbus und führte die Gäste über den Campus, in das moderne Laborgebäude und die Hochschulbibliothek. Im Mittelpunkt dieses ersten Meinungsaustausches mit den Stadtverordneten an der Hochschule stand unter anderem das Freizeitangebot für die Studierenden in der Stadt. So soll zum Beispiel die Zusammenarbeit zwischen der Fachhochschule und dem Theater Neue Bühne weiter intensiviert werden. Die Präsidentin machte deutlich, dass es trotz guter Beispiele größerer Anstrengungen im Senftenberger Dienstleistungssektor, insbesondere im Gastronomie- und Hotelbereich bedarf, um die Attraktivität der Hochschulstadt zu erhöhen. Gemeinsam wollen sich Stadtverordnete und Hochschulleitung für die Erweiterung der an der FHL angesiedelten Netzwerke durch regionale Unternehmen einsetzen. Vereinbart wurden regelmäßige Zusammenkünfte, um anstehende Probleme zeitnah lösen zu können.

Kooperation mit dem Landkreis Elbe-Elster

Die Fachhochschule Lausitz und der Landkreis Elbe-Elster kooperieren nun auf vertraglicher Grundlage. Einen Rahmenvertrag, der die bisherige gute Zusammenarbeit festschreibt, unterzeichneten die FHL - Präsidentin, Brigitte Klotz, und der Landrat, Klaus Richter, am 10. Juni 2004 in der Kreisverwaltung in Herzberg. Vor allem wollen die Partner auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers zusammenwirken. Ziel ist es, Impulse im Bereich von Wissenschaft, Forschung, Technologieentwicklung und Wirtschaftsförderung für den Landkreis Elbe-Elster und seine Infrastruktur nutzbar zu machen. Durch engere Kontakte zu den Unternehmen des Landkreises können unter anderem Praktikumsplätze für die Studierenden der Hochschule geschaffen werden.

Speedway-Gespräche: Wissenschaft traf Wirtschaft

Kommunalpolitiker, Unternehmer der Region und Professoren der Fachhochschule Lausitz trafen sich am 22. Juni 2004 im Mediacenter des Fahrerlagers auf dem Eurospeedway Lausitz in Klettwitz. Sie folgten einer Einladung der Präsidentin der Hochschule, Dipl.-Jur. Brigitte Klotz, zur zweiten Veranstaltung im Rahmen der „Speedway-Gespräche“. Ziel dieser im März 2004 ins Leben gerufenen Reihe ist es, Kontakte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu knüpfen bzw. be-

stehende Kontakte zu vertiefen. Im Mittelpunkt der regelmäßigen Zusammenkünfte stehen Chancen und Probleme der Region sowie Lösungsmöglichkeiten für Letztere. Vor allem soll der Wirtschaft verdeutlicht werden, was die Wissenschaft für sie leisten kann.

Im Rahmen der Veranstaltung vom 22. Juni referierte Prof. Dr. Otto Pulz, stellvertretender Geschäftsführer des Institutes für Getreideverarbeitung Bergholz-Rehbrücke und Gastprofessor der Fachhochschule Lausitz für Phototrophische Biotechnologie und stellte den Teilnehmern Nahrungsprodukte auf Algenbasis aus der Forschung des Institutes vor. Dr. Werner Lehmann - Gründer und Geschäftsführer der Attomol GmbH Lipten - informierte über das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt Wachstumskerne BioResponse, das am 2. Juni 2004 an der Fachhochschule Lausitz in Senftenberg durch den Staatssekretär Wolf-Michael Catenhusen feierlich eröffnet wurde.

Seniorenakademie mit guter Semesterbilanz

Mit der Übergabe der Zertifikate durch den 1. Vizepräsidenten der FH Lausitz, Prof. Dr. Günter H. Schulz, ging am 23. Juni 2004 an der Hochschule in Senftenberg das 11. Semester der Akademie für Weiterbildung in der zweiten Lebenshälfte, der Seniorenakademie, zu Ende.



Der 1. Vizepräsident der FHL, Prof. Dr. Günter H. Schulz, überreichte den Teilnehmern der Kurse Wirtschaft und Technik die Zertifikate.
Foto: Witzmann

Eine gute Bilanz des Semesters konnte der Initiator der Seniorenakademie, Dr. Wolfgang Friedrich, ziehen. Die insgesamt 15 Veranstaltungen in den Kursen Wirtschaft und Technik wurden von den Teilnehmern rege besucht. Interessante Themen und Probleme wurden den Seniorinnen und Senioren in den Lehrveranstaltungen anschaulich vorgestellt und von diesen diskutiert. Zu den Höhepunkten zählten Exkursionen zu den Fränkischen Rohrwerken Schwarzheide und zur ZÜBLIN Stahlbau GmbH in Hosena. Eingeschrieben waren im zurückliegenden Sommersemester 49 Kursteilnehmer der Seniorenakademie der Fachhochschule Lausitz sowie 21 Teilnehmer an Einzelveranstaltungen. Unter diesen Gaststudenten waren 18 Seniorinnen mit der ältesten Teilnehmerin aus dem Jahrgang 1929 und 52 Senioren mit dem ältesten Teilnehmer aus dem Jahrgang 1927.

Geleitet wurden die Lehrveranstaltungen von Professoren der Hochschule und sogar von der Präsidentin, Brigitte Klotz, die zum Thema Bildungspolitik sprach, sowie von Gastreferenten aus Unternehmen und Bildungseinrichtungen der Region. Den Abschlussvortrag zum Thema „Grundlagen, Risiken und Potenziale, Produktinnovationen am Beispiel der GP Innovationsgesellschaft - ein Unternehmen in Süden Brandenburg“ hielt vor der Übergabe der Zertifikate Gerard Pieper - der Geschäftsführer des Lübbenauser Unternehmens. Auch im bevorstehenden Wintersemester 2004/2005 erwartet die Teilnehmer der Seniorenakademie der FHL wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Einschreibungen müssen bis zum 1. Oktober 2004 erfolgen.

Weitere Informationen erteilt die Mitarbeiterin der Kontaktstelle der Seniorenakademie der FHL, Marlies Hennig (Telefon 03573/ 85-278, Fax 85-279). Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch, jeweils von 9 bis 11 Uhr sowie 13 bis 15 Uhr am Studienort Senftenberg der FHL, Großenhainer Straße 57, Gebäude 1, Raum 229.

FHL mit dem Netzwerk Präsymptomatische Tumordiagnostik auf weltweit größter Biotechnologie-Messe in San Francisco

Das von der FH Lausitz am Campus Senftenberg aus geleitete Netzwerk Präsymptomatische Tumordiagnostik hat vom 6. - 9. Juni 2004 an der weltweit größten Biotechnologie-Messe in San Francisco, Kalifornien, teilgenommen.

BIO repräsentiert mehr als 1000 Biotechnologie-Unternehmen, akademische Einrichtungen, staatliche Biotechnologie-Zentren und verwandte Organisationen in allen 50 Bundesstaaten der USA und 33 anderen Nationen. Die Bay Area um San Francisco stellt mit 820 Biotech-Firmen und einem jährlichen Umsatz von 5,8 Mrd. \$ die führende BioRegion der Welt dar. Weltweit nutzen inzwischen ca. 4000 Unternehmen Biotechnologie für die Herstellung von Produkten zur Lösung von Gesundheits- und Umweltproblemen.

Zum sehr umfangreichen Programm der im Moscone Center durchgeführten Convention gehörten die Präsentationen von 1200 Ausstellern, Businessforen mit ca. 200 Unternehmen, 4000 Partnerschaftstreffen sowie die Bio Conference mit 150 hochkarätig besetzten Diskussionsforen.

Das Netzwerk war durch den Netzwerkmanager, Dr. Werner Lehmann (Geschäftsführer attomol GmbH, Lipten), die Geschäftsführer Karsten Stein (IOM GmbH, Berlin) und Dr. Dirk Roggenbuck (Generic Assays GmbH, Dahlewitz) sowie Prof. Dr. Günter H. Schulz, 1. Vizepräsident der Fachhochschule Lausitz und Studiendekan Biotechnologie, vertreten. Unterstützung erhielt die IOM GmbH durch den CEO ihres Vertriebspartners in den USA, Gordon Hudson.



Der 1. Vizepräsident der FH Lausitz, Prof. Dr. Günter H. Schulz, und Netzwerkmanager Dr. Werner Lehmann (1. u. 2. v. re.) mit den anderen Vertretern des Netzwerkes Präsymptomatische Tumordiagnostik an ihrem Stand auf der BIO 2004 in San Francisco.

Durch Prof. Schulz wurden vor allem Kontakte zu universitären Biotechnologie-Programmen in den Bereichen Cell Culture/ Tissue Engineering und Applied Microbiology angebahnt, während sich die am Gemeinschaftsstand des Netzwerkes beteiligten Unternehmen sehr zufrieden mit der Resonanz auf ihre jeweiligen Präsentationen zeigten.

Die Bio Conference hat an drei Tagen jeweils in 17 parallelen Sessions wissenschaftliche, wirtschaftliche und politische Themen behandelt. Im Vordergrund standen Regenerative Medizin, Clinical Research, Drug Discovery, Gene Therapy, Food and Agriculture sowie Industrial and Environmental Biotechnology. Interessant war die Präsenz der Defense

Biotechnology. Wesentliche kommerzielle Aspekte betrafen z. B. die Finanzierung und das Business development, Gesetzliche Regelungen und den Bereich Technologietransfer/ Lizenzierung. Ethische Fragen wurden überwiegend aus dem Blickwinkel der Unternehmen betrachtet.

Die Vortragstagung vermittelte einen sehr guten Einblick in wissenschaftliche Entwicklungstrends, den Stand präklinischer und klinischer Studien für neue, auch zellbasierte Therapeutika sowie die enorme Clusterbildung und die finanziellen Anstrengungen vor allem der US-amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen und Forschungsgruppen.

Neuer Professor stellte sich vor



Prof. Dr. Andreas Nauerz während seiner Antrittsvorlesung.

Foto: Magister

Die bereits dritte Neuberufung eines Professors in diesem Jahr versetzt die Fachhochschule Lausitz in die Lage, die Qualität der studentischen Ausbildung und den Praxisbezug des Studiums weiter zu erhöhen. Im Rahmen seiner Antrittsvorlesung zum Thema „Modellgestützte Schadensidentifikation in mechanischen Bauteilen“ stellte sich kürzlich am Studienort Senftenberg der neu berufene Prof. Dr.-Ing. Andreas Nauerz vor. Dieser hat nun im Fachbereich Informatik/ Elektrotechnik/ Maschinenbau die Professur Technische Mechanik und Maschinendynamik inne.

Der 1962 in Hockenheim Geborene wuchs in Kaiserslautern auf. Nach dem Schulbesuch und einer Ausbildung im Postdienst absolvierte er ein Studium an der Universität Kaiserslautern, das er 1990 als Diplom-Wirtschaftsingenieur beendete. Eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Technische Mechanik an der Universität Kaiserslautern schloss sich an. Zum Dr.-Ing. auf dem Gebiet der Maschinendynamik promovierte Andreas Nauerz Ende 1997. „Ein Beitrag zur modellgestützten Fehlerlokalisierung mit Hilfe von Leistungsdichten“ war das Thema seiner Dissertation. Im März 1998 erfolgte der Eintritt in die Adam Opel AG in Rüsselsheim, zunächst als Entwicklungsingenieur für Karosseriestrukturen in der Abteilung Fahrzeugsimulation, zuletzt als verantwortlicher Projektingenieur für die Lebensdauer vorhersage in der ASTRA-Plattform.

An der Fachhochschule Lausitz lehrt der praxiserfahrene Prof. Dr. Andreas Nauerz die Fächer Technische Mechanik, Maschinendynamik und Finite Elemente Methoden. Als aktiver, langjährig in Vereinen organisierter Wasser- und Ausdauersportler möchte er sich in seiner Freizeit auch in Senftenberg sportlichen Aktivitäten widmen.

VDI zeichnete Absolventen der FH Lausitz aus

Der Bezirksverein Berlin-Brandenburg des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) zeichnete kürzlich im Rahmen seiner Mitgliederversammlung in Berlin Hochschulabsolventen für ihre hervorragenden Studienabschlüsse mit Preisen aus.

Unter den Geehrten aus der Bundeshauptstadt und dem Land Brandenburg waren auch Astrid Göttling, Carmen Paschke, Jörg Schulz, Matthias Noack, Jörg Nitschke und Silvia Niesel - allesamt Absolventen des Studiengangs Informatik im Fachbereich Informatik/ Elektrotechnik/ Maschinenbau am Studienort Senftenberg der Fachhochschule Lausitz. Dieser umfasst derzeit die Studienrichtungen Technische Informatik, Medizinische Informatik, Medieninformatik und Wirtschaftsinformatik.

„Wie die Winzer beim Wein, freuen sich manchmal auch Professoren über einen besonders erfolgreichen Jahrgang. Ertragreich ist in diesem Sinne der Jahrgang IF99“, erklärte Prof. Dr. Wolfgang Laßner aus dem Studiengang Informatik, der die Diplomarbeiten neben Prof. Dr. Horst Kolloshie, Prof. Dr. Ingrid Bönninger und den Diplomingenieuren Kai-Uwe Irrgang und Wolf-Dietrich Plath betreut hatte.

Mit ihren hervorragenden Abschlüssen haben die ehemaligen Studierenden der Fachhochschule Lausitz als hoch qualifizierte Fachkräfte bereits den Berufseinstieg geschafft und arbeiten in Unternehmen der neuen und alten Bundesländer. Carmen Paschke hat im Ergebnis ihrer Diplomarbeit und auf Grund ihrer Studienleistungen eine Doktorandenstelle an der Universität Gießen erhalten und wird dort promovieren.



Die ausgezeichneten Informatik-Absolventen der FHL aus dem Jahrgang IF99

Zu den Ausgezeichneten und den Diplomarbeiten:

Astrid Göttling (IF99): E-Learning Module mit Maplets unter MapleNet, an der FH Lausitz, Labor für Angewandte Informatik, Betreuer: Prof. Dr. Wolfgang Laßner, Dipl.-Ing. Wolf-Dietrich Plath

Jörg Nitschke (IF99): Konzeption und Realisierung eines Mess-, Steuer- und Regelsystems für ein rechnergestütztes Versuchsfahrzeug, an der FH Lausitz, Labor für Rechnersysteme, Betreuer: Prof. Kolloshie, Dipl.-Ing. Kai-Uwe Irrgang

Matthias Noack (IF99): Beitrag zum Entwurf eines universellen Debug-Interfaces für 16/32 Bit Mikrocontroller und Implementierungsvorschläge auf Basis USB 2.0 für TriCore Architektur V1.3, bei der Pls GmbH Lauta, Betreuer: Prof. Dr. Horst Kolloshie

Jörg Schulz (IF99): „Softwarebasierte Auswertung von UML-Sequenzdiagrammen zur automatisierten Erzeugung von TCL-Code“, bei einem führenden deutschen Automobilhersteller, Betreuer: Prof. Dr. Horst Kolloshie

Carmen Paschke (IF99): Untersuchung des Einflusses von verschiedenen Fensterfunktionen und deren Parameter auf die Vorhersagegüte der automatischen Resonanzzuordnung, im Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Berlin,
Betreuer: Prof. Dr. Wolfgang Laßner

Sylvia Niesel (IF98): Konzeption und Implementierung eines flexiblen Informationssystems zur Integration unterschiedlicher Datenbestände und Bereitstellung datenbasierter dynamischer Benutzerschnittstellen, bei der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda,
Betreuerin: Prof. Dr. Ingrid Bönninger

Neuer Senat unter Vorsitz von Professor Wolfgang Schröder



Der neue Senat der FH Lausitz unter Vorsitz von Prof. Dr. Wolfgang Schröder (5. v. re.) und stellvertretendem Vorsitz von Prof. Dr. Manfred Koch (2. v. li.) mit der Präsidentin der Hochschule Brigitte Klotz (4. v. li.).

Foto: Witzmann

Der Senat der Fachhochschule Lausitz wählte am 1. Juli 2004 im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung im Beisein der Präsidentin der Hochschule, Dipl.-Jur. Brigitte Klotz, am Studienort Senftenberg mit großer Mehrheit Prof. Dr. Wolfgang Schröder aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zum Senatsvorsitzenden.

Zum Stellvertretenden Senatsvorsitzenden wurde ebenfalls mit großer Mehrheit Prof. Dr. Manfred Koch aus dem Fachbereich Architektur/Bauingenieurwesen/ Versorgungstechnik gewählt. Geleitet wurde die Wahl von Prof. Dr. Alfred Tempel aus dem Fachbereich Informatik/Elektrotechnik/ Maschinenbau.

Somit ist die Kontinuität der Arbeit des Senates als eines der wichtigsten Organe der Hochschule gewährleistet. Unter anderem ist der Senat zuständig für Entscheidungen in grundsätzlichen Fragen der Lehre, der Forschung und des Studiums und der Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses, aber auch für die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten sowie der Vizepräsidenten.

Die Wahlperiode beträgt zwei Jahre. Bereits am 8. Juni 2004 waren an der Fachhochschule Lausitz die Mitglieder des Senates gewählt worden. Neben den beiden Genannten gehören dem Gremium aus der Gruppe der Professoren Prof. Dr. Matthias Suckow, Prof. Dr. Joachim Rosenow, Prof. Dr. Erhard Stein und Prof. Dr. Raimund Fein an Ilka Bichbeimer und Dr. Barbara Hansen vertreten die Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Andreas Dutkowiak und Eric Wöhler die Gruppe der Studierenden und Dr. Margitta Geffers die Gruppe der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vereine und Organisationen

ALV Dt., LV Brandenburg e. V. Arbeitslosen – Service – Einrichtung Wir sind umgezogen !

Die bisher genutzten Räumlichkeiten in der Ernst-Thälmann-Str. 66 sind auf Grund ausbleibenden Förderungsmöglichkeiten in der Größe von uns nicht mehr bezahlbar. Bei der Suche nach kleineren Räumen wurden wir von Frau Grafe, Amtsleiterin Soziales, von der Stadtverwaltung Senftenberg, unterstützt. Mit ihrer Hilfe haben wir neue Räume in der Krankenhausstr. 15a (Bahnmeistergasse) bei dem eingetragenen Verein „Das bunte Dach“ gefunden. Dort werden wir ab dem 06. Juli jeweils Dienstags in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr wie bisher Beratungen zu folgenden Schwerpunkten durchführen:

- arbeitsrechtliche Beratung
- sozial-rechtliche Beratung
- finanzielle Beratung
- Erstellung von Bewerbungsmappen
- Hilfe bei dem Ausfüllen von Anträgen
- Formulieren von Widersprüchen und Klagen

Wir würden uns freuen wenn Sie weiterhin unsere Beratungsangebote nutzen würden. Wir bedanken uns bei der Stadt Senftenberg und Frau Grafe für die Hilfe und Unterstützung.

U. Use, Koordinator

Unsere Welt, eine Welt e. V.

Monatsplan August 2004

Unser Service

Mo.:	09:00 - 12:00 Uhr
Di.:	09:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
Mi.:	09:00 - 12:00 Uhr
Do.:	09:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
Fr.:	09.00 - 12:00 Uhr

Beratung, Betreuung (auch in russischer Sprache) und Begleitung von Ausländern, Spätaussiedlern und ihren Familien zu Ämtern und Behörden, Hilfe beim Schreiben von Widersprüchen, Bewerbungen und Ausfüllen von Formularen etc.

Angebote in Vereinsräumen:

jeden Dienstag	17:00 Uhr	Treff der angesagten Leute
jeden 2. Mi.	18:00 Uhr	Literaturclub
jeden 2. Do.	14:00 Uhr	Seniorenclub
jeden 2. Fr.	10:00 Uhr	Internationaler Frauenclub
Mo.-Fr. ab	09:00 Uhr	Nähstube
Di. und Do.	11.00 - 13.00 Uhr	Integrationstag mit Essen - Angebot

Selbsthilfegruppe „Wir lernen Deutsch“

Mo. und Do.	10:00-12:00 Uhr	Anfänger
Di. und Mi.	10:00-12:00 Uhr	Fortgeschrittene
montags ab	14:00 Uhr	Deutsch für Jugendliche

Angebote für Jugendliche

Mo.-Fr.	15:00 - 20:00 Uhr	Freizeitgestaltung, Unterstützung bei verschiedenen Problemen und Sorgen
	17:00 - 18:00 Uhr	Teestube
	18:00 - 20:00 Uhr	Sport,- Video- u. Malstunden
mittwochs	17:00 - 19:00 Uhr	Singen mit Karaoke
donnerstags	16:00 - 17:00 Uhr	Kochkurs für Jungen und Mädchen

Veranstaltung des Monats

04.08.2004	15.00 Uhr	Café-International mit dem Thema: „Sommerfest“ (Vereinsräume)
------------	-----------	---

Exkursion in den Tagebau „Welzow-Süd“!

Am 24.06.2004 trafen wir uns um 09:00 Uhr vor dem „Haus der Begegnung“, am Kirchplatz 18, mit Neugier und großer Aufregung, da die Exkursion gleichzeitig ein Abschlussakt für die LOS-Projekte (Fahrrad- und Holzwerkstatt) des Vereins „Unsere Welt, eine Welt“ war! Nach 6-monatiger Zusammenarbeit in den Projekten wollten wir miteinander etwas Neues und Schönes erleben und unsere unmittelbare Heimat sowie Mitmenschen näher kennen lernen. Das Wetter war schön und die Stimmung ausgelassen und locker. Mit großen Erwartungen führen wir dann Richtung Tagebau „Welzow-Süd“ mit dem Busunternehmen Wolf. Seit mehr als 10 Jahren wird mit dem Busunternehmen schon gereist, und es war für jeden immer ein schönes Erlebnis. Um 9:45 Uhr waren wir vor Ort, wo wir schon von Frau Wagler erwartet wurden. Nach einer kurzen Begrüßung und Belehrungen nahmen wir unsere Helme entgegen, welche ja im Tagebau Pflicht sind. Danach führen wir mit dem Mannschaftswagen in den offenen Tagebau. Frau Wagler erklärte uns die Arbeitsweise vom Abräumen bis zur Förderung der Kohle. Dabei bestaunten wir die Größen der einzelnen Abraumagger (sprich 6300- 3150). An den Gesichtern konnte man erkennen, dass ein reges Interesse bestand. Fragen, welche gestellt wurden, beantwortete Frau Wagler zu unserer vollsten Zufriedenheit. Nachdem auch die letzte Station erreicht war und wir dann auf der Kohle standen, wurde noch schnell ein Gruppenfoto gemacht. Der Punkt auf dem „i“ war anschließend das gemeinsame Einnehmen des Mittagessens in der Werkskantine. Satt gegessen und völlig zufrieden ruhten wir uns noch ein paar Minuten an einem kleinen Teich, welcher vor den Tagebauanlagen angelegt war, aus. Gegen 14:00 Uhr traten wir wieder unsere Heimreise mit Musik und Gesang an. Wir bedanken uns bei den Organisatoren für diese gelungene Fahrt - **Danke**.

M. Stauber und Gudrun Böge

dfb - Ortsgruppe Sedlitz informiert

Mi. 04.08.04	15.00-17.00 Uhr	Lesestube
	16.00 Uhr	Lesekaffee
Mi. 11.08.04	16.00 Uhr	Radtour nach Dörrwalde
Mi. 18.08.04	15.00-17.00 Uhr	Lesestube
Mi. 25.08.04	18.00 Uhr	Radwandern

**Begegnungsstätte Senftenberg
August 2004**

So. 01.08.	11.30 Uhr	Mittagstisch
Mo. 02.08.	09.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Gymnastik, Kaffeetrinken
	13.00 Uhr	Spielemittag - Rommé, 2 Gruppen
	13.00 Uhr	Spielemittag - Brettspiele
	14.00 Uhr	Spielemittag - Skat, 1 Gruppe

Di. 03.08.	08.30 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr	Seniorengymnastik, 3 Gruppen Mittagstisch Spielemittag - Skat, 1 Gruppe Geburtsfeier OG 17. Lt. Einladung
Mi. 04.08.	09.15 Uhr 10.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Seniorengymnastik, 2 Gruppen Basteln mit Frau Schwarz Mittagstisch Spielemittag - Rummikub, 1 Gruppe Spielemittag - Rummikub, 2 Gruppen Spielemittag - Canasta Treff der SHG Alzheimer
Do. 05.08.	11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr	Mittagstisch Eierplinsenessen Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken Spielemittag - Uno Spielemittag - Brettspiele Treff OG 15 (Frau Möller)
Fr. 06.08.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Kegeln in 2 Gruppen
So. 08.08.	11.30 Uhr	Mittagstisch
Mo. 09.08.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Gymnastik, Kaffeetrinken Spielemittag - Rommé, 2 Gruppen Spielemittag - Brettspiele Spielemittag - Skat, 1 Gruppe
Di. 10.08.	08.30 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr	Seniorengymnastik, 3 Gruppen Mittagstisch Spielemittag - Skat, 1 Gruppe Treff der Sudetendeutschen
Mi. 11.08.	09.15 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr	Seniorengymnastik, 2 Gruppen Mittagstisch Spielemittag - Rummikub, 1 Gruppe Spielemittag - Rummikub, 2 Gruppen Spielemittag - Canasta
Do. 12.08.	11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr	Mittagstisch Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken Spielemittag - Uno Spielemittag - Brettspiele Mieterbund
Fr. 13.08.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Kegeln in 2 Gruppen
So. 15.08.	11.30 Uhr 14.00 Uhr	Mittagstisch Abfahrt zum Amphitheater Chorkonzert
Mo. 16.08.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Gymnastik, Kaffeetrinken Spielemittag - Rommé, 2 Gruppen Spielemittag - Brettspiele Spielemittag - Skat, 2 Gruppen
Di. 17.08.	08.30 Uhr 11.30 Uhr	Seniorengymnastik, 3 Gruppen Mittagstisch
Mi. 18.08.	09.00 Uhr 09.15 Uhr 11.30 Uhr	Fußpflege Seniorengymnastik, 2 Gruppen Mittagstisch

	13.00 Uhr	Spielenachmittag - Rummikub, 1 Gruppe
	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Rummikub, 2 Gruppen
Do. 19.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Canasta
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
	13.00 Uhr	Eierplinsenessen
	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Uno
	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Brettspiele
	14.00 Uhr	Mieterbund
Fr. 20.08.	09.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	14.00 Uhr	Kegeln in 2 Gruppen
So. 22.08.	11.30 Uhr	Mittagstisch
	09.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr	Mittagstisch
Mo. 23.08.	13.00 Uhr	Gymnastik, Kaffeetrinken
	13.00 Uhr	Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen
	13.00 Uhr	Spielenachmittag - Brettspiele
Di. 24.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
	08.30 Uhr	Senioren-gymnastik, 3 Gruppen
	11.30 Uhr	Mittagstisch
Mi. 25.08.	13.00 Uhr	Fahrradtour
	08.45 Uhr	Fahrt zum Seniorenkino nach Hoyerswerda
	09.15 Uhr	Senioren-gymnastik, 2 Gruppen
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Spielenachmittag - Rummikub, 1 Gruppe
	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Rummikub, 2 Gruppen
Do. 26.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Canasta
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Uno
	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Brettspiele
	14.00 Uhr	Treff Keramikgruppe
	14.00 Uhr	Mieterbund
Fr. 27.08.	09.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	14.00 Uhr	Kegeln in 2 Gruppen
So. 29.08.	11.30 Uhr	Mittagstisch
	09.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose
Mo. 30.08.	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Gymnastik, Kaffeetrinken
	13.00 Uhr	Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen
	13.00 Uhr	Spielenachmittag - Brettspiele
Di. 31.08.	14.00 Uhr	Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
	08.30 Uhr	Senioren-gymnastik, 3 Gruppen
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Abfahrt zur Tanzveranstaltung

Kinder- und Jugendnachrichten

Hallo Europa....

hier kommt unsere Einladung zu einer Europa-Werkstatt für junge Leute - als Workshop mit diesen Themen:

KURS EUROPA

Wie funktioniert die EU? Die EU nach der Erweiterung

**Förderprogramme und Förderanträge richtig stellen
Tipps für Jugendleiter in internationalen Begegnungen**

EUROPA für junge Leute - und Fördergelder für Projekte

Hier ist eine **Einladung zu einem ganz besonderen Wochenende** (Sa 14 h bis So 14 h) : Es heißt „Jugendleiter für internationale Begegnungen - Junge Leute aktiv in der Partnerschaft“. Gemeint sind (natürlich) Städtepartnerschaften und Schulpartnerschaften. Und darum geht es:

1. Ihr erfahrt, für welche Vorhaben es Förderprogramme gibt: für Schülerbegegnungen, internationale Schülerkonferenzen, Jugendbegegnungen (mit Partnerstädten und anderen Gruppen). Aber auch für Projekte mit jungen Leuten in eurer Stadt/Gemeinde. Oder für das nächste Europa-Projekt an einer Schule. Dazu braucht es nicht nur Programm-Ideen, sondern auch die „richtige“ Umsetzung, damit es auch finanziert werden kann (vom Bund, von Jugendwerken, aus Brüssel oder von Stiftungen). Und die Anträge gehen wir auch gleich durch, damit es dann klappt, wenn Ihr eine Förderung beantragen wollt.
2. Top-Ideen für Jugendbegegnungen, Events, die tollsten Spiele und Aktionen - also viele neue Beispiele für die Inhalte / Programme.
3. Alles in Kürze, was Ihr sonst noch kennen müsst, um auch für eine Gruppe bei internationalen Begegnungen verantwortlich zu sein. Zum Schluss erhaltet Ihr das Testat **Jugendleiter für internationale Begegnungen**.
4. Wie man sich im (erweiterten) EU-Europa und seinen vielen Institutionen zurecht findet - das lernen wir rasch in einem SPIEL. Und natürlich, welche Internetadressen ...oder überhaupt...noch mehr vermitteln. Damit seid Ihr schon fit für Europa und erhaltet das **EUROPA-Testat 1** (Grundkenntnisse).
Wofür Mann/Frau das brauchen kann: Na klar, bei jeder Bewerbung - für ein Praktikum, einen Ausbildungsplatz, ein Austauschprojekt - und natürlich, wenn es um den Berufseinstieg geht.
5. Natürlich geben wir auch alle Tipps weiter, die Ihr persönlich nutzen könnt: Wo gibt's kostenlose Feriensprachkurse, Reisestipendien in alle europäischen Länder, wer hilft, wenn ich im Ausland einen Praktikumsplatz will oder einen bezahlten Ferienjob (ob im Museum oder im Weinberg, bei Disneyland oder.....)?

Ziel der ganzen Sache: Ihr könnt für Eure Schule/Gruppe/Jugendclub an Fördergelder kommen - und erfahrt, wo Ihr selbst für Euch profitieren könnt. Und, da das ganze Programm mit jungen Leuten geplant und durchgeführt wird, könnt Ihr davon ausgehen, dass es 'ne Menge Spaß macht. Ganz nebenbei: Die Teilnehmer dieser Seminare erhalten vorrangig die Einladung für das 12. Internationale Europa-Jugendforum 2005. Und haben Vorrang, wenn es um die Aktionstage an Schulen „Ein Europatag für junge Leute“ geht (den wir schon an über 30 Schulen gestalten konnten). Zum Mitnehmen: **das neueste Europa-Spiel**, ein Gewinnspiel, „Hitparade“ der Spiele, Sprachblätter direkt für die nächste Begegnung. Tipp: Anfragen für die Seminar- und Fahrtkosten lohnen vielleicht bei: Förderverein, Partnerschaftskomitee, Sparkasse (Jugendförderung)...

Anmelden solltet Ihr Euch möglichst umgehend.(Ort Eurer Wahl). Es gibt nur 15 Plätze pro Seminar. Wie viele? Maximal 2 aus einer Schule/Gemeinde. (Anmeldeblatt: s. unten) Alter: 16-26. Wer? Schüler, Studierende, Azubis, Praktikanten - junge Leute halt. Jung gebliebene Erwachsene können als Tagesgäste (ohne Übernachtung/Fr. in der JH) mitmachen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Wochenende mit Euch mit viel Spass & guten Ideen: u.a. Kerstin, Verena, Jochen, Ulrike.
Fragen? Per Mail: ipz-bonn@t-online.de, oder Tel. 0228 - 48 61 80

Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V.

IPZ, Adenauerallee 176, 53113 Bonn

www.ipz-bonn.de

Tel. 0228-48 61 80 (AB), Fax 0228 - 48 65 94

e-mail:ipz-bonn@t-online.de

Einladung zu einem Wochenend-Seminar (Sa. 14 h bis So. 14 h)
 Jugendleiter für internationale Begegnungen - junge Leute aktiv in
 der Partnerschaft gemeinsames Programm mit:
 KURS EUROPA - Europawerkstatt
 Termin und Ort: 26.-29. August in Weimar

Für junge Leute, die Partnerschaftsbegegnungen vorbereiten, (mit anderen) leiten wollen: Von der Idee für eine Begegnung/ein Projekt zum Programm - vom Programm zum förderfähigen Antrag. Die Beispiele werden so weit wie möglich in der Teilnehmergruppe ausprobiert und stehen als Arbeitsblätter (Vorlagen) für den Einsatz bei Begegnungen zur Verfügung. Die einzelnen Themen aus dem Programm-Teil KURS EUROPA werden als Bausteine in den nachfolgenden Programmteilen eingebaut. Sie sind am Schluß, hinter dem Anmeldeblatt, aufgeführt.

1. Tag, Samstag:

13.30 Uhr Eintreffen - das Haus, die Umgebung etwas erkunden, Leute kennenlernen

14.00 Uhr Beginn des Programms mit

- wir stellen uns vor:
- Spiele zum Kennenlernen für Begegnungen

Wenn die Teilnehmer unserer Begegnung aus verschiedenen Ländern kommen

Die Vorbereitung auf die Situation: Zur Vorbeugung / Überwindung von Ängstlichkeit

- in einer fremden Umgebung - in einer neuen Gastfamilie - fremder Sprache mit Rollenspielen (aus „echten“ Erfahrungen...)

Präsentation verschiedener Kulturen / Nationen

- Vorurteile / Stereotypen / Wahrnehmung
- Brauchtum, Sitten und Gebräuche (Unterschiede im Alltag)

Beispiele und Arbeitsblätter zum Interkulturellen Lernen

15.00 Uhr Nachmittagskaffee

Europa-Themen und Themen für Jugendbegegnungen

- das Europa-Länder-Plakatspiel
- Bausteine zu Themen wie „Zukunft“, „gegen Gewalt“, „für den Frieden“, „Zusammenleben mit Ausländern“

Sprachanimation und Sprachspiele für Begegnungen (mit Sprachblättern für den Einsatz bei Begegnungen)

Spielrunde mit heiteren Gruppenspielen und einem Rollenspiel, das helfen kann bei Problem- oder Konfliktsituationen in einer Gruppe

18.15 Uhr gemeinsames Abendessen

19.15 Uhr Workshops, die Ideen zusammenstellen für

I Aktionen im Freien, Großspiele, Stadterkundung als Rallye

II Themenschwerpunkte für Wochenprogramme

III Wettbewerbe wie „Europa-Olympiade“ (Sa. abend)

Ideen zur Gestaltung von internationalen / europäischen Abenden / Fetten mit jungen Leuten - und eine praktische Umsetzung beim „Europa-Wettbewerb mit Länder-Spielgemeinschaften“ (gilt als das „Top-Spiel für internationale Begegnungen ...“)

2. Tag, Sonntag

ein sportliches Angebot für notorische Frühaufsteher...

8.30 Uhr Frühstück

9.00 Uhr „Warming up“ - mit einem Bewegungsspiel/oder: Meditation

Überblick über alle für internationale Jugendbegegnungen nutzbaren Fördermöglichkeiten

(schriftliche Vorlage mit Erläuterungen)

- wer kann für was beantragen ?
- welche Kriterien, Voraussetzungen gibt es ?

Förderanträge werden im einzelnen vorgestellt und bearbeitet, z.B.

- internationaler Jugendaustausch (Ausw.Amt, RGRE)
- Städtepartnerschaftsfonds der EU
 - A) Begegnungen,
 - B) Seminare
- EU-Programm Jugend Aktion 1 Jugendbegegnungen
 - parallele Workshops: Antrag des DFJW / Antrag des DPJW / Stiftungen

Bausteine und Beispiele für förderfähige Programme

Beachtenswertes für den **Verwendungsnachweis** (mit Beispiel), Nachweise und Belege

Vorbereitung der TeilnehmerInnen an einer internationalen Begegnung

- Inhalte und Förderfähigkeit von Vorbereitungstreffs
- Spezielle Förderungen für Individual-Programme (Vorbereitung einer Begegnung, Sprachkurs etc.)

Werbung für eine Teilnahme Jugendlicher (Ideen, erfolgreiche Beispiele)

Zur Öffentlichkeitsarbeit und Erstellung einer Dokumentation über eine Begegnung

- Die Gewinnung von Sponsoren

12.15 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Rechtsfragen (wie Aufsichtspflicht, Haftpflicht) für Gruppenleiter

- Beachtenswertes für die **Versicherung** internationaler Jugendbegegnungen (Reise - Programmzeiten - „Freizeit“)

Auswertung (auch als Beispiel für Begegnungen):
 ... gut war: ... Verbesserungsvorschläge:

Die Bedeutung eines Testates (Teilnahmebescheinigung) für die Teilnehmer einer internationalen Jugendbegegnung

- TESTAT für die TeilnehmerInnen dieses Seminars

Die Teilnehmer sollten mitbringen:

- Programmentwurf oder Stichworte für ein Begegnungsprogramm oder ein Beispiel für das Programm einer durchgeführten Begegnung
- Ausdruck einer Website zu Partnerschaft / Partnerstädten / Jugend-Links / empfehlenswerte Internet-Adressen. Die Materialien (Arbeitsmappe) sind so vorbereitet, dass die TeilnehmerInnen damit (und mit den Erfahrungen aus diesem Seminar) auch andere Jugendgruppenleiter zuhause für das Leitungsteam für internationale Begegnungen vorbereiten können.

Teilnahmegebühr: 75,- € p. Per. - enthält: Unterkunft * und Vollpension, Seminargebühr, Arbeitsmappe und Beispielblätter, Antragsdrucke und Muster. Teilnehmen können junge Leute zwischen (i. d. R.) 16 bis 25 Jahren. (Für Kurzseminare gibt es leider keine Förderung) Anmeldungen sind ab sofort an das IPZ möglich (ca. 15 Teilnehmer pro Seminar).

* ohne Übern./Fr.: 55,- €

* soweit möglich in 2er/3er-Zimmern, aber auch ggf. Mehrbettzimmer (je nach Situation im Haus).

Jugendgästehäuser oder Jugendherbergen mit besonderem Status für Bildungsseminare.

An das Institut für europäische
Partnerschaften und
internationale Zusammenarbeit
Adenauerallee 176
53113 Bonn

Fax 0228 - 48 65 94
e-mail: ipz-bonn@t-online.de

Seminar-Anmeldung
Für das
JUGENDLEITER-Seminar KURS EUROPA
am _____ in _____
melde ich hiermit verbindlich*) an: _____

(1) _____
Name , Vorname, Alter

() Schüler, () Azubi, () Stud., () ...

Anschrift

(2) _____
Name, Vorname, Alter

() Schüler, () Azubi, () Stud., () ...

Anschrift:

***Teilnahmebedingungen:**

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung (mit Rechnung über die Teilnehmergebühr) ist die Seminargebühr (75 EUR pro TN / 55 EUR ohne Übernachtung/Fr.) zum angegebenen Termin zu überweisen. Bei Nichtteilnahme trotz Anmeldebestätigung kann nur ein Ersatzteilnehmer gestellt werden, ansonsten wird für die TN-Gebühr dann das Materialheft zugesandt. Eine Anreisebeschreibung wird mit der Bestätigung zugesandt. Einen Gebühren- und Teilnahmebeleg erhalten die Teilnehmer am Seminarort.

_____, den

Absender

Tel.: _____

Fax: _____

e-mail-Adresse (D): _____

() mit Übernachtung () ohne Übern./Fr

Partner in den Ländern (Kürzel): _____

e-mail-Adresse (D): _____

() mit Übernachtung () ohne Übern./Fr

e-mail-Adresse (D): _____

Unterschrift

**Die Bausteine für die Europawerkstatt
„KURS EUROPA“:**

Die Institution der EU

- welche Aufgaben haben sie ?
- wie funktioniert eigentlich die EU ?

EU-Europa nach der Erweiterung:

Was ändert sich für Kommunen und was für den einzelnen Bürger ?

Wer vertritt die Interessen der Kommunen in Brüssel?

- Die Rolle und Mitwirkungsmöglichkeiten des AdR - „Ausschuss der Regionen“
- wo können Europaabgeordnete helfen ?
- was tun die Landesvertretungen ?

Die Gesetzgebung der EU

- wer schlägt Gesetze vor ?
- wer ist beteiligt / entscheidet Rechtsgültigkeit durch

- Verordnung
- Richtlinien
- EUGH-Entscheidungen

Richtlinien wirken sich unmittelbar auf Kommunen aus - wie z.B.
Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
Vergaberichtlinie für Aufträge

Die neue EU-Verfassung:

- Rechte / Auswirkungen für den Bürger
- Rechte / Auswirkungen für Kommunen

Das „**Subsidiaritätsprinzip**“ und das Recht auf **kommunale Selbstverwaltung**

Widerspruch/Beschwerdemöglichkeiten

für Kommunen, Partnerschaftskomitees, Gruppen und einzelne Bürger

- bei Entscheidungen durch Brüssel
- z.B. wenn eine Förderung aus Brüssel abgelehnt oder die Zahlung auf sich warten lässt...

Direkte EU-Informationen für Kommunen

Jede Woche gibt es mehr als 12 neue Richtlinien, Förderinformationen etc. Leider werden Kommunen bisher nicht direkt informiert. Aber es gibt Wege, aus diesen vielen Informationen das zu „filtern“, was Kommunen direkt betrifft.

Wir nennen entsprechende „Verteiler“

Fahrten nach Straßburg, Luxemburg oder Brüssel :

Welche Stellen sind anzusprechen?

Wo gibt es dafür eine Förderung?

EU-Förderprogramme

Von welchen können Kommunen vor allem profitieren?

Beispiele:

- die Strukturfonds
- Förderung internationaler Begegnungen
- lokale Jugendprojekte

Förderanträge „richtig“ stellen

Für alle Förderanträge gibt es unterschiedliche Kriterien, oft kommt es auf bestimmte Formulierungen an.

Wir gehen Anträge Schritt für Schritt durch.

Förderprogramme für internationale Begegnungen:

- eine Übersicht über mehr als 30 Fördermöglichkeiten durch den Bund, die EU, Jugendwerke und Stiftungen mit Ansprechpartnern und Terminen
- Beispiele für „förderfähige“ Programme

... damit das Ganze nicht „zu trocken“ wird, haben wir auch etliche Spiele und Tipps für internationale (Jugend-) Begegnungen vorbereitet - von Sprachblättern bis zu Beispielen für „interkulturelles lernen“

Für Rückfragen: Tel. 0228 - 48 61 80 (Dietmar M. Woesler)

oder per e-mail: ipz-bonn@t-online.de

oder Fax: 0228 - 48 65 94

Viertes Mega-Jugendevent beim Peter & Paul Markt

Bereits zum vierten Mal gab es anlässlich des Peter und Paul Marktes in Senftenberg ein riesiges Open Air Spektakel für die Jugendlichen der Region. Am Freitag dem 25.06.04 ging es auf dem Gelände der Realschule mit Sicherheit rockig zu, als Pyogenesis, Eminence of Darkness (Lauchhammer), More Than Crossed (Berlin), Black Tequila (SFB), Werner (PL.) und Turning Point (SFB) in die Seiten griffen.

Ähnlich wie in den letzten Jahren war dem Veranstalter-Team (Stadt Senftenberg, Jugendhaus Pegasus, KJP-SFB, Würfel e.V. und dem Life Lines) wichtig, eine bunte Mischung verschiedenster Musikrichtungen zu präsentieren.

Neben hartem Metal, CrossOver sowie New Rock waren auch wieder „Dunkle Dark-Wave Melodien“ zu hören. Pünktlich ab 18.00 Uhr hieß es dann für die nächsten sieben Stunden - „ROCK AND ROLL“.

Der Eintritt zu diesem Jugendevent war wie immer frei.

UPS - die letzte Megaparty

Nach fünf abwechslungsreichen und nicht immer ganz einfachen Jahren Jugendarbeit fusionierte das Jugendhaus UPS zum 30.06.2004 mit dem Jugendhaus Pegasus. Bereits am 04. und 05. Juni fand deshalb zum Abschluss noch einmal eine Megaparty statt.

So sorgten an beiden Tagen insgesamt 9 Bands der beiden Jugendhäuser und eine Gastband aus Wormlage für einen glanzvollen Abschied vom Jugendhaus UPS. Weit über 500 Gäste besuchten an den Abenden noch einmal die „Location“ und feierten bei Lagerfeuer und Grillwurst sowie ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Dennoch lag ein wenig „Wehmut in der Luft“, da gerade bei

den älteren Jugendlichen und bei den zahlreichen Bands der Stadt das Haus ein beliebter Anlaufpunkt war. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der beiden Häuser wurde nach neuen Möglichkeiten gesucht, aber ein wenig Ungewissheit und Skepsis wie es weitergehen soll, ist nach wie vor da.



„Pegasusreiter“ belegten dritten Platz bei Gaudibootregatta

Anlässlich der diesjährigen Seefestspiele am Senftenberger See bauten sich Jugendliche des Jugendhauses Pegasus in mühevoller Kleinarbeit innerhalb einer Woche die „Pegasusyacht“ zusammen, um erfolgreich an der diesjährigen Gaudibootregatta teilnehmen zu können. Am 13. Juni 2004 wurde der Wettbewerb am Koschener Strand in zwei Läufen durchgeführt.

Der erste Lauf war ein Einzelzeitrennen, bei dem die „Pegasusreiter“ den dritten Platz belegen konnten. Beim zweiten Lauf, der mit einem Massenstart begann, versagte die technische Ausrüstung und letztlich auch der Steueremann, der nach einer sehr guten Startphase die Richtung verlor und nicht wieder korrigieren konnte.



Dennoch hatten alle Beteiligten schon in der Vorbereitungsphase sowie dann auch bei der Veranstaltung riesigen Spaß.

Schon heute freuen sich alle „Freizeitkapitäne“ des Jugendhauses auf eine Neuauflage dieser Regatta im Jahr 2005 und hoffen, dass sich noch mehr Teams mit ausgefallenen Ideen daran beteiligen werden.



Eine Wimpelkettengeschichte

„Europa wächst zusammen“ darüber haben wir im Kindergarten Großkoschen gesprochen.



Auch, dass unsere Stadt mit anderen Städten, die „Partnerstädte“ heißen, sich schon viele Jahre gegenseitig helfen, voneinander lernen und auch gemeinsam feiern, wie auch jetzt zur 725 Jahrfeier der Stadt. Unsere Idee ist Wirklichkeit geworden. Wir haben es geschafft, eine Wimpelkette mit 725 Wimpeln zu basteln - als Geburtstagsgeschenk. Mit Stolz haben wir diese Wimpelkette dem Bürgermeister Herrn Graßhoff anlässlich unseres Festes zum Internationalen Kindertag am 1. Juni überreicht. Dazu lud der Bürgermeister uns Kinder ins Rathaus ein.



Eine Woche später trauten wir unseren Augen kaum. Von der Eingangshalle bis zur obersten Etage leuchtet unsere bunte Wimpelkette und schmückt das Rathaus zum Jubiläum zur Freude aller Mitarbeiter und Besucher des Rathauses.

Der Bürgermeister hatte, wie immer für uns Kinder etwas Zeit und auch etwas zu Naschen. Wir erzählten ihm, dass wir unsere **Spendengelder** gerade bei der Stadtkasse eingezahlt hatten und fragten, wann die **Kindergartenkinder in Nowa Sol** die **Summe von 200,00 Euro** erhalten werden.

„Das Geld könnt Ihr doch eigentlich selbst übergeben, denn der Bürgermeister aus der Partnerstadt in Polen ist zum Fest des Peter und Paul Marktes in Senftenberg“ antwortete Herr Graßhoff. Die Idee fanden wir natürlich prima und fieberten diesem Fest nun nicht nur wegen der vielen Familienveranstaltungen entgegen, sondern auch wegen der Begegnung mit dem polnischen Bürgermeister.

Bis dahin wollten wir aber noch lernen, was u. a. „Guten Tag oder herzlich willkommen“ auf Polnisch heißt. Doch all dies wäre nicht möglich gewesen, hätten wir nicht so viele fleißige Sponsoren an unserer Seite.

Somit sagen wir über diesem Weg ganz herzlich Dankeschön:

Herrn Graßhoff	Bürgermeister
T. Hoffmann	Th. Klempner GmbH
Frau Wendlandt	Wochenkurier
Frau Schneider	Bürgerin
Frau Barthel	Bürgerin
Den Erzieherinnen:	Frau Friedrich, Zerneck, Kosock, Reimann, Raack und Hillert
Dem Hausmeister:	Herrn Borisch
und unseren Eltern:	Fam. Gleixner, Sniegokie, Forberg, Seiler, Gröger, Paulick, Walz, Herrmann, Keil, Kratzert, Kubick, Klemm, Bischoff, Jetschick, Müller, Hausmann, Ludwig, Schröder, Engelmann, Wolf, Hoppe, Pissang, Golla, Langars, Brauer, Brühl und Fam. Maibauer mit Großeltern.

Die Kita Großkoschen

Bunt und fröhlich – Brandenburger auf dem CSD Jugendliche des Arbeitskreises LesBiGayT der Landjugend waren begeistert

Eigentlich sollte der erste Beitrag der Landjugend auf dem CSD 2004 richtig zünftig ausfallen: Trecker und Hänger waren bestellt. Mit Ironie und einem zwinkernden Auge wollten die jungen Frauen und Männer des Arbeitskreises LesBiGayT aus Elbe-Elster, Ostprignitz-Ruppin, dem Havelland und Oberhavel auf das Landleben, ihre Probleme als junge Lesben und Schwule und auf die Abwanderung aufmerksam machen. Leider kam es nicht dazu, denn der von einem Landwirt angebotene Trecker hatte keine Papiere. Die große Enttäuschung schlug dennoch in Freude um: Der Verein „andersartig e. V.“ aus Potsdam gewährte den Jugendlichen Asyl. Gemeinsam zogen Jung und Alt aus Brandenburg die acht Kilometer lange Strecke durch die Bundeshauptstadt und feierten mit den Zuschauern. Die Teilnahme der Landjugendlichen am CSD war in mehrfacher Hinsicht eine Premiere. Zum ersten mal beteiligte sich der Landjugendverband an dieser Demonstration, zum ersten Mal gab es ein Landjugend-Wochenende in Zusammenarbeit mit dem schwullesbischen Jugendnetzwerk Lambda und für einige Teilnehmer war es das erste Mal, dass sie sich unbeschwert und nicht als Minderheit in der Öffentlichkeit zeigen konnten. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von der Atmosphäre in Berlin begeistert. Diese Stimmung sollte aber nicht über die Probleme junger Lesben und Schwuler besonders im ländlichen Raum hinwegtäuschen. Vor und während ihres Coming outs fühlen sie sich häufig einsam und hilflos, Beratungs- und Unterstützungsangebote – in Berlin Alltag - fehlen. Schwierigkeiten gibt es dann, wenn Eltern, Freunde und Cliquen das schwul- oder lesbisch sein ablehnen. Die Intoleranz der Umgebung, z. B. wenn ein gleichgeschlechtliches Paar durch das Dorf oder die Kleinstadt spaziert, wird immer wieder als Grund für den Wegzug angeführt. Auch institutionelle Intoleranz wird immer wieder einmal spürbar, u. a. dann, wenn die Verwaltung eines evangelischen Kirchenkreises die Nutzung einer Jugendeinrichtung für die Treffen des Arbeitskreises LesBiGayT ablehnt. Inzwischen organisiert die Landjugend mit dem AK LesBiGayT in Zusammenarbeit mit dem Jugendnetzwerk Lambda zwei Jugendtreffs in Brandenburg: immer am ersten Montag im Monat im Jugendwohnprojekt „Mittendrin“ in Neuruppin und immer am zweiten Montag im Monat im Landkreis Elbe-Elster. Weitere sind geplant. Das Angebot der Landjugend richtet sich auch an interessierte Jugendclubs, Schulen und Sozialarbeiter. Im Rahmen von Bildungsveranstaltungen oder Projekttagen kann dieses sensible und tabubehaftete Thema besprochen werden. Seit mehr als zwei Jahren behandelt der Landjugendverband dieses Thema im Rahmen seiner Jugendgruppenleiterschulungen und so gut wie immer gibt es mehr Diskussionsbedarf, als Zeit zur Verfügung steht.

Infos zur Landjugend und zum Arbeitskreis LesBiGayT gibt es auf der Homepage www.bbl-online.com oder über die Hotline 0700-LANDLUFT/0700-52635838 (12 ct/min).

Polnische Schüler zu Gast in der Grundschule am See

Wir kommen wieder !

„Einfach cool !“ meint Anna Cygan (11), eine von 20 polnischen Schülern der 4. Klasse aus Nowa Sol auf die Frage, wie es ihr in Deutschland gefallen habe. Nicht nur sie, sondern auch ihre Klassenleiterin Joanna Berezanska und die Theaterzirkelleiterin Ivone Pawlowicz-Sznayder von der Publiczna Szkola Podstawowa nr 6 sind sich einig, die Tage in Senftenberg waren die gelungenste Projektwoche, die sie erlebten.

Fünf Tage Übernachtung im Freizeitcamp in Hörlitz, Hospitationen in der Grundschule am See, sportliche Wettkämpfe in der neuen Turnhalle, Lagerfeuer mit Grillen, Singen zur Gitarre und Disco im Schullandheim, das Erlebnis Senftenberger See, ein Besuch in Dresden und ein gemeinsames Theaterspiel mit den deutschen SchülerInnen hinterließen unauslöschliche Eindrücke. Anfängliche Bedenken über die Schwierigkeiten des Verstehens waren schnell behoben, Freundschaft braucht keine Worte. Dabei waren die polnischen Gäste den deutschen Gastgebern sogar überlegen, denn alle Kinder lernen schon ab Klasse 1 im Unterricht Deutsch, bis Klasse 3 eine Stunde, ab Klasse 4 zwei Stunden wöchentlich. Und so gestaltete sich der Theaternachmittag zu einem Höhepunkt, denn in Abwandlung des Märchens „Rotkäppchen“ spielten und sprachen sie in deutsch „Putzkäppchen“, in dem der Wolf nicht die Oma essen soll, sondern zum Zahnarzt geschickt wird und Karotten verordnet bekommt.

Die Theaterklasse hatte sogar eigene Kulissen mitgebracht, die neben denen zu „Dornröschen“ der Seeschüler zu einem gemeinsamen zauberhaften Ambiente verschmolzen. Das deutsch-polnische Theaterspiel war eine Entdeckung für beide Seiten und die Gäste glänzten mit ihrer Darstellung, kein Wunder, belegten sie doch im heimischen Bezirk den 1. Platz beim Talentwettbewerb. Nach einem temperamentvollen Tanz, gemeinsamen Singen gab es Dankesworte und Geschenke, leuchtende Augen und die Hoffnung auf ein Wiedersehen, vielleicht bei Gasteltern oder durch einen Gegenbesuch der deutschen Schüler in Polen. Schließlich sind Freundschaften entstanden und der Wunsch, mehr vom anderen Land zu erfahren.

Klassenleiterin Ulrike Hahnwald, die mit 18 Kindern die polnischen Schüler begleitete, war erstaunt über die schnelle Integration, die nicht nur beim Fußballspiel stattfand. „Ich hoffe, dass diese Beziehungen weiter mit Leben erfüllt werden“, sagt sie, „schön wäre es, wenn unsere Schüler auch einige Worte polnisch könnten.“



Für Schulleiterin Marion Rose, die diese Begegnung zusammen mit der polnischen Lehrerin Joanna vorbereitet hatte, liegt dieser Wunsch zwar noch in den Sternen, aber auf dem gemeinsamen Weg in Europa wird manches möglich sein, so, wie diese Begegnung, die ohne Förderung durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk in dieser Art nicht wirklich geworden wäre.

Renate Hensel

Unsere Exkursion nach Dresden

Am 01.06.2004 um 7.00 Uhr ging es am Bahnhof in Senftenberg los. Die drei 6. Klassen aus der 3. Grundschule fuhren mit dem Zug nach Dresden. Eine Gruppe ging mit den vier Lehrerinnen Frau Grätz, Frau Hanschick, Frau Balzke und Frau Kunkel ins Technik-Museum. Da gab es viele tolle Experimente zum Ausprobieren. Mit zwei anderen Lehrerinnen gingen die restlichen Kinder ins Sealife- Das wandernde Unterwassermuseum. Dort gab es einen kleinen Haitunnel. Wer Lust hatte, durfte ein kleines Quiz mitmachen. Danach sind wir alle zusammen auf die Prager Straße gegangen, um zu bummeln. Gegen 16.00 Uhr ging es zum Hauptbahnhof, von dort sind wir zwei Stationen gefahren. Wir mussten einmal umsteigen. Dann sind wir zurück nach Senftenberg gefahren. Unsere Exkursion diente zur Schulstundenergänzung. Wir fanden es richtig interessant und lehrreich. Bei unseren Lehrerinnen möchten wir uns für die Organisation bedanken.

Bericht von Josephine Lippert

Ausflug nach Potsdam zu Mach mit, mach's nach , mach's besser

Vom 26. - 27.5.04 fuhren einige Schüler unserer 3. Grundschule Senftenberg zum Wettkampf nach Potsdam. Nachdem wir mit dem Bus angekommen waren, ging auch gleich der Einmarsch im Sterncenter los. Viele Schulen aus verschiedenen Wohnorten stellten sich dort vor. Der Start der Proben wurde mehrmals geübt. Am Nachmittag trat Senftenberg im Teilfinale gegen drei andere Schulen an. Von der Tragestaffel bis zur T-Shirt Wechselstaffel war alles dabei. Leider kamen wir trotz aller Bemühungen nicht ins Finale. Am Abend wurde gegrillt und eine Disco veranstaltet. Der nächste Tag sollte uns Glück in der Hoffnungsrunde bringen. Zum Weiterkommen fehlten uns nur ein paar Punkte. Wir landeten auf dem 9. Platz und waren sehr stolz darüber, denn unsere Schule wurde mit 11 anderen Schulen von 124 qualifiziert. Der Ausflug hatte sich gelohnt und wir werden die zwei wunderschönen Tage nicht so schnell vergessen. Folgende Schüler waren dabei:

- Eva Klasse 1
- Elli Klasse 2
- Julia Klasse 2
- Robert Klasse 2
- Maslom Klasse 2
- Nicoletta Klasse 3
- Max Klasse 3
- Anne Klasse 4
- Laura Klasse 4
- Philipp Klasse 4
- Melanie Klasse 5
- Christian Klasse 5
- Kevin Klasse 6



Verfasser: Anne Schirra, Kevin Namyslo

Europa in Aktion



Zum ersten Mal beteiligte sich die Stadt Senftenberg an der internationalen Oderfloßfahrt „Grenzenlos“, die im vergangenen Monat in Nowa Sol mit vier Flößen startete.

Bereits zum 5. Mal organisierten in diesem Jahr Naturfreunde aus Senftenbergs polnischen Partnerstadt dieses außergewöhnliche wassersportliche Ereignis. Die Fränkischen Rohrwerke haben das Floss für unsere Besatzung, die von Etappe zur Etappe wechselte, zur Verfügung gestellt. Die abenteuerliche Flusspartie führt über Krosno, Slubice, Kostrzyn und Gryfino nach Szczecin.

An jedem Etappenort fanden Begegnungen und kleinere Veranstaltungen mit den dort lebenden Menschen statt. Bürgermeister Klaus-Jürgen Graßhoff empfing die Teilnehmer in Slubice, der Grenzstadt zu Frankfurt/Oder.

Die Flottille lief am 26. Juni 2004 pünktlich zum traditionellen Hafenfest im Zielhafen in Szczecin ein.



Besuch bei Freunden

Kurz vor Schuljahresende sind Schüler aus den 4. - 6. Klassen nach Nowa Sol gefahren. Früh am Morgen des 3. Juni 2004 um 6.45 Uhr begann unsere Reise.

Zwei Heine Busse brachten uns sicher nach Polen. Unsere Begleiter waren Frau Neitzel, Frau Buttenstedt, Frau und Herr Grätz und Herr Paulick. An unserer Partnerschule angekommen, wurden wir freundlich empfangen. Jedes Kind kam zu einer Gastfamilie, wo wir während unseres Aufenthaltes untergebracht waren. So lernten wir uns schnell kennen und verbrachten viel Zeit mit den polnischen Kindern.

Am Freitag den 04.06.2004 nahmen wir am Schulsportfest teil. Danach besuchten wir ein altes Bauerndorf - Ochla genannt. Dort erfahren wir, wie die Bauern früher arbeiteten und lebten.

Ich durfte sogar mit einem Mahlstein Mehl mahlen. Am Samstag nahmen wir gemeinsam an einem großen Festumzug teil. Zu Ehren des alten Bürgermeisters, der Brot und Salz über die Oder gebracht hatte, fand dieses Fest statt. Danach traten wie unsere Heimreise an.

Diese Fahrt wird uns immer in Erinnerung bleiben. Teilnehmer aus den 5. Klassen waren Christin Urbanek, Sandy Memel, David Ringel und Julia Böhme.

Julia Böhme

Am Schuljahresende sind Schüler der 4./5. und 6. Klassen nach Nowa Sol gefahren.

Aus den 4. Klassen fuhren folgende Schüler mit: Kostja Kisla, Florian Hruschka, Maria Horn, Sabine Linge und Jenny Chiponda. Von den Erwachsenen begleiteten uns Frau Neitzel, Frau Buttenstedt, Frau Grätz, Herr Grätz und Herr Paulick.

An der Partnerschule angekommen, wurden wir freundlich empfangen. Danach lernten wir uns näher kennen, es wurden Speisen und Getränke angeboten. Jeder Schüler ging mit seinem Partnerkind nach Hause. Wir haben unsere Sachen abgelegt, darauf sind wir zurück in die Schule gegangen.



Wir nahmen am Kunstunterricht teil und sollten aus Ton eine Figur herstellen. Es waren schöne Tage und wir waren alle glücklich.

Florian Hruschka, Maria Horn, Kostja Kisla, Sabine Linge, Jenny Chiponda

Am 03.06.2004 war es wieder so weit, eine Schülergruppe und einige Erwachsene der 3. Grundschule aus Senftenberg fuhren für drei Tage zu ihrer Partnerschule nach Nowa Sol. Der Name bedeutet „Neues Salz“. Jedes der elf Kinder war in einer Gastfamilie untergebracht. Aus den 6. Klassen nahmen an dieser schönen Fahrt Josephine Lippert und Susanne Schade teil.

Wir hatten auch viele tolle Erlebnisse zum Beispiel: Wir fuhren nach Ochla, dies ist ein Dorf aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Es war auch toll, das wir gemeinsam mit den polnischen Kindern beim Sportfest dabei waren. Am letzten Tag war für uns alle das schönste Erlebnis. Ein festlicher Umzug zog durch die Straßen der Stadt. Wir fühlten uns in den Gastfamilien sehr wohl und bedankten uns für die herzliche Aufnahme. Für die Klassen der Schule und für unsere Gastgeber hatten wir zahlreiche Geschenke mitgenommen.

Wir stellten in Mappen unsere Stadt Senftenberg und verschiedene an unserer 3. Grundschule durchgeführte Projekte vor.

Dies ist ein Bericht von:

Josephine Lippert und Susanne Schade

Cooler Kinderfest im Horthaus

Wie jedes Jahr freuten wir uns auf das große Kinderfest und wir wurden nicht enttäuscht. Auch diesmal hatten sich unsere Erzieherinnen tolle Sachen für uns ausgedacht.



Wir konnten mit dem Kinderkarussell fahren, Minigolf spielen, basteln, unser Glück beim Glücksrad versuchen oder mit verbundenen Augen durch ein Labyrinth wandern. Ein supertolles Abenteuer war für die

mutigsten von uns die Seilfahrt von einem Baum zum anderen. Da ging es so richtig zur Sache. Unsere Eltern erholten sich derweil bei Kaffee und Kuchen und konnten einige kleine Programme unserer Kinder und der Musikschule „Fröhlich“ genießen.



Leider ging dieses tolle Fest viel zu schnell zu Ende, aber wir sind ja sicher: „Nächstes Jahr zur selben Zeit ...!“



Kita „Horthaus“ der Arbeiterwohlfahrt
W.-Pieck-Straße



Aussteigen für Einsteiger

Sabbatical-Aufenthalt als Chance zur beruflichen und persönlichen Neuorientierung

Hohe berufliche Belastung, ständige Überstunden und permanenter Stress - diese Gründe sind für viele ausschlaggebend, der Arbeit zumindest für eine begrenzte Zeit „Adieu“ zu sagen. Mittlerweile haben über 70 Prozent der deutschen Arbeitnehmer früher oder später einmal mit dem Gedanken gespielt, sich eine berufliche Auszeit zu gönnen. Den meisten fehlt jedoch der Mut den Traum von einem befristeten Aussteigen zu realisieren.

„Dabei ist der Einstieg in die Auszeit gar nicht so schwer“, berichtet Katie Comstock von STEP IN. Die Bonner Organisation vermittelt Sabbatical-Aufenthalte nach Australien, Südafrika und Südamerika. „Die Aufenthalte richten sich an 30- bis 60 jährige Arbeitnehmer, die nach längerer Berufstätigkeit Kräfte und neue Ideen sammeln wollen oder einfach nur etwas Abstand von der beruflichen oder privaten Routine benötigen“. Bei den Sabbatical-Programmen von STEP IN haben die Teilnehmer beispielsweise die Möglichkeit, sich in verschiedenen Freiwilligen-Projekten zu engagieren. „Der persönliche Kontakt zu den Landesbewohnern, das Leben in einer anderen Kultur mit unterschiedlichen Sichtweisen lässt das Burn-out-Syndrom leicht in Vergessenheit geraten“ so Katie Comstock. „Viele Arbeitgeber in Deutschland stehen hinter der Idee des Sabbatical-Programms, weil sie wissen, dass die Teilnehmer nach Ihrer Auszeit mit frischem Kopf und neu motiviert zur ihrer Arbeit zurückkehren.“

STEP IN bietet einen Rundum-Service für einen komfortablen Einstieg in den Sabbatical Aufenthalt. Reise- und Programminformationen und ausführliches Info-Material sind ebenso Bestandteil des Programms wie der Flug und ein Vorbereitungsseminar vor Ort. Bewerbungen für das Programm werden von STEP IN das ganze Jahr über angenommen. Job- und Praktikumsprogramme, die Work + Travel - Programme, werden von STEP IN auch nach Australien, Japan, USA, Neuseeland und Europa angeboten.

Karrierestart in Kanada

Vielseitige Job- und Lernmöglichkeiten im Land der Pioniere

Nach dem Abi ab ins Ausland - mit dieser Absicht tragen sie heutzutage sehr viele Jugendliche, die ihren Schulabschluss frisch in der Tasche haben. Andere Lebensweisen kennen lernen, neue Herausforderungen meistern - ein wenig Pioniergeist steckt sicherlich hinter diesen Wünschen. Wo kann man den Pioniergeist besser ausleben als im Land der Pioniere selbst - in Kanada. Tatsächlich gibt es aktuell für junge Leute ab 18 sehr vielfältige Möglichkeiten zu jobben und somit einen Teil des Aufenthaltes direkt mit zu finanzieren. Die Bonner Organisation STEP IN hat gleich mehrere Programme dieser Art anzubieten. Innerhalb des Working Holiday-Programms kann man beispielsweise ein ganzes Jahr lang in Kanada arbeiten.

Die Jobs werden direkt in Kanada vermittelt. Jeder Bewerber kann sich auch ohne Berufserfahrung angelehnt an eigene Fähigkeiten und Interessen einen Job suchen. Für 2004 ist das Kontingent an Working Holiday Visa begrenzt. Interessenten an diesem Programm sollten sich also baldmöglichst bewerben. Wer sich für das ländliche Leben in Kanada interessiert, findet vielleicht mit dem Farmstay Programm den geeigneten Pionier-Aufenthalt. Im Anschluss an einen vierwöchigen

Sprachkurs arbeiten die Teilnehmer auf einer kanadischen Farm. Dieses Programm richtet sich besonders an Tier- und Naturliebhaber. Wer seinen Kanada-Aufenthalt mit einem gezielten Berufspraktikum verbinden möchte und somit Pluspunkte für seine berufliche Karriere sammeln möchte, findet in dem Programm Praktikum Kanada seinen Platz. Praktika werden in vielen Arbeitsbereichen angeboten, ob Tourismus, Bankwesen oder Computertechnologie.

Die Teilnehmer erhalten durch den Rundum-Service von STEP IN einen komfortablen Einstieg in ihren kanadischen Arbeitsaufenthalt und wertvolle Tipps zur Gestaltung der Arbeitssuche, ohne dass der Pioniergeist verloren geht. Ausführliches Info-Material, Flug, Vorbereitungsseminar, erste Unterkunft und Unterstützung bei der Jobsuche sind in dem Paket eingeschlossen. Die STEP IN-Programme werden im Großraum Vancouver, Montreal und Toronto angeboten.

Bewerbungen für das Programm werden von STEP IN das ganze Jahr über angenommen. Job- und Praktikumsprogramme und Work + Travel - Programme werden auch nach Australien, Japan, USA, Neuseeland und Europa angeboten.

Sprachenlernen auf neuen Wegen

Sprachkurse in fernen Ländern sind im Trend

Neuseeland, Kanada, Australien oder Südafrika stehen neben Großbritannien und Irland bei der Bonner Austauschorganisation STEP IN zur Auswahl, wenn man einen Englisch-Sprachkurs im Ausland absolvieren will. Ferne Länder und Traumstädte, wie Perth, Vancouver oder Johannesburg geben den Lernwilligen eine zusätzliche Motivation. Ziel ist es vor allen Dingen, die Sprachkenntnisse zu perfektionieren und somit berufliche Einstiegs- und Aufstiegschancen zu verbessern. Aber auch der Kontakt zu den Bewohnern des Landes ist wichtig, weil hierbei das Gelernte direkt und praktisch angewendet werden kann.

Wer das Besondere liebt, findet bei den STEP IN-Sprachprogrammen spezielle Highlights: Im Anschluss eines vierwöchigen Sprachkurses in Auckland, Neuseeland, wechseln die Teilnehmer ihr tägliches Outfit gegen Cowboystiefel und Cowboyhut und lernen das Leben auf einer neuseeländischen Farm kennen. Wo kann man einheimisches Leben und Sprache besser kennen lernen? Für Reiselustige gibt es den „Travelling Classroom“ in Neuseeland. Hier können die Teilnehmer zwischen einem je einwöchigen Sprach- und Reiseaufenthalt auf der Nord- oder Südinsel wählen und verbinden die in dem Kurs behandelten Themen mit praktischer Erfahrung oder Besichtigung. Bei den meisten Programmen wohnen die Teilnehmer bei Gastfamilien oder in Studentenappartements. Die Möglichkeit zur Erwerbung des Cambridge Sprachzertifikates in Englisch wird ebenfalls bei den meisten Kursen angeboten.

Auch im Programm: Spanisch lernen in Barcelona. Neben den Sprachprogrammen bietet STEP IN Job- und Praktikumsprogramme, nach Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Europa sowie Schulaufenthalte nach Australien, USA, Kanada, Neuseeland und Europa an.

Neues Job-Visum für alle 18-35 Jährigen ins Traumland Kanada

STEP IN hilft bei Organisation eines Job-Aufenthaltes bis zu 12 Monaten Aufenthaltsdauer

In 2004 vergibt die Kanadische Botschaft bis zu 500 Working Holiday-Visa, bei denen deutsche Staatsbürger im Alter von 18 bis 35 Jahren die Berechtigung zu einem Job-Aufenthalt von bis zu 12 Monaten erlangen. Die Visa werden nach dem „first come, first serve“-Prinzip herausgegeben. Auch wer erst im Dezember 2004 eine Kanada-Reise plant, kann sich bereits jetzt für ein Visum bewerben.

Die Jobs müssen die Bewerber selbst suchen. Gesucht werden vor allen Dingen Arbeitnehmer für die Bereiche Tourismus, Gastronomie, Hotelgebiete, auch als „Limited Employees“ im Büro oder in handwerklichen Tätigkeiten. Von der Job-Visum ausgeschlossen sind die Bereiche Medizin, Lehrkraft und Kinderbetreuung.

STEP IN e.V., eine Bonner Austauschorganisation, die sich auch auf Work & Travel-Programme spezialisiert hat, bietet einen Rundum-Service für alle, die von dem neuen Kanada-Visum profitieren wollen: Ausführliches Info-Material, Flug, Vorbereitungsseminar, erste Unterkunft und Unterstützung bei der Jobsuche, inklusive Joblistings und Bewerbungshilfe, sind in dem Paket eingeschlossen. Die STEP IN-Teilnehmer erhalten dadurch einen komfortablen Einstieg in ihren kanadischen Arbeitsaufenthalt und wertvolle Tipps zur Gestaltung der Arbeitssuche. Die STEP IN-Programme werden im Großraum Vancouver, Montreal und Toronto angeboten. Bewerbungen für das Programm werden von STEP IN e.V. das ganze Jahr über angenommen. Job- und Praktikumsprogramme, die Work + Travel-Programme, werden von STEP IN e.V. auch nach Australien, Japan, USA, Neuseeland und Europa angeboten.

Schule nach Maß!

Schulwahl beim Austauschprogramm nach Neuseeland fördert individuelle Talente

Wer mit dem Gedanken spielt, einen Schulaufenthalt im Ausland zu verbringen, kennt dessen zwei wesentlichste Bestandteile: das Erleben des Alltags in einer Gastfamilie und der regelmäßige Besuch der Schule im jeweiligen Gastland. Ein anderes Schulsystem, das Lernen in einer Fremdsprache und natürlich auch der Umgang mit Jugendlichen aus dem Gastland - das sind Herausforderungen, denen sich die Austauschschüler immer wieder mit großer Begeisterung stellen. Besonders erfolgreich gestaltet sich der Schulaufenthalt im Ausland dann, wenn die in der Gastschule angebotenen Fächer den Interessen und Fähigkeiten der Schüler entsprechen.

Mit dem Neuseeland Spezial-Programm bietet die Bonner Organisation STEP IN deutschen Austauschschülern die Chance, die Schule im Land der „Kiwis“ nach ihren individuellen Talenten und Schwerpunkten auszuwählen. Die Schulen auf der Nord- als auch auf der Südinsel Neuseelands mit den unterschiedlichsten Fächerangeboten sind ideal, um bestehende Fähigkeiten der Schüler zu vertiefen und dienen einigen sogar als erster Schritt zu einer beruflichen Orientierung. Jugendliche mit Interesse für Technik finden bei dem Austauschprogramm genauso eine passende Schule wie künstlerisch begabte Schüler. Für Schüler mit Interesse an Computern findet sich ebenso ein geeigneter Schulplatz wie für solche mit naturkundlichen Neigungen. Wer sicher gehen möchte, in die Schule seiner Wahl platziert zu werden, sollte sich frühzeitig anmelden. Für viele Jugendliche ist Neuseeland ein absolutes Traumreiseziel. Die freundlichen und weltoffenen Bewohner sind berühmt für ihre Gastfreundschaft und empfangen die deutschen Austauschschüler mit großer Warmherzigkeit.

Jobs perSMS

Australien-Jobber profitieren von größerem Service-Angebot bei STEP IN

Einen Service ganz besonderer Art bietet die Bonner Organisation STEP IN ihren Teilnehmern am Work & Travel-Programm in Australien. Die jungen Erwachsenen, die für mehrere Monate nach „down under“ reisen und arbeiten wollen, erhalten Job-Angebote jetzt sogar per SMS! Noch nie war die Job-Suche so einfach! Wen es nach Australien zieht und wer seinen Aufenthalt dort durch Arbeit finanzieren möchte, der ist beim Work & Travel-Programm sehr gut aufgehoben. STEP IN versorgt die Teilnehmer vor der Ausreise mit ausführlichem Info-Material. Flug, Vorbereitungsseminar, erste Unterkunft und Unterstützung

bei der Jobsuche, inklusive Joblistings und Bewerbungshilfe, sind ebenfalls Teil des umfangreichen Leistungspakets. Sind die Teilnehmer erst einmal in Australien, werden sie in die erweiterte Datenbank von der größten australischen Arbeitsvermittlung für Backpacker aufgenommen. Per SMS erhalten sie - egal ob sie gerade am Strand liegen oder die Blue Mountains bei Sydney erforschen - die aktuellsten Jobangebote.

Job und Arbeitsdauer sind unterschiedlich und richten sich unter anderem nach Saison (bei Erntearbeiten), Veranstaltung- (bei Arbeiten im Gastronomiebereich) oder Fähigkeiten des Job-Suchenden (z. B. bei Büroarbeiten). Das Angebot ist vielfältig. Die Teilnahmezeiten am Work & Travel-Programm sind flexibel. In der Regel reicht bei der Anmeldung eine Vorlaufzeit von zwölf Wochen vor Ausreise.

Job- und Praktikumsprogramme, die Work + Travel - Programme, werden von STEP IN auch nach Australien, Japan, USA, Neuseeland und Europa angeboten.

Kick it like Ronaldo!

Sportferien im brasilianischen Fußball-Camp für deutsche Jugendliche

Gute Nachwuchsspieler werden im deutschen Fußball dringend gesucht. Besonders im Hinblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland sind die Rufe nach einer besseren Schulung der Fußball-Jugend lauter geworden. Unter kritischem Blick steht jedoch nicht nur der Mangel an neuen Talenten sondern auch die Spielweise der Fußball-Profis. „Fußball fürs Auge“ - damit erfreuen in erster Linie die Brasilianer. Deutsche Jugendliche im Alter von 15-18 Jahren erhalten nun die Gelegenheit, den brasilianischen Fußballzauber aus erster Hand zu erlernen. Das Programm „Ferien Fußball-Camp“ der Bonner Austauschorganisation STEP IN bietet den fußballbegeisterten Jugendlichen die einmalige Chance vier Wochen lang gemeinsam mit weltberühmten brasilianischen Fußballstars wie Antonio de Oliveira Filho („Careca“) und Edmar Bernardes dos Santos („Edmar“) zu trainieren. Einen Monat lang steht der Tagesordnung und technisches Training mit dem Ball ganz oben auf der Tagesordnung. Die Jugendlichen leben in einem Sportcamp in Campinas unweit von São Paulo, Brasilien. Das Fußballcamp ist mit der neuesten Technik und modernsten Räumlichkeiten ausgestattet und zählt jährlich über 1.500 Sportschüler aus aller Welt, die regelmäßig an dem Programm teilnehmen. Die Campsprache ist Englisch. Eintrittskarten zu brasilianischen Profispielen, optionale Ausflugsmöglichkeiten, Hin- und Rückflug sowie Vollverpflegung sind Bestandteil des Rundum-Paketes von STEP IN, dass für die jungen Fußballspieler nicht nur in sportlicher Hinsicht ein unvergessliches Erlebnis sein wird.

Neben Neuseeland vermittelt STEP IN Schulaufenthalte in den USA, nach Australien, Kanada, Südafrika und Europa.

Interessierte Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren mit Anpassungsfähigkeit und der Motivation, das Alltagsleben eines fremden Landes kennen zu lernen erhalten ausführliche Informationen zu den High School-Programmen, sowie zu dem Programm „Ferien Fußball-Camp“, den AU PAIR-, HIGH SCHOOL- und WORK + TRAVEL-Programmen unter www.step-in.de oder STEP IN

**Student Travel Education Programmes International,
Beethovenallee 21
53173 Bonn**

Telefon 0228 956950

Fax.: 0228 9 569599 oder info@step-in.de

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:
Katie Comstock, Telefon 0228 9569515

Tag der offenen Tür

Das Jugend-Freizeit-Camp in Hörlitz führt am **22. August 2004 in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr** einen Tag der offenen Tür durch. Es werden ein buntes Programm mit Tombola, Bastelstraße und Hüpfburg für die Kleinen sowie zahlreiche Informationsstände über uns, unsere Projekte und Angebote geboten. Auch stellen sich unsere Partner und Vertreter der Region vor. Weitere Überraschungen sind geplant. Also ein Besuch lohnt sich. Kommen Sie zu uns und informieren sich.

Tourismusinformationen

Akquisition für TMB Produkte

Die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH bereitet zur Zeit zwei Produkte vor, die noch in diesem Jahr veröffentlicht werden sollen. Erstens wird das Reisejournal, der zentrale touristische Verkaufskatalog Brandenburg mit Beherbergungseinträgen und -pauschalen, neu aufgelegt. Zweitens erscheint im Herbst „Winterliches Brandenburg 55 € Angebote“. Diese Publikation ist eine Zusammenfassung von den beiden bisherigen Broschüren „Winterliches Brandenburg 55 € Angebote“ und „Winterliche Arrangements“, die stark rabattierte Beherbergungsangebote und Arrangements für die Winterzeit getrennt von einander dargestellt haben. Die neue Broschüre wird nun beides enthalten. Die Grundvoraussetzungen für eine Beteiligung an diesem Produkt ist für Beherbergungsbetriebe mindestens ein 3-Sterne Standard und das Stellen einer Übernachtung für 55,00 € inkl. Frühstück in der Winterzeit. Teilnehmer mit Pauschalangeboten müssen über das IRS des Reiselandes Brandenburg buchbar sein. Die bisher bereits an den Veröffentlichungen beteiligten Häuser („Christinenhof Sport- und Tagungshotel“ in Tauer, „Zum Gutshof“ in Neupetershain, „Hotel Arcade“ in Klettwitz, „Hotel WIWO“ in Forst (L.), das „Tropolis Lausitz“ in Hörlitz und die IBA in Großräschen) werden zu den Printprodukten direkt vom Tourismusverband Niederlausitz e.V. angesprochen. Alle weiteren können sich bei Interesse bzw. für nähere Informationen den Tourismusverband Niederlausitz e. V., Kathrin Winkler unter 03563 602340 oder info@niederlausitz.de wenden.

Marktforschung zum Radtourismus in der Niederlausitz

Der Tourismusverband Niederlausitz e.V. bereitet zur Zeit eine Marktforschung zum Thema „Radtourismus in der Niederlausitz“ vor. Dazu sollen bis zum 30.09.2004 Touristen der Region befragt werden, die ihren Urlaub mit dem Fahrrad verbringen. Mit Hilfe dieser Befragung sollen wichtige statistische Daten über Radurlauber gewonnen sowie Schwachpunkte und Stärken im Angebot der Region erkannt werden. Dadurch ist zum einen ein gezieltes Marketing speziell für diese Zielgruppe möglich. Zum anderen kann das Angebot der Region gezielter entwickelt werden, das heißt Schwächen minimiert und Stärken gefördert. Die Befragung soll direkt erfolgen und außerdem mit Hilfe von Kurzfragebögen, die in den Touristinformationen und bei Beherbergungsbetrieben der Region ausgelegt werden. Alle an der Umfrage beteiligten Betriebe erhalten nach Abschluss der Marktforschung die ausgewerteten Daten und können diese für eigene Marketingaktivitäten nutzen. Wenn Sie gerne für Ihre radfahrenden Gäste den Fragebogen auslegen möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Touristinformation. Bei weiteren Fragen können Sie sich an den Tourismusverband Niederlausitz e. V., Stefanie Böhme unter Telefon 03563 602340 oder info@niederlausitz.de wenden.

Angebotsbroschüre der Niederlausitz

Die Akquisition zur Angebotsbroschüre der Niederlausitz ist abgeschlossen und zahlreiche Übernachtungsbetriebe und andere touristische Anbieter der Region haben sich daran beteiligt. Insgesamt werden 21 Übernachtungs- und 34 Bausteinangebote dargestellt, die der Gast beliebig zu einer individuellen Reise zusammenstellen kann. Die Broschüre mit dem Format DIN-lang wird im Juni mit einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und soll für 2 Jahre gültig sein.

bike-line Radtourenbuch zur „Niederlausitzer Bergbautour“

Ende Juni wird der Radwanderführer des bike-line Verlages zur „Niederlausitzer Bergbautour“ im Handel erhältlich sein. Damit gibt es nun auch für die Radtour durch unsere Region dieses Standardwerk für Radtouristen. Das Buch wird detaillierte Karten und Routenbeschreibungen der einzelnen Streckenabschnitte enthalten. Außerdem sind interessante Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Strecke aufgeführt.

Der Tourismusverband Niederlausitz e.V. bietet das Radtourenbuch nach dem Erscheinungstermin den touristischen Leistungsträgern in der Region zu einem Sonderpreis an, damit diese Ihren Gästen detaillierte Informationen zur Niederlausitzer Bergbautour und ihren Highlights geben können.

Angebot zu polnischen Übersetzungen

Der Tourismusverband Niederlausitz e.V. hat von den Einleitungstexten des Gastgeberverzeichnisses der Region und der Broschüre „Niederlausitz ... Wasserland“ Übersetzungen ins Polnische anfertigen lassen. Damit sind grundlegende Informationen zu den 3 Hauptthemen der Region „Radwandern“, „Wasserland“ und „Landschaft im Wandel“ nun auch für polnische Gäste verfügbar. Wenn Sie einen oder mehrere dieser Texte für Ihren eigenen Gebrauch benötigen, können Sie diese gerne beim Tourismusverband Niederlausitz e.V. unter 03563/602340 oder info@niederlausitz.de kostenfrei anfordern.

Übersicht über Bett & Bike Betriebe in der Niederlausitz

Auch im Radtourismus spielt das Thema Qualität eine immer entscheidendere Rolle. Deshalb wird es für Beherbergungsbetriebe immer wichtiger, einen den Gästewünschen entsprechenden Standard zu bieten, um sich von Konkurrenten abzuheben. Dazu zeichnet der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) radlerfreundliche Gastbetriebe als „Bett & Bike“-Betriebe aus. Diese müssen gewisse Mindestanforderungen erfüllen und die Zertifizierung ist kostenpflichtig. Dafür werden sie aber meist von Radtouristen bevorzugt. In der Niederlausitz gibt es bis jetzt folgende insgesamt 18 mit Bett & Bike ausgezeichnete Unternehmen:

- Campingplatz Deulowitz See, Atterwasch
- Kristall Bowling, Döbern
- Hotel WIWO, Forst (L.)
- Zimmervermietung Lehmann, Forst (L.)
- Gasthaus & Pension „Zur Oase“ Forst (L.) Bohrau
- Waldhotel Roggosen, Roggosen
- Hotel Arcade, Klettwitz
- Gästehaus Villa K, Lauchhammer
- Hotel & Gaststätte Lauchhammer, Lauchhammer
- Landidyll Hotel Zum Gutshof, Neupetershain-Nord
- Senftenberger See Komfortcamping, Niemtsch / Stadt Senftenberg
- Lausitz Comfort Camping Ortrand, Ortrand
- Hotel & Restaurant Karpfenschänke, Pinnow-Heideland
- Pension & Gaststätte Hänig, Senftenberg
- Pension Mandy, Senftenberg
- Gasthaus Zur Post, Spremberg
- Hotel am Berg, Spremberg
- Hotel Stadt Spremberg, Spremberg

Wenn Sie sich ebenfalls vom ADFC zertifizieren lassen möchten oder nähere Informationen zu dem Projekt wünschen, wenden Sie sich bitte an den

ADFC
Wolfgang Reiche
Tel. 0421 75890 oder
www.bettundbike.de oder
bettundbike@adfc.de

Angebot der Firma High Pictures für Gebäudefotos

Der Tourismusverband erhält immer wieder Angebote, die für einzelne Leistungsträger von Interesse sein könnten. Eines dieser Angebote ist das folgende der Firma High Pictures, das wir hiermit wertungsfrei an Sie weiterleiten.

High Pictures garantiert mit dem Hochbild-System eine ausdrucksstarke Präsentation eines Gebäudes aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel. Mit dem höchsten fahrbaren Fotostativ der Welt erstellen sie Bilder aus der Baumwipfel- bzw. Vogelperspektive auf eine ganz neue Art. Die digitale Fotoausrüstung ist um 360° drehbar und erlaubt Hoch- und Querbildaufnahmen. Die Bewegungen und Auslösungen der Kameras werden von einem Fahrzeug aus gesteuert und an einem Monitor im Fahrzeug verfolgt. Somit kann auch der jeweilige Auftraggeber seinen gewünschten Bildausschnitt mitbestimmen. Diese Bilder sind eine preiswerte Alternative gegenüber herkömmlichen Luftaufnahmen.

Bei Interesse können Sie sich gerne an High Pictures wenden, Tel.: 03561/430580 und 0171/1205742, www.high-pictures.de

Den Wünschen der Radurlauber auf den Grund gehen

Der Tourismusverband Niederlausitz e.V. führt zur Zeit eine Marktforschung zum Thema Radtourismus in der Niederlausitz durch. Dabei werden Gäste, die ihren Urlaub im Sattel verbringen, noch bis September zu mehreren Punkten befragt. So soll neben allgemeinen Aussagen z. B. zur Person auch die Qualität der Touristinformationen, Unterkünfte und Gastronomie oder die Bedeutung von Bett&Bike Betrieben bewertet werden. Mit der Befragung wollen wir einerseits die Radurlauber in unserer Region näher charakterisieren, um speziell auf sie abgestimmte Produkte entwickeln zu können.

Daneben möchten wir aber auch erfahren, was den radelnden Gästen hier besonders gefällt oder wo aus ihrer Sicht noch Verbesserungspotentiale liegen. Dadurch wollen wir gezielt Maßnahmen ergreifen, um das Angebot rund um den Radurlaub in der Niederlausitz zu optimieren und sie als Radreiseregion zu etablieren“, erläutert Kathrin Winkler, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes. Die Fragebögen zur Marktforschung liegen bei den Touristinformationen der Niederlausitz und zahlreichen vor allem radlerfreundlichen Beherbergungsbetrieben aus. Daneben können sich die Gäste aber auch über www.niederlausitz.de oder durch eine persönlichen Befragung direkt auf den Radwegen beteiligen.

Fünf-Sterne-Camping am Senftenberger See



Über dem Campingbereich des Familienparks in Großkoschen und dem Komfortcamping in Niemtsch gingen wie bereits vor drei Jahren wieder fünf Sterne auf.

Beide Plätze wurden erst kürzlich von der Bewertungskommission des Verbandes der Campingwirtschaft im Land Brandenburg (VCB) und dem ADAC nach deutschlandweit einheitlichen Kriterien klassifiziert. Schwerpunkte der Bewertung sind die Rezeption mit entsprechender Kommunikationsausrüstung, der touristische Informationsservice, die Gastronomie und Versorgung, die Sanitärausrüstung sowie die Platzgestaltung und der Komfort der Stellflächen.

Dass sich zwei der insgesamt nur drei Fünf-Sterne-Plätze Brandenburgs am Senftenberger See befinden, macht den Verbandsvorsteher Michael Vetter besonders stolz: „Wir haben die bisherigen Investitionen punktgenau umgesetzt.“

Mit den Ergebnissen ist Vetter sehr zufrieden, zumal sich die Kriterien gegenüber dem Jahr 2001 verschärft haben. Von 170 Campingplätzen im Land Brandenburg sind gegenwärtig 30 klassifiziert. Viele Anla-

gen haben den positiven Effekt, sich einen Spiegel vorhalten zu lassen oder die Bedeutung der Angebotstransparenz gegenüber dem Gast noch nicht erkannt.

Das letzte Wort hat jedoch immer der Gast. Die ersten Resonanzen am Senftenberger See sind sehr positiv. Freizeitangebote für alle Wetterlagen werden künftig in den Mittelpunkt der Investitionstätigkeit rücken.

Aus den Ortsteilen berichtet

OT Brieske

Drachenbootregatta auf dem Senftenberger See

Anlässlich der diesjährigen Seefestspiele zum Stadtgeburtstag von Senftenberg wurde am 12. Juni in Großkoschen eine Drachenbootregatta durchgeführt. Unter dem Namen „Gemeinde Brieske“ starteten auch viele Einwohner aus Brieske-Dorf mit einem Boot.

Noch am letzten Tag wurde am Outfit gearbeitet. Dank der Unterstützung von Renate Schumacher, Emmi Palm, Ursula Kerstan und Erika Bischoff konnten Schärpen für die Bootsbesatzung und den Fan-Club genäht werden. Vor dem ersten Start war die Aufregung unter den 19 Aktiven besonders groß, da die meisten noch nie in einem solchen Boot gesessen haben.

Unter enormer Kraftanstrengung gelang es dennoch, im ersten Lauf die Strecke von etwa 250 Metern in einer Zeit von 1:22 Minuten zurückzulegen. Erschöpft und patschnass konnten sich die Sportler dann stärken und wieder ruhiger durchatmen. Trotz eines Fehlstarts im zweiten Lauf, war die Synchronität der Paddel viel besser, und das Boot lag entsprechend ruhiger auf dem Wasser. Es gelang der gemischten Briesker Mannschaft, sich in das Mittelfeld der 18 Mannschaften zu manövrieren.

Die jüngsten an Bord waren 18 und der Älteste 68 Jahre. Dann hieß es wiederum, die nassen gegen trockene Sachen zu tauschen und sich ganz langsam auf den dritten und somit entscheidenden Lauf vorzubereiten. Obwohl alle Teilnehmer schon mächtig erschöpft waren, erkämpfte das Boot der „Gemeinde Brieske“ einen guten 12. Platz.

Noch auf dem Gelände des Wassersportzentrums Großkoschen wurde beschlossen, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen. Allen Aktiven und dem Fan-Club ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

Peggy Mette



Die Briesker Drachenboot-Besatzung legte sich zwar mächtig ins Zeug, doch andere waren schneller. Egal, was am Ende zählte, war der olympische Gedanke.



Obwohl es den Brieskern aufgrund von Missernten, Inflation und wachsenden Steuerlasten nicht gerade gut geht, blieben sie der Stadt Senftenberg auch deren Jubiläumsjahr die geforderten Abgaben nicht schuldig. Am 10. Juni, einem Markttag, überreichten sie den Stadtoberen die geforderten Groschen, Getreide, Brot und allerlei Kleingetier. Weil die Stadt Geburtstag hat, verzichtete der Bürgermeister großmütig auf einige der Abgaben. Frohen Mutes zogen die Untertanen mit ihrem Leiterwagen wieder zurück ins Dorf nach Brieske.

Foto: Steffen Rasche



Mit Brot, Griebenschmalz und Salz bewirteten die Frauen des Dorfes die hungrigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Foto: Steffen Rasche



Hoch her ging es beim Gaudisportfest am 19. Juni in Brieske-Dorf. Kraft und eine gute Technik waren zum Beispiel beim Besenweitwurf gefragt. Hier ist Senior Joachim Hänzchen in Aktion. Den Männerwettbewerb gewann Jörg Schumacher (19,90 m) vor dem 68-jährigen Erich Wohlgemuth (18,70 m), der keine Disziplin ausließ, und Manfred Feller (18,30 m). Bei den Frauen bewiesen Anke Mochmann (14 m), Anke Schwarz (13,60 m) und Peggy Mette (11,60 m), dass sie mit diesem Haushaltgerät auch zweckentfremdet gut umgehen können. Den Kinderwettbewerb gewann Phillip Nutsch vor Nadin Stock und Nathalie Mette.



Beim Golfen galt es, zunächst den kleinen Ball zu treffen und dann mit möglichst wenig Schlägen einzulochen. Hier erwies sich Günter Hänzchen (im Bild) als bester Techniker vor Manfred Feller, Heiko Sommerfeld und Torsten Mette. Am besten durch das hohe Sportplatzgras kämpften sich bei den Frauen Peggy Mette, Sabine Stock und Ina Sommerfeld sowie bei den Kindern Phillip Nutsch, Nathalie Mette, Franziska Feller und Marcel Sommerfeld.



Neuer stärkster Mann in Brieske ist Oliver Schwarz. Der Bundeswehrangehörige zog den Lkw am schnellsten und darf den Wanderpokal nun für ein Jahr behalten. Dahinter platzierten sich Sven Mochmann und Gerd Petsch. Auch zwei mutige Frauen hatten sich vor das mehrere Tonnen schwere Gefährt gespannt und ins Ziel gezogen.



Das flotteste Messer in Brieske führt Carola Hänsel. Sie war beim Kartoffelschäl-Wettbewerb nicht zu schlagen. Innerhalb einer Minute lagen 470 Gramm kochfertige Kartoffeln auf der Waage. Den Pokal und eine Anerkennung überreichte Dorfclub-Vorsitzender Gerd Petsch.

Fotos: Jörg Schumann

Weitere Wettbewerbe

Für das traditionelle Heusackhochwerfen stand diesmal eine neue Anlage zur Verfügung. Das Gestell ist in den Hänzchen-Werkstätten gebaut worden und hat seine Feuertaufe bestanden. Am höchsten warfen den 5-kg-Heusack Oliver Schwarz, André Schneekönig, Jörg Schumacher und Gerd Petsch. Anke Schwarz siegte im Frauenwettbewerb vor Sabine Stock und Peggy Mette. Den kleinen Kindersack schleuderte Phillip Nutsch am höchsten, es folgten Nathalie Met-

te und Marc Holitschke. Viel Spaß gab es dann noch beim Sommer-Paarskilaufen. Der lange Sportnachmittag klang im Gasthaus „Zur alten Schule“ mit der Siegerehrung und einer kleinen Feier aus. Wegen der guten Stimmung verzichteten viele sogar auf den EM-Fußballabend mit der deutschen Mannschaft. Und sie hatten nichts verpasst.

Ortsteil Sedlitz

Informationen des Ortsbürgermeisters

Die Freiwillige Feuerwehr Sedlitz mit würdigem Festprogramm

Dank einer jahrelangen Vorbereitung konnte die FFW mit einem überzeugenden Programm zu Pfingsten d. J. aufwarten. Freitag Nachmittag wurden die Kameraden und ihre Ehefrauen der Partnerwehr aus Großenheerse (NRW) herzlich begrüßt. Sie waren bis Pfingstmontag besonders willkommene und stets lustige Gäste der FFW Sedlitz. Der Abend wurde zu einem schönen Erlebnis, als im Festzelt die Flemming Band den Charme des Wilden Westens musikalisch darbot und der Country- und Westernclub Sedlitz seine begeisternden Tänze auf das Parkett legte. Während des Programms sorgte ein Fackelumzug der Jugendfeuerwehren der Stadt Senftenberg und der umliegenden Städte und Gemeinden mit etwa 150 Jugendlichen und mehr als 15 Fahrzeugen für einen gelungenen Auftakt der Festtage. Die Jugend konnte sich danach bei Grillwurst und Lagerfeuer von den „Strapazen“ des Umzuges erholen.

Der Pfingstsonnabend war zunächst den Gästen aus Großenheerse mit einer Rundfahrt auf dem Senftenberger See, einer Führung vor und hinter die Kulissen des Amphitheaters in Großkoschen und einem Mittagessen in der Gaststätte „Gaumensegel“ vorbehalten. Pünktlich um 19.00Uhr begann die Festveranstaltung zu Ehren „100 Jahre FFW Sedlitz“. In kurzen Ansprachen würdigten der Schirmherr, Bürgermeister Klaus-Jürgen Graßhoff, der Ortsbürgermeister Wolfgang Kaiser und der Stadtbrandmeister Jürgen Schöne das hundertjährige arrangerierte Wirken der Kameraden der FFW zum Wohle der Bürger und zum Schutz von Hab und Gut. Die anwesenden Kameraden anderer Wehren überbrachten anschließend Glückwünsche und Präsente. Ein Raunen ging durch das Festzelt, als Jürgen Bretschneider aus Senftenberg ein gesponsertes Fass Bier enthüllte. Und danach ging es schon los mit der Stimmungskapelle „Die Rachenputzer“.



Humor, Gaudi und Tanzmusik mit der Sängerin Silke sorgten für eine tolle Stimmung an diesem Abend. Fast zum Kochen kam es, als die kleinste Feuerwehr Deutschlands mit den Komikern Bärt und Mann und dem kleine Löschfahrzeug „Hawazuzu F2P“ mit Blaulicht in das Festzelt stürmten und hemmungslos erste Tänze auf den Tischen vollzogen. Super lustige Situationen hatten Ortswehrführer Frank Ciesielski und sein Stellvertreter Michael Brendel zu überstehen, als „Die Brandblasen“ das Spritzrohr an Stellen ihres Körpers unterbrachten, die es an Zweideutigkeit nicht fehlen ließen. Die körpernahe Übergabe des „Rohrs“ von Mann zu Mann hielt keinen mehr auf seinem Sitzplatz.



Zu vorgerückter Stunde präsentierte Fa. Weinert aus Sedlitz ein Höhenfeuerwerk ausgewählter Klasse. Nach dieser Tanzmusikpause ging es bis in die ersten Stunden des nächsten Tages stimmungsvoll weiter. Der Pfingstsonntag wurde zum Höhepunkt der Festivitäten. Keine Sorgen hatten die Kameraden unserer Wehr mit dem Wetter. Es konnte an diesen Tagen nicht schöner sein. So wurde im Glanze des vielen Sonnenscheins der Feldgottesdienst mit anschließender Fahnenweihe zu einem einmaligem Erlebnis. Ein Glücksgriff, den ehemaligen Pfarrer von Sedlitz, Herrn Schötzig und heutigen Landwirt und Pfarrer für besondere Angelegenheiten am Pfingstsonntag zu verpflichten. Sein Gottesdienst hat nicht nur Christen, sondern alle so zahlreich erschienen Zuschauer fast ausnahmslos begeistert. Es gab viel zu schmunzeln. Pfarrer Schötzig predigte mit viel Herz und Einfühlvermögen. Die „Lausitzer Blasmusikanten Welzow e. V.“ und die Schalmeikapelle Sabrodt begleiteten musikalisch den Gottesdienst, die Fahnenweihe und den Umzug.

Nach dem Gottesdienst in freier Natur, die renovierte Kirche im Hintergrund des improvisierten, blumengeschmückten Altars, fand die Fahnenweihe statt. Die Fahnenräger der Patenfeuerwehr Altdöbern und unserer Wehr nahmen, in schmucker Festuniform und hochglanzpolierten Helmen gegenüber Aufstellung. Gemäß den für das Land Brandenburg geltenden Vorschriften wurde durch den Landesbrandmeister, Herrn Helmdach, die Weihe unserer am 20.12.03 vom Bürgermeister der Stadt Senftenberg übergebenen Fahne feierlich geweiht:



Ein weiterer Höhepunkt der Festtage folgte. Kameraden und Technik aus vielen Wehren nahmen Aufstellung zum einmaligen Festumzug durch Sedlitz. Mit einer Wimpelkette von 1,3 km Länge, die auf die Umzugsstrecke bis hin zum Festplatz aufgeteilt war und insgesamt 300 Stück Birken waren die mehr als 3 km lange Umzugsstrecke einschließlich das Festzelt durch die Kameraden der FFW Sedlitz festlich geschmückt worden.

Der lange Zug mit den Fahnenrägern, den Kameraden aus den beteiligten Wehren und mehr als 40 Fahrzeugen setzte sich in Bewegung. Viele Sedlitzer und Gäste säumten die Straßen.



Der Landesbrandmeister und der 88jährige Walter Schulze, 50 Jahre Mitglied der FFW Sedlitz, und Gattin nahmen per Kutsche am Festumzug teil. Auf dem Festplatz wurden alle teilnehmenden Fahrzeuge sehr sachkundig von Kamerad Knoppe der Feuerwache Senftenberg kommentiert. Viel Interessantes war hier zu erfahren. Es folgten Einsatzvorführungen durch die FFW Sedlitz zur unzulässigen Ablöschung brennenden Fettes in Mutters Pfanne mittels Wasser, ein Löschangriff der Jugendfeuerwehr Sedlitz und ein Löschangriff der Traditionsfeuerwehr Brieske. Nach diesen Anstrengungen wurde umfassend Durst gelöscht und der Hunger nicht nur aus der Gulaschkanone gestillt. Der Getränkehandel Nasdal sorgte an allen Tagen für ein ausreichendes Angebot. Bei dieser Stimmung und bei diesem trockenen Wetter kam zuallererst auch der Getränkewirt einmal ins Schwitzen.

18 selbst gebackene Torten und Kuchen der Feuerwehrfrauen wurden in kurzer Zeit weggeputzt. Der letzte gemütliche Teil wurde durch ein hochgradig niveauvolles Platzkonzert der „Stadtkapelle Glückauf Lübbenau e. V.“ begleitet.



Die Patenfeuerwehr aus Altdöbern bewies auch im Festzelt ihre Standhaftigkeit. Wie sagte doch einer von ihnen. „Bisher war für mich Sedlitz nur der Blitzler und Küchenstudio Kaltschmidt. Aber dahinter steckt ein unerwartet großer Ort mit vielen Straßen und einer tollen Feuerwehr.“ Die Leitung der Feuerwehr möchte auch auf diesem Wege allen denen ganz herzlich danken, die zum Gelingen der Festtage beigetragen haben. Sie wird noch im Monat Juni zu einer Dankeschönveranstaltung, vor allem auch für die überaus fleißigen Mitglieder der Wehr, einladen. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die an dieser Stelle auf Wunsch der Wehrleitung genannt werden sollen:

Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren:

- Compact Bau GmbH, Sedlitz
- Augenärztin Frau Birgit Albrecht
- Baumanagement Hoffmann & Kaiser, Senftenberg
- Küchenstudio Kaltschmidt, Sedlitz
- Baumaschinen- und Baugerätevertrieb GmbH, Allmosen
- Sparmarkt Frauke Stenzel, Sedlitz

- Bezirksschornsteinfegermeister Günter Krannich, Sedlitz
- ESPO Bau GmbH, Sedlitz
- Familie Erhard Nuglisch, Sedlitz
- Familie Dietmar Methner, Sedlitz
- Familie Wolfgang Kaiser, Sedlitz
- Elektromeister Frank Ciesielski, Sedlitz
- ALB Oach- und Ausbau GmbH, Senftenberg
- Agrargenossenschaft Großbräschen Autorent-Jäckel, Senftenberg
- Fahrschule Kaufmann, Senftenberg
- Getränke Schenker GmbH, Senftenberg
- Herr Rechtsanwalt Hans-Joachim Hartung
- Möbelzentrum, Großbräschen
- Kommunale Wohnungsgesellschaft Senftenberg
- Herr Dietrich Schulze, Bevern
- Bezirksschornsteinfegermeister Helmut Schulze
- Stadtwerke Senftenberg
- Herr Herbert Tänzer, Senftenberg
- Wasserverband Lausitz
- Vattenfall Europe Mining AG
- LMBV
- Stadt Senftenberg
- Gartenbau Lebus, Großbräschen

Neue Regelung zur Ehrung von Jubilaren

Die Stadtverwaltung hat einem Vorschlag der Arbeitsgruppe Jugend, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung zugestimmt, **ab 01.08.2004** nur noch folgende Gratulationen durch den Bürgermeister bzw. Ortsbürgermeister vorzunehmen: 80., 85., 90., 95., und ab 100 Geburtstag und zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Hochzeit.

Der Ortsbeirat ist sich aber einig, dass die bisherigen Gratulationen durch den Ortsbürgermeister auch für den 70. und 75. Geburtstag in Sedlitz weitergeführt werden.

Kneipenfest am 16.10.2004

Die Sedlitzer Kneipenfestbesucher waren bisher insofern benachteiligt, als das nachts kein Bus nach Sedlitz fuhr. Ich habe eine Zusage, dass sich dies ab kommendem Kneipenfest ändern wird.

Kulturgeschehen

Veranstaltungen August 2004

- | | |
|-----------------|--|
| 06.- 08.08.2004 | Urlaubersommerparty mit Urlaubershopping in der Innenstadt |
| 07.08.2004 | Sommernachtsparty in Großkoschen-Jugendclub „Blaue Blume“ |
| 08.08.2004 | Einmalig in Europa-Sommer-Sonne- Schnee Snow-Soccer-Turnier
Schneefußball - mitspielen möglich
BB- Radio Showtruck mit Clara Himmel u.a.
Disco , Cocktails, Live-Acts |

Allgemeine Infos zum Snowtropolis Bambini Schnee-Fußball-Cup am 08.08.2004 - für Kids von 10 bis 12 Jahren.

Was ist Snow Soccer ? Snow Soccer ist mit Street- oder Beach Soccer vergleichbar. Es wird auf einer 20 - 30 cm dicken Schneedecke gespielt, die von einer Bande begrenzt wird.

Wie wird Snow Soccer gespielt ? Auf einem Spielfeld von ca. 14 x 24 m treten Teams von jeweils 5 Spieler gegeneinander an. Eine Spieler ist fester Torwart. Die Spieldauer pro Begegnung beträgt 2 x 7,5 Minuten. Schuhwerk sind normale Fußballschuh, wobei Noppensohle emp-

fohlen werden. Um sich und andere nicht zu gefährden ist das Tragen von Fußballschuhe mit Schraubstollen untersagt. **Jeder Spieler muss selbst versichert sein. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für mögliche Verletzungen.**

Welche Regeln gelten beim Snow Soccer ?

- Abseits: Es gibt kein Abseits
- Einwurf: Der Ball wird eingerollt
- Eckstoß: Der Stoß wird an der Bandenecke mit dem Fuß ausgeführt
- Freistoß: Distanz des Gegners mind. 3 m vom Ball
- Strafstoß: Von der Mittellinie auf das leere gegnerische Tor
- Handspiel: Freistoß bzw. bei Verhinderung eines Tores Strafstoß
- Foulspiel: Freistoß bzw. bei schwerem Foulspiel Matchstrafe

Was kostet die Teilnahme und was gibt es zu gewinnen ?

Jede Mannschaft besteht aus mind. 5 Spielern, die auf dem Spielfeld stehen. Für die Wechselspieler gibt es keine Begrenzung und es kann fliegend gewechselt werden. Pro Spieler bzw. Wechselspieler wird eine Startgebühr von 5 € erhoben. Spielpläne und Mannschaftslisten werden vor Turnierbeginn ausgegeben.

Und hier die Preise:

1. Preis: Ski- oder Snowboard Kurs für die Mannschaft
 2. Preis: Ski- oder Snowboard Schnupperkurs für die Mannschaft
 3. Preis: 2 Stunden Bowling für die ganze Mannschaft
- Der Torschützenkönig des Tages bekommt einen Paar Snow Blades. Bei Gleichstand entscheidet ein Strafstoßschießen.

Anmeldungen und Startgebühren sollten bis zum 01.08.2004 im Snowtropolis eingegangen sein. Bei event. Fragen stehen wir Euch unter der Telefon-Nr. 03573/36370-0 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auch auf Frauenpower!

- | | | |
|------------------|-----------|---|
| 14.08.2004 | | Kubanische Nacht
Seestrand Buchwalde |
| 20.08.2004 | 20.30 Uhr | Der besondere Film „Gregorio und Juliana“ Peru 1995
Bürgerhaus Wendische Kirche
Eintritt 3,00 € |
| 21. - 22.08.2004 | | Tierpark- und Countryfest |
| 27.08.2004 | 20.30 Uhr | Der besondere Film „Il Postino - Der Postmann“ Italien 1994
Bürgerhaus Wendische Kirche
Eintritt 3,00 € |

Urlaubershopping von 10.00 - 20.00 Uhr

- attraktive Verkaufsaktionen -
Schnäppchen ohne Ende

BÜCHER GESUCHT!!! BÜCHER GESUCHT!!!

Die STADTBIBLIOTHEK SENFTENBERG plant einen Bücherflohmarkt am 5. August 2004 von 9.00 bis 18.00 Uhr im Hof der Bibliothek in der Krankenhausstraße.

Es wäre schön, wenn Sie Bücher und Zeitschriften, von denen Sie sich trennen wollen, für diesen Zweck zur Verfügung stellen würden. **Der Erlös aus dem Flohmarkt wird für den Kauf neuer Medien für den Ausleihbestand der Bibliothek genutzt.** Abgabemöglichkeiten während der Öffnungszeiten in der Bibliothek. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Öffnungszeiten:

- | | |
|-----------------|----------------------|
| Mo, Die, Do, Fr | von 9.00 – 18.00 Uhr |
| Sa | von 9.00 – 12.00 Uhr |

Tel.: 03573 378012

e-mail: sb.senftenberg@t-online.de

Liebe ausländische Mitbürger, liebe Spätaussiedler,

wie viele von Ihnen wissen, wird in jedem Jahr Ende September/Anfang Oktober im Land Brandenburg die „Woche der ausländischen Mitbürger“ begangen. In dieser Woche wird durch vielfältige Veranstaltungen und Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten besonders darauf aufmerksam gemacht, dass andere Kulturen auch eine Bereicherung der eigenen Kultur sind und das die Menschen in der Welt nicht so unterschiedlich sind. Sie haben gleiche Sorgen und Ängste, gleiche Gefühle und gleiche Freuden. Natürlich sollen die Erlebnisse und Begegnungen nicht nur auf eine Woche beschränkt sein, sondern nachhaltige Eindrücke hinterlassen.

Nachdem in den vergangenen Jahren Straßenfeste, politische Diskussionen, Kunstausstellung, Literaturprogramm und vieles andere in der „Woche der ausländischen Mitbürger“ in Senftenberg stattgefunden haben, soll in diesem Jahr die Musik im Mittelpunkt stehen. Unter dem Motto „MUSIK - GRENZENLOS“ soll am 01.10.04 um 19 Uhr im Bürgerhaus „Wendische Kirche“ in Senftenberg eine Musikveranstaltung stattfinden, zu der Leute gesucht werden, die ein Instrument spielen oder singen können und dies öffentlich vorführen würden. Besonders gefragt sind typische Instrumente oder Musikstücke aus Ihrem Heimatland.

Wenn Sie sich an dieser Veranstaltung beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Auer im Rathaus Senftenberg, Tel. 03573 / 70116 Ich freue mich auf Sie und Ihre Musik!

Monika Auer
Gleichstellungs- und Aussiedlerbeauftragte der Stadt Senftenberg

Tierpark- und Countryfest vom 21.-22. August 2004

Samstag, 21.08.04

14.00 Uhr Eröffnung
14.30-15.00 Uhr Modenschau mit den AWG-Modecenter
Spendenübergabe an den Tierpark
15.00 Uhr Westernkämpfe
16.00 Uhr Country-Musik mit TRANS-M
20.00 Uhr Live-Musik mit der COCo-Band und Linedance für Jung und Alt

Sonntag, 22.08.04

ab 10.00 Uhr Country-Frühshoppen
10.00-18.00 Uhr Kinder- und Familienprogramme
14.30 Uhr geführte Märchenwanderung durch den Tierpark mit Monika Auer

- Änderungen vorbehalten -

Die AkkorDIEen HARMONIEst's im neuen Outfit

Rechtzeitig zu unserer Konzert- Tournee vom 25.06.- 05.07.2004 sind unsere neuen T-Shirts eingetroffen. Ein schickes Rot mit weißem Druck „Akkordien Harmoniest's on Tour“.

Die Ostsee ruft - wir kommen!

Allen bisherigen Spendern für unsere neue Kleidung sagen wir ein großes Dankeschön! Wir versprechen Euch auch, noch viel mehr und viel besser in die Tasten zu hauen! Einen Beweis geben wir Euch am 21.08.2004 um 19.00 Uhr im Amphitheater Großkoschen. Dort führen wir „Theos Schwabes Rumpelkammer“ auf.

Lasst auch Ihr Euch in die entlegendsten Ecken eines Dachbodens entführen, um in die verschiedensten Genres der Musik einzutauchen. Ein fröhlichen Wiedersehen!

Bis bald sagt das Orchester der Musikschule Fröhlich

Peter und Paul heiß umkämpft

Senftenberger Kunstauktion im HOF kann sich sehen lassen

Insider kennen inzwischen das Haus mit der Nummer 11 am Marktplatz als Geheimtipp. Nicht nur, dass hier die Ateliers der Künstler Bernd Gork und Bernd Winkler liegen, sondern dass jedes Jahr einmal eine große Versteigerung einige ihrer Arbeiten stattfindet.

Bekannte und neue Gesichter gab es bei der diesjährigen Auktion, die nur zufällig mit dem Peter-und-Paul-Markt zusammenfiel, aber den Schutzpatronen größte Ehre machte, denn Bernd Gorks Pastell der gleichnamigen Kirche wurde hoch gesteigert, bis es dann der Familie Schwarz gehörte. Mit 160 Euro von anfangs 25 erreichte es die größte Spanne zwischen Aufruf- und Versteigerungspreis.

Professor Alfred Tempel schwang sein kleines Versteigerungshämmerchen mit magischen Worten und verführte fast zum Kaufrausch. Immerhin 5 Bilder in der Hand eines Käufers bei einer Auktion, das ist einmalig. Einmalig und ein wahres „Schnäppchen“ waren unter den 20 zur Versteigerung angebotenen Malereien, Aquarellen, Pastellen und Collagen auch Grafiken von Bernd Winkler zu „Lazarillo wird Kaiser“ für nur einen Euro, die dann natürlich überboten wurden. Ob zufälliger oder gesuchter Kauf, bei jedem löste er Glücksmomente aus, wie bei einem Ehepaar aus Dresden, welches u.a. seinen Favoriten „Sonnenblumenfeld“ in Öl von Bernd Winkler erwarb oder bei einer Senftenbergerin, die sich über Bernd Gorks „Winterlandschaft“ freute und sie zu der von ihm schon vor Jahren erworbenen „Tagebau-landschaft“ hängen wird.

Bei Rotwein und Schmalzstullen saß man noch zusammen und plauderte, sehr zur Freude der Veranstalter, die es als beglückend empfanden, dass ihre Kunst immer größeres Interesse findet. Deshalb wird es im nächsten Jahr wieder eine Atelieröffnung mit Auktion geben.

Lateinamerikanische Musik im Hof

Die Stadt Senftenberg und die Hofmaler laden alle Freunde lateinamerikanischer Musik und solche, die es werden wollen, am Freitag, den 13. August ab 19 Uhr in den Hof Markt 11 ein.

Zu Gast ist René Gallegos aus Nikaragua, er wird Gitarre spielen und singen und zwischendurch natürlich auch über seine Heimat erzählen. Eigentlich ist er Musiklehrer im Gymnasium von Rivas, das liegt an der Grenze zu Honduras, dorthin wird er in ein paar Tagen wieder zurückkehren. Erleben Sie einen schönen Sommerabend in der unverwechselbaren Atmosphäre des Hofes bei romantischer aber auch temperamentvoller südamerikanischer Musik.

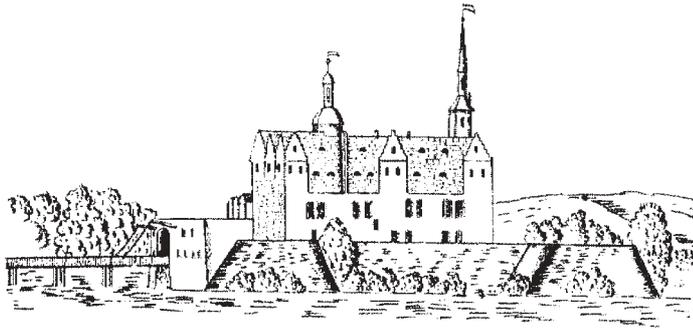
Bei Regen stehen die Ateliers zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Sie.

Monika Auer
Gleichstellungs- und Aussiedler-
beauftragte



Veranstaltungsübersicht 2004 Senftenberger See und Umgebung

Beginn	Ende	Veranstaltung/Ort/Kontakte				
			Sa 11.12	Sa 11.12	Traditionelle Chormusik zum Advent Martin-Luther-Kirche Brieske Stadt SFB Kulturamt / Tel. 03573 7010	
Fr 06.08	So 08.08	Snowboard-Sommerncamp Snowtropolis Senftenberg Snowtropolis / Tel.: 03573 363700	Mi 15.12	So 19.12	Weihnachtsmarkt in SFB/Senftenberg, Markt Stadt SFB Kulturamt / Tel. 03573 7010	
Sa 07.08	So 08.08	2. ADAC Lausitzrennen EuroSpeedway Lausitz EuroSpeedway Lausitz / Tel. 01805 880288	Sa 18.12	Sa 18.12	Festgottesdienst anlässlich "90 Jahre Kirche Brieske"/Brieske, Kirche Stadt SFB Kulturamt / Tel. 03573 7010	
Sa 07.08	Sa 07.08	Urlauber-Sommerparty mit Shopping Senftenberg/Gewerbeverein SFB				
Sa 14.08	Sa 14.08	Kubanische Nacht Buchwalde Irish Pub SFB Tel.: 0162 4246154	Spielplan des Amphitheaters			
Sa 14.08	So 15.08	Segeln Seepokal / Deutschlandcup Senftenberger See / Großkoschen „YSC-SS; SC78 SFB“	Datum/ Beginn	Veranstaltung/ Veranstalter	Preise Vorverk. inkl. Gebühren	Abendkasse
Sa 21.08	Sa 21.08	Volleyballturnier um den Wanderpokal des ESS See- strand Buchwalde Günter Schüppel / Tel. 03573 663787	So 01.08 17:00 Uhr	Sartolo - Der Puppenspieler Theater Neue Bühne	6,50 €/4,50 €	6,50 €/4,50 €
Sa 21.08	So 22.08	Tierparkfest in Senftenberg/Tierpark Tierpark SFB / Tel.: 03573 2944	Fr 06.08 21:00 Uhr	Night of the Dance Künstlerag. Platner	25 €	26 €
Sa 28.08	Sa 28.08	„Segelregatta“, „Goldener Geier“ Geierswalder See im OT Geierswalde	Sa 07.08 21:00 Uhr	Romeo & Julia Woesner Brothers	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
So 29.08	So 29.08	Musik in der Kraftzentrale - Jazz Knappenrode Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode	So 08.08 19:00 Uhr	Romeo & Julia Woesner Brothers	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
Fr 03.09	So 05.09	Werner - Das Rennen 2004 EuroSpeedway Lausitz EuroSpeedway Lausitz / Tel. 01805 880288	Mi 11.08 21:00 Uhr	Romeo & Julia Woesner Brothers	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
Sa 04.09	Sa 04.09	Fit und Gesund - eine Stadt bewegt sich Sportplatz, Briesker Straße „Stadt SFB; Kulturamt / Tel. 03573 7010“	Do 12.08 21:00 Uhr	Romeo & Julia Woesner Brothers	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
Sa 04.09	So 05.09	Segeln Lausitzpokal Senftenberger See / Niemtsch/SC78 SFB	Fr 13.08 21:00 Uhr	Romeo & Julia Woesner Brothers	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
Fr 10.09	So 12.09	BERU Top 10/EuroSpeedway Lausitz EuroSpeedway Lausitz / Tel. 01805 880288	Sa 14.08 21:00 Uhr	Romeo & Julia Woesner Brothers	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
Fr 10.09	So 12.09	Olympische Tage/Senftenberg „Stadt SFB; Kulturamt / Tel. 03573 7010“	So 15.08 15:00 Uhr	Chorkonzert: 80 Jahre Ural Kosaken Ural Kosaken Chor	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
So 12.09	So 12.09	Tag des offenen Denkmals/Senftenberg „Stadt SFB; Kulturamt / Tel. 03573 7010“	Fr 20.08 20:00 Uhr	Oliver Frank and Friends Magic Sports and Events	18,50 €	21,50 €
So 12.09	So 12.09	Citylauf/Senftenberg „Stadt SFB; Kulturamt / Tel. 03573 7010“	Sa 21.08 19:00 Uhr	Theo Schwabes Rumpelkammer Musikschule Fröhlich	10 €/erm. 7 €	10 €/erm. 7 €
So 26.09	So 26.09	Musik in der Kraftzentrale - Gitarrenorchester Iuventia musica Knappenrode Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode	So 22.08 15:00 Uhr	Konzert: „Sonorous Accords“ (Akkordeonorchester) Musikschule Fröhlich	9 €/erm. 7 €	9 €/erm. 7 €
Sa 30.10	So 31.10	Nachtschicht - Museumsnächte in der Brikettfabrik/ Knappenrode Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode	Fr 27.08 21:00 Uhr	Romeo & Julia Woesner Brothers	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
So 28.11	So 28.11	Turmblasen zum 1. Advent der Großkoschener Feuerwehr Großkoschen „Stadt SFB; Kulturamt / Tel. 03573 7010“	Sa 28.08 21:00 Uhr	Romeo & Julia Woesner Brothers	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
Sa 04.12	Sa 04.12	Barbarafeier Senftenberg „Stadt SFB; Kulturamt / Tel. 03573 7010“	So 29.8. 15:00 Uhr	Konzert der Musikschulen Musikschule Zagan & des LK OSL		
Sa 04.12	Sa 04.12	Barbara-Andacht Gedenkstätte für verunglückte Bergleute, Knappenrode Lausitzer Bergbaumuseum	Fr 03.09 20:00 Uhr	Paul und Paula Theater Neue Bühne	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
			Sa 04.09 20:00 Uhr	Paul und Paula Theater Neue Bühne	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
			Sa 10.07 20:25 Uhr	Paul und Paula Theater Neue Bühne	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
			So 05.09 17:00 Uhr	Paul und Paula Theater Neue Bühne	14 €/erm. 10 €	15 €/erm. 11 €
			Sa 11.09 18:00 Uhr	Senftenberger Nightlife SPD Ortsverein Sfb		



Schlossgeschichten

Das Museum des Landkreises OSL stellt im Jahr 2004 aus Anlass des Stadtjubiläums „725 Jahre Senftenberg“ ein Exponat des Monats vor. Im Juli ist es eine Schützenscheibe.

Aus der Geschichte der Senftenberger Schützen*

Eine Schützenscheibe im Museum erinnert an die Zeit der wehrhaften Bürger von Senftenberg.

Das Gründungsjahr der Senftenberger Schützen ist unbekannt.

Wahrscheinlich hat es bereits seit dem Mittelalter eine Schützenbrüderschaft in Senftenberg gegeben. Zum Selbstschutz der Stadt war es notwendig, über wehrhafte Männer zu verfügen, die bei Gefahr Hab und Gut und natürlich auch das Leben der Einwohner verteidigen konnten. So wurde es üblich, die waffenfähigen Bürger der Stadt in einer Schützengilde zusammenzufassen. Die Stärke der Schützengilde lag nicht im militärischen Drill, sondern vielmehr im treffsicheren Gebrauch der Schusswaffen wie der Armbrust oder der Büchse. Beim Nahkampf Mann gegen Mann waren die Schützen den kriegserprobten Landsknechten sicherlich unterlegen gewesen. Im Schutze der Stadtmauer kam es dann darauf an, angriffswütigem Kriegervolk mit einem Hagel gut gezielter Geschosse die Lust am Marodieren zu nehmen. Beliebte Waffe der Schützen war die Armbrust, die noch zu Zeiten aufkommender Handfeuerwaffen verwendet wurde. Alljährlich zu Pfingsten trafen sich die Schützen, um mit der Armbrust auf einen oben an der Stange befestigten hölzernen Vogel zu schießen und so ihre Treffsicherheit zu beweisen. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts kam diese Tradition in Senftenberg fast zum Erliegen.

Immer weniger Senftenberger fanden sich bereit, in der Schützengilde den Waffenumgang zu üben. 1609 sollen sich nur vier Schützenbrüder zum Schießen auf die Vogelstange eingefunden haben. Nicht pazifistische Einstellung, sondern fehlende Mittel waren die Gründe dafür. Leere Stadtkassen hinderte die Stadtoberen daran, in irgendeiner Form für den Unterhalt der Schützen aufzukommen. In ihrer Not verfassten die Senftenberger Schützen am 21. Juni 1609 einen Brief an den sächsischen Kurfürsten Christian II. In diesem Bittschreiben beklagten die Schützenbrüder ihre arge Situation, verwiesen untertänigst auf die gefährliche Grenzlage der Stadt und baten gnädigst um Unterstützung, zum Beispiel durch Erlass der Biersteuer.

„Eure kurfürstlichen Gnaden wollen sich gnädigst dahin bewegen lassen und uns arme Schützenbrüder etwa mit einer Freiheit, es sei an gnädigster Erlassung der Steuer an einem ganzen Bier, oder womit es derselben beliebt, gnädigst bedenken und begnaden, damit solche Übungen (oder da Eure kurfürstliche Gnaden gnädigst zulassen wollten, dass wir das Scheibenschiessen mit langen Röhren brauchen dürften, in Betrachtung, dass dies Städtlein allenthalben am fremde Herrschaften grenzet), ferner möchte erhalten werden vornehmlich, weil in Ihrer kurfürstlichen Gnaden Landen und Städten, es sein ein Städtlein so gering es immer wolle, ihnen besondere Freiheiten und Gewinste verordnet und gesetzt seien, hier aber im wenigsten nichts zu erwarten.“

Auf Anfrage des Kurfürsten bestätigte der Senftenberger Amtshauptmann und Festungskommandant Heinrich Pflugk das Schreiben der Schützengilde und bekräftigte die exponierte strategische Lage der Festung. Zugleich befürwortete der Festungskommandant die Ausbildung der Schützen an Handfeuerwaffen und empfahl; „... dass Eure kurfürstlichen Gnaden aus derselben gnädigsten Gefallen zu Übung des Büchsen-schießens, also, dass die jungen Bürger des Orts Sommerszeiten (nebst dem Vogelschießen des Jahres zwei, drei oder viermal) alle Sonntage nach der Scheibe im Stadtgraben schießen und sich also üben und etwas zum Gewinn wegen der Büchsen, wie Kraut und Lot, so sie sich selbst schaffen müssen, ihnen jährlich etwa 10 oder 12 Gulden von den einkommenden Amtstrafgeldern oder sonst, wie es

Euren kurfürstlichen Gnaden gnädigst gefällig, bewilligen wollten.“ Die im 16. Jahrhundert ausgebaute und im Jahre 1609 zur Landesfestung erhobene Anlage besaß immerhin 50 halbe Hakenbüchsen mit dem dazugehörigen Vorrat an Pulver und Munition. Da jedoch die zahlenmäßige Stärke der kleinen Garnison nicht ausreichte, um für den Kriegsfall gewappnet zu sein, waren die Senftenberger Schützen verpflichtet, die Festungsbesatzung zu verstärken. Somit lag es auch im kurfürstlichen Interesse, dass die Stadt über eine wehrhafte Schützengilde verfügte, die mit Pulver und Blei umzugehen verstand. Daraufhin bestimmte der Nachfolger von Christian II. Kurfürst Johann Georg I. im Jahre 1612, dass die Schützengilde jährlich 12 Gulden aus den Amtseinnahmen zur Ermunterung ihrer Übungen erhalten soll. Das Geld scheint die Schützen in der Folgezeit zu einem regen Scheibenschießen motiviert zu haben, worauf die Schützenscheibe aus dem Jahre 1722 wohl verweisen soll.

Museum des Landkreises OSL (ah)

Schützenscheibe 1722 mit der Aufschrift: *Es weiset der Habit das ich ein Muselman kein Säbel, sondern Blei mich heute tödten kann. anno 1722.* Auf diese Schützenscheibe wurde in den folgenden Jahrhunderten noch am 2. Juli 1822, am 18. August 1872 und am 6. August 1922 geschossen.

* Dr. Rudolf Lehman, Aus der Heimat – Für die Heimat, 01.12.1927



Das Exponat des Monats August sind die Bürgermeisterbretter

Zu den seltenen Sachzeugen Senftenberger Stadtgeschichte gehören zwei Bürgermeisterbretter aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Sie waren einst Bestandteil des Kirchengestühls der Stadtkirche Peter und Paul. Die nach 1990 restaurierten Bild- und Schrifttafeln enthalten aufschlussreiche Informationen über die kommunalpolitischen Verhältnisse früherer Jahrhunderte. So erfahren wir, dass 1605 mit Ambrosius Handt, Balthasar Lodiman, Bartolomäus Möller und Casparus Matias vier Bürgermeister der Stadt vorstanden. Ambrosius Handt, übrigens Stifter eines Schulstipendiums für minderbemittelte begabte Kinder, das bis zum 1. Weltkrieg ausgezahlt wurde, und Kaspar Mathias fielen dann 1635 der in Senftenberg grassierenden Pestepidemie zum Opfer. Neben den Namen und der Jahreszahl ist die Tafel mit Wappendarstellungen geschmückt. Solche fehlen auf der ca. 100 Jahre jüngeren Tafel von 1702. Dafür sind die schriftlichen Informationen umfangreicher.

1702 war Tobias Reinhardt regierender Bürgermeister von Senftenberg und zugleich Steuereinnahmer und Kirchenvorsteher. Johann Abraham Borisch als stellvertretender Bürgermeister war zugleich Kasten-(Kassenverwalter) und Hospizvorsteher, während Bartholomäus Rademacher als Bürgermeister Senior ausgewiesen wird. Durch den Bibelspruch: „Machet euch auff, ihr müsset davon, ihr sollet hier nicht bleiben“ wird dieses Bürgermeisterbrett eingeleitet. Üblich waren in sächsischen Kleinstädten bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts gleichzeitig drei Bürgermeister. Im jährlichen Wechsel führte jeweils einer als Consul regens (regierender Bürgermeister) den Vorsitz im Ratskollegium.

Die beiden anderen fungierten als Proconsul und Exconsul (stellvertretender Bürgermeister). Dieser jährliche Wechsel wurde durch die sächsischen Kurfürsten beurkundet. Ab 1741 gab es nur noch jeweils zwei Bürgermeister und ab 1832 wurden ein Bürgermeister und drei Senatoren von den Stadtverordneten gewählt.

Museum des Landkreises OSL (bg)

Ein historischer Streifzug durch Senftenberg Sonderausstellung zur Stadt- und Festungsgeschichte

Einen Streifzug durch die Vergangenheit Senftenbergs unternimmt das Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz mit einer Ausstellung im Schloss der Festungsanlage. Zwei Umstände sind es vor allem, mit denen die kleine Stadt an der Schwarzen Elster zu etwas Besonderem wurde: Im Zusammenhang mit verschiedenen Vorgängerbauten entwickelte sich im 16. und 17. Jahrhundert eine Renaissancefestung, die den Status Senftenbergs als Sitz eines sächsischen Amtes mit zahlreichen Dörfern im Umland untermauerte. Später war es die Braunkohlenindustrie, die der Stadt ihren Stempel aufdrückte und sie stetig wachsen ließ.

Diese Schwerpunkte der Entwicklung spiegeln sich auch in der Ausstellung wider. Mit Originalexponaten, Modellen und Abbildungen zeichnet sie ein lebendiges Bild der wechselvollen Geschichte jener Stadt, die vor 725 Jahren erstmals in einer Urkunde erwähnt wurde. Ein Faksimile dieses lateinischen Schriftstückes mit der Übersetzung ins Deutsche ist ebenso zu sehen, wie ein kupfernes Stadtmaß, die Wetterfahne des bereits 1848 abgetragenen Kreuztores oder der Treppenaufgang der zerstörten Renaissance-Kanzel aus der Peter-und-Paul-Kirche. Das detailreiche Modell der Festung im Zustand des 18. Jahrhunderts und das Schaubergwerk in originaler Größe dokumentieren besonders anschaulich die regionale Historie. Das Schaubergwerk und die Bauernstube sind zugleich bewahrenswerte Zeugnisse musealer Präsentation aus den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts, als das damalige Heimatmuseum das gesamte Erdgeschoss des Schlosses beziehen konnte. Mit zahlreichen Abbildungen, Fotos und historischen Postkarten aus dem 19. und 20. Jahrhundert zur Stadt-, Festungs- und Bergbaugeschichte, teilweise erstmals gezeigt, wird der Blick in die Geschichte vertieft.

Die Ausstellung erstreckt sich von zwei neugestalteten Kellerräumen über das renovierte Erdgeschoss des Westflügels bis zur industriegeschichtlichen Abteilung im Ostflügel des Schlosses. Diese neue Präsentation der Stadt- und Festungsgeschichte ist vom 6. Juli bis 20. November täglich außer montags von 10-17 Uhr (ab 14.10. 14-17 Uhr) zugänglich.

Museum des Landkreises (bg)

Ausstellung von vier Senftenberger Künstlern

Die „Galerie am Schloss“ des Senftenberger Museums präsentiert in seiner Sommerausstellung Malerei, Grafik und Plastik von vier Senftenberger Künstlern, die eng mit Senftenberg verbunden waren und sind. Das 725jährige Jubiläum der Stadt ist ein willkommener Anlass dafür.

Günther Wendt wirkte viele Jahre bis zu seinem plötzlichen Tod 1971 als Maler und Museumsleiter in seiner Heimatstadt. Mehrere Sgraffiti schmücken bis heute Hausfassaden in Senftenberg und umliegenden Ortschaften, wie z. B. die Kreuzigungsgruppe an der Ostwand der Wendischen Kirche oder die Ehrung für Hans von Polen am Turm der „Galerie am Schloss“. In zahlreichen Gemälden und Aquarellen thematisierte er u. a. sein unmittelbares Lebensumfeld und dessen Veränderungen. Motive der Altstadt fehlen ebenso wenig wie die Entstehung des Senftenberger Sees. Seine Ehefrau und zugleich Künstlerkollegin Margo Wendt entnahm viele Bildmotive der Folklore Russlands, ihrer einstigen Heimat. Dabei arbeitete sie gern in den Techniken Monotypie sowie Material- und Öldruck, die ihrer Experimentierfreude entgegen kamen. Heitere Materialdrucke beschlossen ihr durchwichtige Lebensumstände verursachte relativ kleines Lebenswerk.

Der Bildhauer Ernst Sauer kam nach dem Studium in Dresden 1961 nach Senftenberg, wo er zahlreiche Plastiken für den Freiraum in mehreren Städten der DDR schuf. Seine bereits 1980/81 gegossenen Bronzefiguren für den Brunnen „Spiele am Wasser“ haben nun einen Platz bei der Gestaltung des Senftenberger Neumarktes gefunden. Sein kleinplastisches Schaffen verdient besondere Beachtung. Ebenfalls als Museumsleiter arbeitete Gerhart Lampa, bevor er seit 1980 freischaffend wurde. Als leidenschaftlicher Maler wendet er sich verschiedensten Themen zu, unter denen die Landschaft einen besonderen Stellenwert einnimmt. Einige seiner jüngsten Gemälde zeigt unsere Ausstellung.

Von den vorgenannten Künstlern, deren Lebenswerk abgeschlossen ist, sind Gemälde, Aquarelle, Monotypien, Materialdrucke und Plastiken zu sehen. Diese gehören sämtlich zum Besitz der Kunstsammlung Lausitz am Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Die Ausstellung wurde am Dienstag, den 22. Juni, um 19 Uhr eröffnet und ist bis zum 3. Oktober 2004 zu sehen. Die Galerie am Schloss ist dienstags bis sonntags von 10-17 Uhr zugänglich.

Museum des Landkreises (bg)



Sportgeschehen

Olympische Tage am 3. und 4. September in Senftenberg

Ein weiterer Höhepunkt reiht sich in den Reigen der Veranstaltungen anlässlich des 725-jährigen Bestehens der Stadt Senftenberg ein. Sportliche Veranstaltungen für Jedermann, organisiert von SV Senftenberg e.V., dem VfB Senftenberg e.V., dem FSV Senftenberg e.V. und der Stadt Senftenberg, stehen am 3. und 4. September auf dem Programm und sollen die Lust wecken, sich selbst aktiv zu betätigen.

Die Olympischen Tage beginnen am 03. September 2004 mit einem Fackellauf durch die Stadt Senftenberg. Das Feuer wird ab 18:00 Uhr von Schule zu Schule getragen, bevor es gegen 19:30 Uhr auf dem Sportplatz in der Briesker Straße ankommt. Der Tag geht zu Ende mit Musik und Lagerfeuer. Am Samstag, dem 04.09.2004, wird das sportliche Treiben um 9:00 Uhr auf dem Sportplatz Briesker Straße durch den Bürgermeister eröffnet.

Neben sportlichen Wettkämpfen, die an diesem Tag natürlich im Vordergrund stehen, gibt es ein sportliches Bühnenprogramm, ein Baseballdemonstrationsspiel, eine olympische Modenschau und viele sportliche Aktivitäten zum Hinschauen und Mitmachen. Die Stadt Senftenberg und die ausrichtenden Vereine der Stadt, rufen alle Schülerinnen und Schüler, die Mitglieder der Vereine und alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an den sportlichen Wettkämpfen zu beteiligen.

Ablaufplan

Freitag 03.09.04

18.00 Uhr Start des Fackellaufes durch Senftenberg
 18.15 Uhr Start des Stundenlaufes
 19.15 Uhr Ende des Stundenlaufes
 19.30 Uhr Ziel des Fackellaufes auf dem Sportplatz, Entzündung des Olympischen Feuers
 20.00 Uhr Beginn des Lampionenzuges der Kinder
 20.00 Uhr Tagesausklang am Lagerfeuer und Musik

Samstag 04.09.04

09.00 Uhr Offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt
 09.30 Uhr Warm up mit der Poppymnastik
 10.00 Uhr Start der Disziplinen
 15.00 Uhr Baseballdemonstrationsspiel
 17.30 Uhr letzte Siegerehrungen
 17.30 Uhr Olympische Modenschau
 19.00 Uhr Konzert

Fackellauf am 03.09.2004 um 19:00 Uhr Streckenführung:

Start an der 4. Grundschule in der Steigerstraße, über den Elsterdamm zum Gymnasium am See in der Fischreierstraße, entlang der Rostocker Straße über die Kreuzung Pieckstraße, entlang der Becherstraße zur 3. Grundschule, weiter entlang der Becherstraße-Otto-Nuschke-Straße, Überquerung der Pieckstraße in die Kellermann Straße zur 2. Gesamtschule, von hier aus entlang der Brecht Straße zur Fahrradstraße (Ernst-Thälmann Straße), entlang der Thälmann Straße zur Harbig Straße zum Gymnasium, von hier aus zur Eisenbahnstraße, entlang der Eisenbahnstraße zur Lindenstraße -Mittelstraße zur Calauer Straße in die I. Gesamtschule, von hier aus entlang der Calauer Straße zu Bahnhofstraße bis zur Laugkstraße, entlang der Laugkstraße bis zur Rathenau Straße in die I. Grundschule, von hier aus bis zur Gottschalk Straße in die Förderschule für Lernbehinderte, von hier entlang der Gottschalkstraße bis zur Ampel Ringstraße Promenade zur kleinen Bahnhofstraße - durch die Schmiedestraße - Schulstraße zur Briesker Straße zum Ziel Sportplatz.

Ausschreibung - Stundenlauf mit Musik am 03.09.2004

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 03.09.04 - 18.30 Uhr
 Gesamtleiter: Heinz Trasper Tel.: 0171-2652053

Zeitnahme/
 Auswertung: Sektion Schwimmen SV SFB
 Altersklassen:
 14 Jahre m/w 39 Jahre m/w 59 Jahre m/w
 18 Jahre m/w 49 Jahre m/w 60 Jahre m/w
 29 Jahre m/w
 Disziplinen: 1/2-Stundenlauf 1-Stundenlauf
 Zeitplan: 18.30 Uhr – 1/2 Stundenlauf
 19.15 Uhr- Stundenlauf
 Meldungen: bis 1.9.2004 an den Gesamtleiter
 Auszeichnungen: Platz 1 -3 je Altersklasse = Urkunden

Ausschreibung - Kugelstoßen am 04.09.04

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 04.09.04 - 10.00 Uhr, Sportplatz Briesker Straße
 Gesamtleiter: Heinz Trasper, Tel.: 0171/2652053
 Messung/
 Auswertung: Allgemeine Sportgruppe-Ärzte
 Altersklassen:
 bis 14 Jahre m/w bis 39 Jahre m/w ab 60 Jahre m/w
 bis 18 Jahre bis 49 Jahre m/w
 Kugeln: 3 kg -weiblich 4 kg -männlich
 Disziplinen: Kugelstoßen -rechts Kugelstoßen -links
 Zeitplan: 10.00 Uhr -12.00 Uhr
 Meldungen: bis 1.9.2004 an den Gesamtleiter
 Auszeichnungen: Platz 1 -3 je Altersklasse = Urkunden

Ausschreibung - 1000 m Zeitfahren Finale am 04.09.04

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 04.09.04 - 10.00 Uhr, Sportplatz Briesker Straße
 Gesamtleiter: Heinz Trasper, Tel.: 0171/2652053
 Auswertung: Sektion Radsport
 Austragungsmodus: 1000 m Zeitfahren
 Bis 16 Jahre wird ein Vorausscheit in den Schulen durchgeführt
 Altersklassen:
 08 -10 Jahre 11 -13 Jahre und 14- 16 Jahre
 Zeitplan: 10.00 Uhr- 14.30 Uhr für Jedermann
 Meldungen: bis 1.9.2004 an den Gesamtleiter
 Auszeichnungen: Platz 1 -3 Urkunden

Ausschreibung - Schach am 04. 09. 04

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 04.09.04 -10.00 Uhr, Sportplatz Briesker Straße
 Gesamtleiter: Heinz Trasper, Tel.: 0171.2652053
 Simultanschach: für jedermann
 Zeitplan: 10.00 Uhr -12.00 Uhr!
 Meldungen: bis 1.9.2004 an den Gesamtleiter
 Auszeichnungen: Platz 1 -3 = Urkunden

Ausschreibung - Weitsprung am 04. 09. 04

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V. / TSV Senftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 04.09.04 -10.00 Uhr
 Sportplatz Briesker Straße
 Leitung: Adelheid Sonnabend Rosenstr.14
 01968 Senftenberg Tel.:03573-790217
 Auswertung: TSV Senftenberg e. V.
 Altersklassen:
 AK 08/09 Jahrgänge 1996/1995
 AK 10/11 Jahrgänge 1994/1993
 AK 12/13 Jahrgänge 1992/1991
 AK 14/15 Jahrgänge 1989/1990
 AK 16/17 Jahrgänge 1987/1988
 Jeweils männlich und weiblich

Zeitplan: 10.00 Uhr AK 10/11 Anlage 1
 10.00 Uhr AK 12/13 Anlage 2
 11.00 Uhr AK 08/09 Anlage 1
 11.00 Uhr AK 14-17 Anlage 2
 Jeweils männlich und weiblich
 Meldungen: bis 1.9.2004 an die Leitung
 Auszeichnungen: Platz 1 -3 Urkunden

Ausschreibung - Hochsprung am 04.09.04

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V./ TSV Sanftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 04.09.04 -10.00 Uhr
 Sportplatz Briesker Straße
 Leitung: Adelheid Sonnabend Rosenstr. 14
 01968 Senftenberg, Tel.:03573-790217
 Auswertung: TSV Senftenberg e. V.
 Altersklassen: AK 08/09 Jahrgänge 1996/1995
 AK 10/11 Jahrgänge 1994/1993
 AK 12/13 Jahrgänge 1992/1991
 AK 14/15 Jahrgänge 1989/1990
 AK 16/17 Jahrgänge 1987/1988
 Jeweils männlich und weiblich
 Zeitplan: 10.00 Uhr AK 08/09 0,90 m Anlage 1
 10.00 Uhr AK 14/17 1,10 m Anlage 2
 11.00 Uhr AK 10/11 1,00 m Anlage 1
 11.00 Uhr AK 12/13 1,05 m Anlage 2
 Jeweils männlich und weiblich
 Meldungen: bis 1.9.2004 an die Leitung
 Auszeichnungen: Platz 1 -3 Urkunden

Ausschreibungen - Volleyball am 04. 09. 04

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 04.09.04 -10.00 Uhr
 Sportplatz Briesker Straße
 Gesamtleiter: Norbert Koch
 2. Gesamtschule
 B.-Kellermann-Straße 02
 01968 Senftenberg
 Auswertung: Sektion Volleyball
 Altersklassen: Schüler/Innen der Sekundarstufe 1
 Schulen aus Senftenberg
 Spielmodus: mindestens drei Mädchen müssen spielen
 max. 2 Mannschaften pro Schule pro Mannschaft
 mindestens 2 Spiele Modus wird nach Eingang
 der Meldungen festgelegt
 Zeitplan: 10.00 Uhr -12.00 Uhr
 Meldungen: bis 1.9.2004 an den Gesamtleiter
 Auszeichnungen: Platz 1 - 3 Urkunden

Ausschreibung - Tauziehen am 04. 09. 04

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 04.09.04 -10.00 Uhr
 Sportplatz Briesker Straße
 Gesamtleiter: Heinz Trasper 0171-2652053
 Auswertung: Allgemeine Sportgruppe Friedrich
 Mannschaftenstärke: 5 Mannschaftsmitglieder
 Austragungsmodus: Ausscheidungsmodalitäten werden nach Eingang
 der Meldungen festgelegt
 Zeitplan: 10.00 Uhr -12.00 Uhr
 Meldungen: bis 1.9.2004 an den Gesamtleiter

Ausschreibung - Baukunst am 04. 09. 04

Veranstalter: Stadt Senftenberg
 Ausrichter: SV Senftenberg e. V.
 Tag/Ort/Zeit: 04.09.04 -10.00 Uhr
 Sportplatz Briesker Straße

Gesamtleiter: Heinz Trasper, Tel.: 0171-2652053
 Auswertung: Sektion Fitness-Boxen
 Mannschaftenstärke: 3 Mannschaftsmitglieder
 Austragungsmodus: Puzzleaufbau nach Zeit
 Altersklassen: Familien (2 Eltern bzw. Großeltern + 1 Kind)
 bis 12 Jahre m/w
 bis 16 Jahre m/w
 bis 20 Jahre m/w
 bis 21 Jahre m/w
 Mixteams
 Zeitplan: 10.00 Uhr -12.00 Uhr
 Meldungen: bis 1.9.2004 an den Gesamtleiter
 Auszeichnung: Platz 1-3 Urkunden

Sport- und Spielfest der Behinderten des Landkreises OSL

Wann: 12.08.2004
 Anreise: bis 09.00 Uhr
 Eröffnung: 09.30 Uhr
 Ort: Sportplatz Groß-Beuchow
 Ende: ca 13.00 Uhr
 Altersklassen: AK 08-10 männlich
 AK 08-10 weiblich
 AK 11-15 männlich
 AK 11-15 weiblich
 AK 16-18 männlich
 AK 16-18 weiblich
 AK über 18 männlich
 AK über 18 weiblich
 Sportarten: Slalomlaufen, Angeln, Korbballzielwurf,
 Medizinballstoßen, Torwandschießen,
 Schlussweitsprungaus dem Stand
 speziell für
 Rollstuhlfahrer: Kegeln, Slalomfahren, Medizinball,
 Korbballzielwurf
 Sonstiges: Das Sportfest wird durch eine Diskothek musika-
 lisch umrahmt. Für das leibliche Wohl der Teil-
 nehmer und Gäste ist gesorgt.
 Rahmenprogramm: Hüpfburg, Kutschfahrten, Spielmobil,
 FFw und weitere volkssportliche Angebote
 Siegerehrung: Die drei Erstplatzierten erhalten Medaillen.

Meldungen bis zum 06.08.04 an den Kreissportbund OSL e. V., Post-
 fach 1108, 03201 Calau. Versehen Sie die Wettkampflisten mit Anga-
 ben Ihrer Einrichtung und Namen der Teilnehmer nach AK. Diese
 Wettkampflisten bringen Sie bitte am Wettkampftag mit und überge-
 ben Sie den Helfern an den Stationen.

Energie Cottbus spielte zum Stadtjubiläum auf

Aus Anlass des 725jährigen Jubiläums der Stadt Senftenberg und der
 85jährigen Tradition des Briesker Fußballs spielten die Profifußballer
 des FC Energie Cottbus am 4. Juli 2004 in der Elsterkampfbahn auf.
 2.000 Zuschauer erlebten bei bestem Wetter ein wahres Fußballfest,
 bei dem sich die Gastgeber teuer verkauften. Mit 1:3 kam am Ende
 das gleiche Ergebnis zustande, das beide Mannschaften im letzten
 Pflichtspiel gegeneinander 1996 im Landespokal erzielt hatten. Großer
 Jubel herrschte verständlicherweise bei den Platzherren, als Alexander
 Rabe nach Vorarbeit von Christian Bartsch die Führung für die Knappen
 markierte. Schließlich machten dann aber doch Steffen Baumgart mit
 zwei Treffern und Lars Jungnickel für die um vier Klassen höher
 spielenden Cottbuser alles klar. Beide Teams wollen im kommenden
 Spieljahr um eine Liga aufsteigen: die Briesker in die Verbandsliga,
 der FC Energie in die 1. Bundesliga.

Alle Heimspiele des FSV Glückauf Brieske/Senftenberg Spieljahr 2004/05

21. 08. 2004	15.00 Uhr	SG Aufbau Eisenhüttenstadt
18. 09. 2004	15.00 Uhr	SV Empor Mühlberg
09. 10. 2004	15.00 Uhr	BSV Cottbus-Ost
23. 10. 2004	14.00 Uhr	FSV Eintracht 1910 Königs Wusterhausen
06. 11. 2004	13.30 Uhr	SV Döbern
20. 11. 2004	13.30 Uhr	TSV 1878 Schlieben
04. 12. 2004	13.00 Uhr	SpVgg. Blau-Weiß 90 Vetschau
19. 02. 2005	14.00 Uhr	MSV Hanse Frankfurt/Oder
05. 03. 2005	15.00 Uhr	1. FC Guben
19. 03. 2005	15.00 Uhr	ESV Lok Falkenberg
09. 04. 2005	15.00 Uhr	FSV Lauchhammer
23. 04. 2005	15.00 Uhr	SG Blau-Gelb Laubsdorf
07. 05. 2005	15.00 Uhr	BSC 1927 Blankenfelde
28. 05. 2005	15.00 Uhr	KSV Tettau/Schraden
11. 06. 2005	15.00 Uhr	Kolkwitzer SV 1896



Sammlerstück zum 85jährigen Jubiläum

Ein echtes Sammlerstück könnte sie werden, die neue Bildpostkarte, die der FSV Glückauf Brieske/Senftenberg nicht ohne Grund zum 85jährigen Vereinsjubiläum herausgebracht hat. Gehört sie doch zu einer Serie, die von einem Fußballfreund aus der Altmark unter dem Titel "Traditionsstätten der ehemaligen DDR-Oberliga" aufgelegt wird. Motive aus den bekannten Arenen in Magdeburg, Stendal oder Halle



gehören bereits dazu. Und nun Brieske mit dem altherwürdigen Glückauf-Stadion, 1953 mit dem Spiel der heimischen Knappen gegen Torpedo Moskau vor 33.000 (!) Zuschauern eingeweiht und drei Jahre später Heimstätte des größten Erfolgs in der

Vereinsgeschichte, dem DDR-Vizemeistertitel. Da paßte es selbstredend, auch das Foto jener Männer mit abzudrucken, die seinerzeit diesen Triumph ins Bergbaurevier holten. Was sich in der Vereinsgeschichte so tat, dies findet man in einem kurzen Abriss auf der Rückseite - zusammen übrigens mit dem Bild der aktuellen Glückauf-Mannschaft. Schließlich will man mit dieser Karte nicht nur die Traditionalisten, sondern auch die heutige Fangeneration ansprechen. Erhältlich ist das schmucke Stück zum Preis von 2 € pro Exemplar in der FSV-Geschäftsstelle in der Niederlausitzhalle (Tel. 03573/661776) und bei allen Heimspielen in der Elsterkampfbahn - der Spielstätte, die schon 1935 gebaut wurde und auch das Glückauf-Stadion überlebt hat, auf dessen ehemaligem Gelände heute Wohnhäuser stehen.

Im Sinne der 85jährigen Tradition weiterarbeiten

„Wir alle sind verpflichtet, im Sinne der 85jährigen Tradition weiter zu arbeiten.“ Die Worte von Ehrenmitglied Werner Riska konnten getrost als Leitmotto für das Wirken des Präsidiums gelten, welches am 21. Juni auf der Jahreshauptversammlung des FSV Glückauf Brieske/Senftenberg neu gewählt wurde. Ihm gehören mit dem alten und neuen Präsidenten Herbert Tänzer, Vize Jürgen Lorenz, Schatzmeisterin Christine Rödel sowie Andre Schellack, Bernd Weckowski, Norbert Schuppan, Barbara Jurczyk, Ralf Munitz, Detlev Wurzler und Michael Hillmann insgesamt zehn Mitglieder an. Ein Zeichen dafür, dass die vielfältige Arbeit künftig auf noch breitere Schultern verteilt werden soll. Dass der 274 Mitglieder starke Verein auf der Basis einer

weiteren wirtschaftlichen Konsolidierung seiner Funktion als Leistungszentrum des Kreises künftig wieder nachhaltiger gerecht werden will, hatte Präsident Tänzer in seinem Referat vorher unmissverständlich deutlich gemacht. Noch einmal erinnerte er daran, wie das bislang amtierende Präsidium vor vier Jahren mit einem enormen Schuldenberg an den Start gegangen war. „Damals standen wir vor der Frage, aufhören zu müssen oder weiter zu machen.“ Insofern dankte er allen, die in dieser Zeit mithalfen, dass der Verein überleben konnte, insbesondere der Stadt Senftenberg, die durch ihren Ersten Beigeordneten Andreas Fredrich vertreten war, und dem Sponsorenstamm um den Hauptsponsor, den Stadtwerken Senftenberg. Stellvertretend für viele andere zeichnete der FSV-Chef mehrere Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement aus, wie er auch den Dank an seinen bisherigen Vizepräsidenten Lutz Ospalek richtete, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidierte. In der kommenden, nunmehr zwei Jahre währenden Amtsperiode hat sich die neue Vereinsleitung auf die Fahnen geschrieben, die 1. Mannschaft zurück in die Verbandsliga zu führen, gleichermaßen aber die Nachwuchsarbeit durch eine Konzentration der Kräfte weiter zu qualifizieren. Prof. Dr. Rolf-Rüdiger Sommer von der Architekt & Co. GmbH Planungsgruppe Prof. Sommer unterstützte diese Pläne durch die Übergabe eines Schecks in Höhe von 400,- EURO. „Wir sind auf einem guten Weg“, fiel FSV-Präsident Herbert Tänzer das passende Schlusswort nicht schwer.



Der wiedergewählte Vereinspräsident Herbert Tänzer dankte dem Ersten Beigeordneten Andreas Fredrich stellvertretend für die Unterstützung der Stadt Senftenberg.

Die Welt war zu Gast bei Freunden in Brieske

Unter dem Motto "Die Welt zu Gast bei Freunden" lud der FSV Glückauf Brieske/Senftenberg am 12. Juni 2004 zum WM-Tag im Rahmen der WM-Vereinskampagne "Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein" ein. Mit einer Teilnahme an diesem Wettbewerb soll nicht nur Vorfreude auf die in zwei Jahren in Deutschland stattfindenden Welttitelkämpfe entfacht werden, es winken auch tolle Preise für die teilnehmenden Ver-eine. Gleich zum Auftakt der Veranstaltung wurde eine von Schülern gestaltete WM-Fahne präsentiert, ehe 41 junge Fußballer die sieben Stationen des DFB-Fußball-Abzeichens absolvierten. 19 Abzeichen in Gold, zehn in Silber und sechs in Bronze stellten ein gutes Ergebnis für den hiesigen Nachwuchs dar.

Nach der Mittagspause wurden die Youngster wieder gefordert, denn jetzt war der Jacobs Promotion Truck des FC Energie Cottbus mit Promigast Sven Benken zur Stelle. Beim Karacho Tacho, im Slalomdribbeln oder an der Torwand galt es für die Jugendkicker, ihr Können zu zeigen. Gleichzeitig dokumentierten die Briesker C-Junioren auf praktische Weise den völkerverbindenden Charakter des Fußballsports, als sie ein Freundschaftsspiel gegen die mit türkischen und deutschen Spielern besetzte Elf des Efferener BC bestritten. So schön der klare Sieg über die Rand-Kölner am Ende auch war, wichtiger erschien, dass neue Kontakte geknüpft wurden, die unter anderem bereits in einen Gegenbesuch ins Rheinland münden werden. Erfreulich, dass im Anschluss daran auch die 1. Mannschaft von Glückauf mit einem 5:0

im letzten Saisonspiel gegen den FSV Groß Leuthen/Gröditsch ihren Beitrag zu einem würdigen Vereinsfest leistete und sich somit die Vizemeisterschaft in der Landesliga Süd sicherte. So hatten Aktive und Zuschauer dann allen Grund, den Ausklang des Tages entsprechend zu feiern. Dass dies bei der Fernsehübertragung der Eröffnung der EM-Endrunde in Portugal vonstatten ging, passte gut zur WM-Thematik, ist doch das europäische Turnier gewissermaßen eine Zwischenstation auf dem Weg zu den Welttitelkämpfen.



Sie praktizierten das WM-Motto "Die Welt zu Gast bei Freunden": die C-Junioren des FSV Glückauf Brieske/Senftenberg und des Efferener BC.

Text & Foto: Michael Hillmann

Stadtmeisterschaften im Freizeitkegeln

Bei den Stadtmeisterschaften im Freizeitkegeln erreichten die teilnehmenden Mannschaften folgende Plazierungen. SV Senftenberg IV, Heimatrüh I

KV Niemscher Mühle, OT Meuro, IH Halle I, Heimatrüh II

Beim Mannschaftspokal gab es eine große Überraschung - die als Außenseiter gestartete Mannschaft der „Flotte Ratze“ NSG gewann vor SV Senftenberg IV Heimatrüh I und der IH Halle I.

Spannend bis zur letzten Kugel ging es bei den Einzelmeisterschaften zu. Es gewann bei der Frauen Silke Stillner, vor Christine Schulze und Jutta Barnitzky. Bei den Männern Frank Mareiniak, vor Hansgeorg Bauer und Sebastian Schade. Die Mannschaften würden sich über neue Sportfreunde freuen, die am Kegelsport Gefallen finden. Anmeldungen für die nächsten Stadtmeisterschaften werden durch Herrn Cramer, Tel.: 03573 79 48 56 bis zum 10.09.04 entgegen genommen.

90 Jahre FF Brieske

Anlässlich des 90jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Brieske laden die August 2004nriesker Kameraden und der Dorfclub Brieske am 14. August 2004 um 14:00 Uhr zu einem Flussballturnier nach Brieske-Dorf ein. Während der spannenden Spiele verwöhnt sie der Dorfclub ab 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Selbstverständlich kann man die beliebte Bratwurst vom Grill auch erhalten. Für die musikalische Umrahmung sorgt ab 14:00 Uhr die SOUNDUNION BRANDBURG, die auch am Abend dafür zuständig ist, dass alle Kameraden und Gäste im Festzelt das Tanzbein schwingen können. Der Eintritt ist frei!

Gut Wehr
Borisch (OWF)

VFB Senftenberg

Gut lachen haben die A-Junioren des VFB Senftenberg. Nicht nur, dass sie das Pokalfinale während des Parkfestes in Lindenau gewannen, sondern auch auf Grund der Spitzenleistungen, die sie in der 1. Kreisliga ganz vorn sehen lassen und für den Aufstieg in die Landesklasse beste Chancen geben. Besondere Freude herrschte, denn die Firma Fielmann rüstete die Mannschaft mit einem Satz Trainingsanzügen aus. Dafür bedankten sich die Mannschaft, Trainer René Hünich und Vorstandsmitglied Heiner Lißowski bei Frau Sybille Schmidt von der Senftenberger Filiale mit einem Blumenstrauß.



EuroSpeedway Lausitz informiert!

Sommer Speed Days am EuroSpeedway Lausitz

Von Juni bis August jeden Dienstag
von 18.00 bis 21.00 Uhr Selberfahren für Jedermann
- Neues Angebot für Urlauber -

Am Dienstag, dem 1. Juni, starteten zum ersten Mal die „Sommer Speed Days“ von 18.00 bis 21.00 Uhr am EuroSpeedway Lausitz. In den Sommermonaten von Juni bis einschließlich August wird ab sofort jeden Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr der 4,5 km lange Grand-Prix-Kurs zum Selberfahren für jedermann geöffnet sein. Hauptzielgruppe sind die zahlreichen Urlauber in der Lausitz und rund um den Senftenberger See, denen ein weiteres, interessantes Unterhaltungsangebot unterbreitet werden soll. Motorsportinteressierte, Hobby-Rennfahrer und Neugierige sind selbstverständlich weiterhin gleichermaßen angesprochen. Gestartet wird in Gruppen von maximal 40 Fahrzeugen - nach PKW und Motorrad getrennt - und im Abstand von 15 Minuten. Über die wöchentlichen „Sommer Speed Days“ hinaus, sollten sich alle Motorsportfreunde noch insgesamt fünf weitere „Speed Days“ vormerken:

Freitag, 20. August	4. burn Viertelmeilen Cup
Freitag, 17. September	
Samstag, 09. Oktober	5. burn Viertelmeilen Cup
Sonntag, 10. Oktober	Herbstglühén

15 Minuten Fahrspaß kosten 15 Euro. Sparfüchse sollten auf das neue Preis-Highlight zurückgreifen. Eine 5er-Karte ist für 65 €, eine 10er-Karte für 120 € zu haben. Die Anmeldung erfolgt im Fahrerlager des EuroSpeedway Lausitz. Karten sind auch im Vorverkauf unter 01805/88 02 88 erhältlich. Mitfahren darf jeder, der über einen gültigen Führerschein verfügt und im Besitz eines nach der StVZO zugelassenes Fahrzeug ist.

„Werner - Das Rennen 2004“

20 Bands rocken 25 Stunden vom 3. bis 5. September am EuroSpeedway Lausitz



Er ist Kult -und das nicht nur im hohen Norden, er fährt Motorrad, sein Leib- und Magengetränk heißt Bökstoff, den er am liebsten im Kreise seiner Freunde „abpumpt“, bei der Arbeit ist er eigentlich nie zu sehen, aber dafür ist er im Sprücheklopfen ganz weit vorn. Die Rede ist von WERNER, dem Alter Ego von Comiczeichner Rötger „Brösel“ Feldmann. Seit 1981 „Werner- Oder was?“, der erste eigenständige Comic des

großnasigen Helden erschien, sind der Horex-Fahrer und seine Kumpanen mit ihrem eigenwilligen Charme und Wortschatz mit Vollgas in die Herzen der Fans gekachelt. Sechzehn Jahre nach dem Highlight der kulturellen Revolution (0- Ton Brösel), dem legendären Rennen zwischen Werner und Holgi, wird es endlich wieder kesseln: Seinerzeit hatte der Werner-Autor zwar gegen den Porsche seines Freundes Holgi das Nachsehen, aber am Ende war das gar nicht so wichtig, denn der Event war vielmehr als nur ein Rennen -es war eine gigantische goile Paadie (0- Ton Werner): Über 250.000 Fans aus Deutschland, Österreich und der Schweiz feierten bei dreißig Bands, bei irren Motorrad- und LKW-Stunts, bei Dragster-Rennen und natürlich Bökkstoff in Strömen ein gigantisches 3- Tage-Spektakel.

Im September 2004 ist es endlich soweit: Brösel fordert Revanche und wieder heißt es: Horex gegen Porsche. Wer wird diesmal stolzer Besitzer von 100 Kisten Bökkstoff und wer mit Katzendreck beworfen? Vom 03. bis zum 05. September auf dem Gelände des ‚EuroSpeedway Lausitz‘ werden Sie es erfahren!

„The Darkness“ und „Apocalyptica“ haben ihren Auftritt beim 3-Tages Open-Air-Spektakel „Werner - Das Rennen 2004“ vom 3. bis 5. September bestätigt. The Darkness, bereits seit mehreren Jahren in den Top 10 der UK-Charts zuhause, rocken sich seit wenigen Wochen mit ihrer neuen Single „Love is only a feeling“ auch an die Spitze der deutschen Charts. Die finnischen Cellisten-Rocker Apocalyptica werden exklusiv auf dem Werner-Festival ihre einzigartigen und umjubelten Versionen von Metallica-Hits präsentieren.

Neben einem umfangreichen 3-Tagesprogramm auf der Strecke mit Beschleunigungsrennen, Dragster-Demo, Stunt-Show und vielem mehr, steht vor allem ein umfangreiches Open Air Musikprogramm im Mittelpunkt des Rock-Festivals rund um die Comic-Kult-Figur Werner. Von Freitag bis Sonntag lassen es 20 nationale und internationale Top-Acts rocken und präsentieren insgesamt 25 Stunden Live-Musik. Aufzutreten werden die Acts auf zwei Bühnen mit Ton- und Lichttechnik vom Feinsten. Die Verhandlungen mit den Band-Managements laufen weiter auf Hochtouren - bisher bestätigt sind:

**The Darkness • Apocalyptica
Dick Brave & The Backbeats • J.B.O • In Extremo
Achim Reichel • Torfrock • Roger Chapman
Lotto King Karl • Bar B.Q • Quo • Bon Scott • Clearwater
Die toten Ärzte • Dust my Broom • Peacebrothers**

Soviel kann schon jetzt verraten werden:

WERNER -DAS RENNEN 2004 wird wieder ein unvergessliches Ereignis und eine Mords-Gaudi: Jede Menge angesagte Bands, Motorrad- und Auto-Shows, verrückte Stunts und Specials, Überraschungen und, und, und... mit nur einen Sinn und Zweck: Gemeinsam jede Menge Spaß zu haben und ein großes und ein Fest zu feiern, an das sich alle gern erinnern!

Tickets für das 3-Tages Musikfestival kosten 79,00 Euro inklusive Camping und sind unter der Ticket- und Info-Hotline 01805/880288 erhältlich.

Ausführliche Informationen zum Festival bietet das Internet unter www.werner-das-rennen.de oder www.eurospeedway.de.



Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg und Hörlitz

„Das Hohelied der Liebe“

Vokal- und Instrumentalmusik zwischen Bach und Flamenco mit Ulrich Thiem, Dresden - Violoncello und dem Flamenco-Duo „El cielo Flamenco“, Spanien

Inma Gomèz (Valencia) - Gesang
Enrique Correa (Huelva/Andalusien) – Gesang u. Gitarre

Samstag 21. August 2004 um 20.00 Uhr
Evangelische Peter-Paul-Kirche
Eintritt 6,- €

Ausstellungen



Ryszard Zajac, Peter & Paul-Markt 2002 vor der Evang. Peter-Paul-Kirche

„Das Hohelied der Liebe“

Skulpturen, Masken, Reliefs in Holz und Stein von Ryszard Zajac (Jelenia Gora, Polen)

Senftenberg — mit anderen Augen
Fotos von Hans Neeke (Leersum, Niederlande)

Mittwoch — Samstag von 15 — 18 Uhr
Juli/August 2004
Evangelische Peter-Paul-Kirche

Wieder einmal wird unsere Kirche für 2 Monate ihre Pforten offen haben. Für alle, die einfach nur mal hineinschauen möchten oder ganz bewusst die Stille suchen. Durch die künstlerischen Arbeiten von Ryszard Zajac aus dem Riesengebirge können sich die Besucher inspirieren lassen. Im wahrsten Sinne des Wortes ist das Schaffen des Künstlers ein geistiger und ebenso geistlicher Dialog. Die Werke laden in ihrer Vielfalt jeden ein, ob in der christlichen Tradition beheimatet oder nicht.

„Das Hohelied der Liebe“ steht als Thema über der diesjährigen Ausstellung. Die verschiedenen Arbeiten in Holz, ob Skulpturen, Reliefs oder Masken, kreisen um dieses eine Thema: Liebe. Eine neue Ausdrucksform findet der Künstler seit einiger Zeit darüber hinaus in Steinen. Diese Steine stammen aus dem Fluss Lomriitz aus der Region des Riesengebirges. Wir dürfen gespannt sein auf diese neue Begegnung mit „unserem“ Holzbildhauer.

Eine zweite Ausstellung bringt uns unsere Stadt in ganz neuer Weise nah. Es sind Fotos eines Niederländers, Hans Neeke. Er gehört zu unserer Partnergemeinde in Leersum. In „Senftenberg - mit anderen Augen“, begegnet uns manch vertraute, fast vergessene, Stadtansicht und bringt uns vielleicht manch neue Einsicht. „Mit anderen Augen“ sehen wir die Fotos aus der Zeit, kurz nach der Wende. Wir sehen diese Aufbruchzeit fast mit ein wenig Wehmut auch. Lassen wir uns überraschen!

Erinnerungsstücke vom Bürgerhaus Wendische Kirche

Vom Eröffnungswochenende des Bürgerhauses im März 2003 gibt es eine Zusammenfassung auf Video (für 5 €). In 15 Minuten wird von der feierlichen Eröffnung bis hin zu den ersten Veranstaltungen, ob Märchentage, Gottesdienst oder Gospelkonzert, ein Einblick in die Anfänge gewährt. Vom Jahresjubiläum ist der Festgottesdienst mit Bischof Dr. W. Huber auf Video (auch DVD) festgehalten. Ein kurzer und ein langer Mitschnitt mit den Taufen und dem polnischen Holzbildhauer R. Zajac geben die Atmosphäre dieses Festtages in eindrucksvoller Weise wieder (45 Min., 15 €).

Beide Filme sind in unserem Kirchbüro erhältlich.

Der Besondere Film

In den Sommermonaten wird es wieder an fünf Abenden den Besonderen Film geben. Kranich e.V., Evangelische Kirche und der Bürgerverein Wendische Kirche e.V. laden Sie recht herzlich dazu ein. Wenn es das Wetter gestattet, wird es ein „Kino unterm Sternenzelt“ im Hof der Wendischen Kirche; ansonsten gibt es eine Schlechtwettervariante. Und natürlich gehören die Schmalzstullen und der Rotwein wie immer zum Filmabend dazu. Ausgewählte Produkte des Eine-Welt-Ladens werden ebenfalls angeboten. Der Eintrittspreis beträgt 3 €, Beginn ist am 02. Juli 21:00 Uhr, an den anderen Abenden jeweils 20:30 Uhr. Merken Sie sich also schon diese Termine in Ihrem Kalender vor:

20. August „Gregorio und Juliana“, Peru 1995

Gregorio, der an einer Tankstelle sein Geld für's Studium verdient und die Blumenverkäuferin Juliana begegnen sich und mögen einander. Sie geraten zufällig eines Tages in einen Anschlag einer Guerillaorganisation, werden verdächtigt und geraten immer weiter in die politischen Probleme Perus. Es bleibt ihnen nur die Flucht und der Versuch, aus dem Untergrund ihre Unschuld zu beweisen.

Freitag ab 20:30 Uhr

Gregorio und Juliana - Peru 1995

(R: Augusto Tamayo; 90 mm)

Gregorio arbeitet bei einer Tankstelle, um das Geld für sein Studium zu verdienen. Juliana verkauft Blumen und bessert ihre Kasse mit kleinen Diebstählen auf. Beide begegnen und mögen sich. Als sie in einen Anschlag der Guerillaorganisation „Leuchtender Pfad“ geraten, verächtigt die Polizei die beiden Jugendlichen als Komplizen der Guerilla. Immer tiefer geraten Juliana und Gregorio in die politischen Probleme ihres Landes. Sie müssen fliehen und versuchen, aus dem Untergrund ihre Unschuld zu beweisen. Von „Los Mojarras“, der angesagten Rockband in Peru, stammt die Musik des Films. Der Auftritt der Band im Film ist Bestätigung und Zeichen der Hoffnung zugleich - ihnen ist gelungen, wofür Juliana und Gregorio im Film kämpfen: durch Einfallsreichtum und Mut dem Elend der Slums zu entgehen.

27. August

„Der Postmann“, Italien 1994

Pablo Neruda schließt in den 50er Jahren im italienischen Exil Freundschaft mit dem Briefträger Mario, der ihm täglich die weltweite Fanpost der Verehrerinnen bringt. Auch Marion bewundert Neruda und hofft, dass er ihm mit Hilfe der Poesie helfen kann, Beatrice für sich zu gewinnen. Es gelingt und der Dichter ist bald Trauzeuge. Nach Chile zurückgekehrt, scheint Neruda Mario vergessen zu haben. Als er endlich auf diesen Briefe reagiert und noch einmal nach Italien fährt, sind dort nur Beatrice und ihr Sohn.

Freitag ab 20.30 Uhr

Il Postino - Der Postmann - Italien 1994

(R: Michael Radford; 108 mm)

Auf einer italienischen Insel schließt der zu Beginn der 50er Jahre aus politischen Gründen exilierte chilenische Dichter Pablo Neruda Freundschaft mit dem naiven Briefträger Mono, der ihm täglich die Fan-Post seiner vielen Verehrerinnen auf der ganzen Welt bringt. Mono versteht nicht viel von der Dichtkunst, aber auch er bewundert Neruda und hofft, dass er ihm mit seiner Poesie hilft das Herz seiner großen Liebe Beatrice zu gewinnen. Und die Kraft der Metaphern zeigt tatsächlich ihre Wirkung ...

„Michael Radfords Film ist eingebettet in ein Szenario von Sonne und Meer, karger unberührter Natur und pittoresker Armut. Er erzählt von Dichtung und Wahrheit, Politik und Lüge; auch die großen Gefühle spielen, am Rande, eine Rolle. Der Film lebt von Massimo Troisi und von Philippe Noiret.“ (M. Ldhndorf, epd Film 12/ 95)

03. September Central Station, Brüsilieni Frankreich 1997

In Rio de Janeiro lernen sich Dora, die als ehemalige Lehrerin für viele Analphabeten Briefe schreibt, und der neunjährige Josué kennen. Josué verliert durch einen Unfall seine Mutter und irrt nun umher, um seinen unbekanntem Vater zu finden. Dora will ihm dabei scheinbar helfen, aber sie hat in Wirklichkeit vor, ihn an eine Vermittlungsstelle für Organtransplantation zu verkaufen. In letzter Minute besinnt sie sich, und beschließt Josué wirklich zu helfen.

10. September Ikingut - Die Kraft der Freundschaft, Island / Norwegen / Dänemark 2000

Island im Jahr 1698. Böse Geister und Dämonen sind Schuld an der Lebensmittelknappheit. Eines Tages treibt eine Eisscholle an die Küste und darauf ist ein kleines seltsames Wesen. Für die Dorfbewohner der Dämon, auf den nun Jagd gemacht wird. Es ist ein Junge aus einem fernen Ort, der beim anbrechenden Schneesturm den gleichaltrigen Boas aus dem isländischen Dorf rettet. Boas' Familie nimmt ihn auf, aber die Dorfbewohner fordern seine Herausgabe.



Evangelische Freie Gemeinde Senftenberg

Die **Gottesdienste** finden in der Aula der 1. Grundschule
„Walter Rathenau“ statt.

- | | |
|----------|---|
| 01.08.04 | 10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Jürgen Knuplesch
Thema: Sinnvolle Sinnlichkeit - Das 7. Gebot |
| 08.08.04 | 10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Jürgen Knuplesch |
| 15.08.04 | 10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Fred Frahnw
Thema: Was geht mich fremdes Elend an? |

Sie sind herzlich willkommen, unabhängig von Glaubens- und Gemeinde-zugehörigkeit. Ihre Kinder können bei uns auch mitgebracht werden. In den allgemeinen Teil des Gottesdienstes werden sie einbezogen und erhalten ab der Predigt ein eigenes Programm. Für Eltern, die ihre Kleinstkinder selbst betreuen wollen, erfolgt für die Zeit der Predigt eine Videoübertragung in einen gesonderten Raum.

Kinderangebote fallen in den Ferien aus.

Jugendtreffpunkt jeden Freitag um 19.00 Uhr in Kooperation mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft, E.- Thälmann-Str.51

Für persönliche Gespräche steht Ihnen jederzeit der Pastor der Gemeinde Jürgen Klnuplesch zur Verfügung. Dieses Angebot ist offen und an keine Verpflichtung gebunden. Vertraulichkeit wird in jedem Fall zugesichert.

Evangelische Freie Gemeinde

Tel.: 03573/1486981

Fax: 03573/1486982

E-Mail: ev.freie-gemeinde@gmx.de

Internet: www.efg-senftenberg.gmxhome.de

Gemeindepastor: Jürgen Klnuplesch, Tel. 03573/147114

„Bürgerhaus Wendische Kirche“ e. V.

31.08.04 19.00 Uhr Buchlesung mit Steffen Reiche
Dienstag Minister für Bildung, Jugend und Sport
 Eintritt: frei
 Veranstalter: SPD - OSL

Ab 19.07. ist bis zum 31.08. in der Zeit von 9.00 - 15.00 Uhr und zu den Öffnungszeiten des "Eine-Welt-Laden" des Kranich e.V. Senftenberg Di. 10.00 - 15.00 Uhr, Do. 14.00 - 18.00 Uhr und Sa. 10.00 - 12.00 Uhr **die Fotoausstellung "Leben - Überleben im Sahara Dorf Ber - Mali"** der Partnerstadt Püttlingen, zu besichtigen.

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Tal - **Chi Kurses**. Interessierte Bürger können sich telefonisch unter der Nummer 03573/3055 bei H. Jennich melden. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen.

In eigener Sache:

Das Bürgerhaus Wendische Kirche in 01968 Senftenberg, Baderstr. 10 ist unter der Telefon-Nr. 03573 /363394, Handy: 0160 /92944609 und Fax: 03573 / 363396 zu erreichen.

Selbständige Ev.- Luth. Kirche

Lutherkirche
 Niemtscher Weg
 Pfarramt: Karlstr. 80
 03044 Cottbus
 Telefon: 0355 / 24542

Gottesdienste:

So., 01.08.04
 (8. So. nach Trinitatis) 9.00 Uhr Gottesdienst

So., 08.08.04
 (9. So. nach Trinitatis) 9.30 Uhr Gottesdienst

So., 15.08.04
 (10. So. nach Trinitatis) 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So., 22.08.04
 (11. So. nach Trinitatis) 9.00 Uhr Gottesdienst

So., 29.08.04
 (12. So. nach Trinitatis) 9.30 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen Versammlung Senftenberg informiert

Kongresshöhepunkt: Was es bringt, „mit Gott zu wandeln“

„Wandelt mit Gott“ unter diesem Motto versammelten sich über 17.000 Zeugen Jehovas aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg am Wochenende vom 9.-11.7. im Leipziger Zentralstadion zu ihrem jährlichen Bezirkskongress. Auch die ca. 80 Teilnehmer aus der Umgebung von Senftenberg waren für das erbauende Programm sehr dankbar. Es wurde deutlich gezeigt, welch großen Vorteil es hat, in der immer problemreicher werdenden Welt mit Gott zu wandeln. „Frieden mit Gott zu haben, ist auch deshalb ein Segen, weil man dadurch vor übermäßigen Sorgen geschützt wird und in einer unsicheren Welt in seinem Verhältnis zu Gott Sicherheit findet“, war eine Aussage in einem Hauptvortrag.

Weltweit profitieren Jehovas Zeugen auf vielfältige Weise von ihrem Glauben, trotz all der Katastrophen und Schwierigkeiten. Das Leben ihrer Familien ist dadurch stabiler geworden. Weil sie sich am Beispiel Jesu und an der biblischen Hoffnung orientieren, kommen sie mit den aktuellen Problemen in der Welt besser zurecht. Sie glauben außerdem fest an die Aussagen der Bibel, dass es in einer gerechten neuen Welt solche Dinge nicht mehr geben wird. Am Sonnabend, dem 10.7., freuten sich die Kongressteilnehmer besonders über 108 Neue im Alter von 13 bis 67 Jahren, die sich taufen ließen, und dadurch öffentlich machten, dass sie sich entschieden haben, ihr Leben in den Dienst für Gott zu stellen.

Am Sonntag stellten kostümierte Darsteller Szenen aus der Tätigkeit des Apostels Paulus nach. Der Vorsitzende des Kongresses, Günter Sattler, sagte dazu: „Viele haben Interesse an Filmen über Jesus und seine Nachfolger, wie den Apostel Paulus. Die Aufführung orientiert sich eng am Bibelbericht und zeigt, wie man trotz Schwierigkeiten und Widerstand Gott treu bleiben kann“.

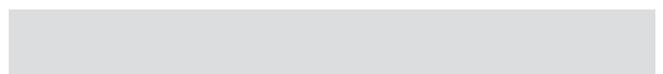
Der Kongress in Leipzig gehört zu einer Serie von insgesamt 24 dreitägigen Kongressen, die in diesem Jahr in Deutschland abgehalten werden. Insgesamt wird in der Bundesrepublik mit ca. 170.000 Besuchern gerechnet.

Zusammenkünfte im August/September

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 08.08. | Vortrag: | Erkennst du Jehovas Souveränität in deinem ganzen Leben an? |
| | Wachturm: | Geht hin und macht Jünger |
| 15.08. | Vortrag: | Die Erde wird für immer bestehen bleiben |
| | Wachturm: | Lehrt sie, alles zu halten, was ich euch geboten habe |
| 22.08. | Vortrag: | Inmitten einer verkehrten Generation untadelig bleiben |
| | Wachturm: | Hast du Lust am Gesetz Jehovas? |
| 29.08. | Vortrag: | Eltern sein - eine dankbare, aber verantwortungsvolle Aufgabe |
| | Wachturm: | Die Verordnung Jehovas kann nicht fehlschlagen |
| 05.09. | Vortrag: | Sich mit Glauben und Mut der Zukunft stellen |
| | Wachturm: | Demütigen offenbart Jehova seine Herrlichkeit |

Die Zusammenkünfte finden im Königreichsaal der Zeugen Jehovas in Kostebrau, Bahnhofstr. 6, um 17.30 Uhr statt!
(Ausnahme am 5.9. um 9.30Uhr).

Der Eintritt ist frei – es werden keine Kollekten durchgeführt.



TREFFPUNKTE

&

ÖFFNUNGSZEITEN



Erlebnisbad Senftenberg

Montag

reserviert für Senioren,
Behinderte, Schwangere von 11.30 bis 15.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Freitag

Frühschwimmen von 06.30 bis 08.00 Uhr

Öffentliches Baden von 11.00 bis 22.00 Uhr

Donnerstag

Frühschwimmen von 06.30 bis 08.00 Uhr

Öffentliches Baden von 11.00 bis 17.00 Uhr

Sonnabend

Öffentliches Baden von 10.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag

Öffentliches Baden von 10.00 bis 20.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien

Montag - Samstag von 10.00 - 22.00 Uhr

Frühschwimmen

Sonntag von 10.00 - 20.00 Uhr

Dienstag - Freitag von 06.30 - 08.00 Uhr

Jugendhaus Pegasus

montags bis freitags 14.00 bis 22.00 Uhr

samstags 16.00 bis 22.00 Uhr

sonntags 16.00 bis 21.00 Uhr

Festungsanlage - Museum Senftenberg

Museum des Landkreises OSL

Telefon/Telefax 2628 oder 147883/147879

15. Oktober bis März

täglich (außer montags) 14.00 bis 17.00 Uhr

April bis 14. Oktober

täglich (außer montags) 10.00 bis 17.00 Uhr

Kleinplanetarium:

donnerstags

öffentl. Vorführungen 16.00 und 18.00 Uhr

weitere Termine sind der Tagespresse und dem Aushang am

Planetarium zu entnehmen

Telefon: 0 35 73/21 12 oder 0 35 73/79 33 29

Kreisvolkshochschule:

montags 12.00 bis 18.00 Uhr

dienstags bis donnerstags 8.00 bis 18.00 Uhr

freitags 8.00 bis 14.00 Uhr

Neue Wege e.V.:

Beratungsstelle für Demenzkranke und deren Angehörige
Otto-Nuschke-Straße 2, 01968 Senftenberg, Telefon 658136

Sprechzeiten:

Mi+Do 13:00 - 17:00 Uhr, nach Absprache auch Hausbesuche

Außenprechstunde:

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr
in der Klinikum Niederlausitz GmbH, Krankenhaus Lauchhammer, Geriatrie Station 8

BERATUNGSSTELLEN

Caritas

Caritas-Kreisstelle, Bahnmeistergasse 6, (Telefon 03573/2698 und Fax 03573/140555); Aussiedlerbetreuungsstelle, Bahnmeistergasse 6 (Telefon 03573/73845); CARI-Punkt, Straße der Energie 27 (Telefon 03573/367947), Begegnungsstätte für geistig Behinderte, deren Angehörige und Freunde; Allgemeine soziale Beratung - Fragen zu Sozialhilfe, Wohngeld, Unterhalt, Pflegegeld und andere Sozialleistungen, Beratung und Begleitung in Not- und Konfliktsituationen; soziale Beratung für Aussiedler (Telefon 03573/73845)

Sprechzeiten:

dienstags, mittwochs, donnerstags

von 9.00 bis 12.00 Uhr

sowie donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr

oder nach Absprache.

Kontakt- und Beratungsstelle für Obdachlose und Gefährdete,
Burglehnstraße 2, Tagesstätte (Telefon 03573/73851)

Wohnungs- und Obdachlosenhilfe, Tagesaufenthalt

montags bis sonntags von 9.00 bis 16.00 Uhr

Caritas-Sozialstation, Bahnmeistergasse 6 (Telefon 03573/795689).

Pro Familia

Die Beratungsstelle für Familie und Schwangere in der Thälmannstraße 66 (Telefon 03573/794930), hat folgende Öffnungszeiten:

montags von 8.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 15.30 Uhr

dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 18.00 Uhr

mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 15.30 Uhr

Schuldnerhilfe

Die Schuldnerhilfe Senftenberg e. V.,

Krankenhausstr. 14 b (Telefon 03573/73268,

Fax 03573/796804) hat folgende Sprechzeiten:

dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 17.30 Uhr

sowie donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

und von 12.30 bis 15.30 Uhr

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter o. a. Telefonnummer zur Verfügung.

Aids-Beratung

Eine Aids-Beratung findet

jeden Dienstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

und von 13.00 bis 17.00 Uhr

sowie jeden Donnerstag von 7.00 bis 11.00 Uhr

und von 13.00 bis 15.00 Uhr

im Gesundheitsamt in der Gottschalkstraße 22 statt.

Auch ein anonymer Aids-Test ist möglich.

NOTRUF

Polizei 110

Rettungsdienst/Feuerwehr..... 112

Klinikum Niederlausitz

Klinikbereich SFB/Rettungsstelle03573/75120

Opfernotruf Weißer Ring OSL 03542/83801

Störungsdienst Gas,

Strom, Fernwärme 03573/63192

Not- und Havariedienst der Kommunalen

Wohnungsgesellschaft 03573/77340

Gift-Notruf 030/19240



Stadtbibliothek Senftenberg

Service

Die Stadtbibliothek Senftenberg ist die größte öffentliche Bibliothek im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Wir stellen Ihnen ein **vielfältiges** und **attraktives Angebot** zur Verfügung. Nicht nur **Bücher** und **Zeitschriften**, die den Hauptanteil des Bestandes ausmachen, sondern auch **audiovisuelle Medien** (CD, MC, Videos, Spiele) und **elektronische Medien** (CD-ROM, DVD) können sowohl ausgeliehen als auch innerhalb der Bibliotheksräume genutzt werden.

Neben der Ausleihe und der individuellen Beratung bieten wir **Veranstaltungen**, **Einführungen** in die **Bibliotheksbenutzung und Ausstellungen** an.

Krankenhausstr. 4
01968 Senftenberg
Telefon (0 35 73) 37 80 12
Telefax (0 35 73) 37 80 18
sb.senftenberg@t-online.de
www.stadtbibo-sfb.de
Leiterin: Christine Grün

Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 18.00
Dienstag	9.00 - 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 18.00
Freitag	9.00 - 18.00
Samstag	9.00 - 12.00

Benutzung

Die Bedingungen für die Nutzung der Bibliothek regelt die Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadtbibliothek. Zur Anmeldung müssen Sie Ihren Personalausweis vorlegen. Für Kinder ist die schriftliche Einwilligung eines Erziehungsberechtigten notwendig.

Die Leihfrist beträgt

für Bücher, Spiele, MC, CD und CD-ROM	4 Wochen
für Zeitschriften und	2 Wochen
für Videos und DVD	1 Woche

Bestand (per 31.12.2003)

18.216	Bände Sachliteratur
10.364	Bände Belletristik
8.136	Bände Kinder- und Jugendliteratur
72	Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements
4.245	Tonträger (MC, CD)
2.188	Videos
2.227	Digitale Medien (DVD, CD-ROM)
340	Spiele

Wo finden Sie was?

Die Medienangebote der Bibliothek verteilen sich auf drei Ebenen. Das Personal gibt gern Hilfestellungen.

Erdgeschoss

Verbuchung, Rücknahme, 3 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss
MC, CD, Videos, CD-ROM, DVD, Hörbücher,
Zeitschriften, Großdruckbücher, Sachliteratur,

1. Obergeschoss

Belletristik und Sachliteratur
Leseraum mit Präsenzbestand
PC-Arbeitsplatz mit Internetanschluss
OPAC (Online Public Access Catalog)



Bus Stadtlinie C1
Haltestelle Krankenhausstraße

Das nächste Amtsblatt erscheint am 31.08.2004 (Änderungen vorbehalten!)

Redaktionsschluss ist der 16.08.2004

Anzeigenschluss ist der 25.08.2004

IMPRESSUM

„Das Amtsblatt“ für die Stadt Senftenberg mit den Ortsteilen Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Großkoschen mit Gemeindeteil Kleinkoschen, Hosena und Sedlitz erscheint nach Bedarf mit einer Auflagenhöhe von 16.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzelexemplare können gegen Kostenerstattung für den Versand bei der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg oder über den Verlag DRUCK+SATZ Offsetdruck Großräschen, Freihuhfener Straße 4, 01983 Großräschen bezogen werden.

Anzeigenschluss: 1 Woche vor dem Erscheinen des Amtsblattes.
Herausgeber: Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Klaus-Jürgen Graßhoff, Markt 1, 01968 Senftenberg
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Pressesprecherin der Stadt Senftenberg, Ute Keller

Satz und Druck: DRUCK+SATZ, Telefon 035753 5646
Verteiler: Presse-Werbesevice, Telefon 0355 479204-0

Für die ordnungsgemäße Verteilung übernimmt das Druckhaus keine Gewähr. Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Verteilerfirma.



ELEKTRO-SERVICE BARTSCH

Sallgaster Straße 19 a, 01994 Annahütte
Telefon 035754 1342, Fax: 035754 1330

Kundendienst für weiße Ware



Angebot des Monats August



LIEBHERR
Kühl-Gefrier-Kombi

Kühlteil:
Brutto-/Nutzinhalt
221/219 l

Gefrierteil:
Brutto-/Nutzinhalt
54/54 l

Außenmaße in cm:
H/B/T: 155,5/55,2/61,3

Farbe:
Weiß

Aktionspreis: **259,-**EUR
(Lieferpreis)

Reisebüro

Treuger - Tours

Ein Besuch im längsten Land der Welt

CHILE

Reisetermin: 21.10.2004 - 06.11.2004

Höhepunkte des Reiseprogrammes:

- Hauptstadt Santiago
- Valparaiso und Vina del Mar
- Atacama - die trockenste Wüste der Welt
- Seengebiet zwischen Pucon und Puerto Montt
- Patagonien
- Nationalpark Torres del Paine
- Feuerland
- Bustransfer ab/an Wohnort
- Flug ab/an Berlin
- Komplette Reisebetreuung durch Treuger-Tours

Ausführliche Beratung und Information:

Reisebüro Treuger Tours,
Bahnhofstraße 34, 01968 Senftenberg, Telefon 03573 794770

Hebammenpraxis und Geburtshaus „Lichtblicke“

Geschwister-Scholl-Straße 42, 03229 Altdöbern

Unsere Leistungen:

Geburtsvorbereitung, Beratung und Hilfestellung bei Beschwerden in der Schwangerschaft, Mutterschaftsvorsorge, Geburten im Geburtshaus, Geburten in den Krankenhäusern Spremberg und Finsterwalde, Hausgeburten, Wochenbettbetreuung, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Stillberatung.

Unsere nächsten Kurse für Geburtsvorbereitung beginnen am **21.07.2004, 01.09.2004, 13.10.2004 und 24.11.2004..**

Alle Mütter und Väter sind dazu recht herzlich eingeladen. Telefonische Anmeldung unter einer der Tel. - Nummern.

Antje Zobel 03 54 34 / 1 21 61,
Heidrun Bertram 03 54 34 / 1 32 55,
Dietlind Gennermann 03 54 34 / 7 03



Nordstraße 1d, 01983 Großräschen

andy.neumann@arcor.de

PC-Tuning & -Service und Hausmanagement

- 24h Notdienst
- PC-Schulungen
- Individuelles Zusammenstellen von PCs
- Auftragsabarbeitung mit Firmenbeschaffung
- Arbeiten rund um's Haus
- Hausmeisterdienste

Telefon 035753 3196 oder Telefon 035753 17748

Tengler's BÜCHER »ECKE« Buch & Spiele

Am 9. August ist Schulanfang!

Viele schöne
Geschenkideen
für die Zuckertüte
liegen bei uns bereit!
Schauen Sie doch
einfach mal vorbei!

Beratung/Verkauf
Bestellung
01968 Senftenberg,
Markt 11,
Telefon (03573) 73207



Bewertung

von bebauten und unbebauten
Grundstücken

Sachverständigenbüro

Dipl.-Ing.-oec. Walter Nebelung
Felix-Spiro-Straße 2a 01968 Senftenberg
Telefon 03573/795323
Internet: <http://www.nebelung.com>

1:0 für Sie.



Unsere Fairplay-Preise
für ältere Volkswagen.

Original Bremsbeläge, Satz vorn

für Golf IV Mj. 98 bis 99, 1.4 l, 1.6 l, 1.9 l TDI,
Artikel 1J0 698 151 J

€ 89,- inkl. Einbau

Bei uns im Express Service

Volkswagen Service®



**Autohaus
Großräschchen GmbH**
Vertragshändler und Werkstatt

Außerhalb der gesetzlichen
Öffnungszeiten keine Beratung,
kein Verkauf und keine Probefahrt.

01983 Großräschchen, Gewerbegebiet an der B96, ☎ 035753/2200

Baustoff-GmbH Lauta

(im ehemaligen Aluminiumwerk) Industrie- und Gewerbegebiet Lauta, Straße A Nummer 8,
in 02991 Lauta, Telefon 035722 32507, Telefax 035722 32508



Baustoffe für den gewerblichen und privaten Bedarf!

- Kies/Sand aus der Kiesgrube Lauta-Dorf inkl. Annahme von Bodenaushub und Bauschutt
- Baustoffe für den Landschafts- und Tiefbau mit vielen günstigen Preisangeboten
- z. B. Rasenbordsteine 5 x 25 x 100 cm, grau: 1,35 Euro, farbig: 1,85 Euro
- Rasengitter 40 x 60 x 8 cm, grau: 1,35 Euro
- Rechteckpflaster 20 x 10 x 8 cm, grau: ab 5,80 Euro/m², herbstlaub: ab 8,50 Euro/m²
- Doppel-T-Pflaster, grau: ab 6,15 Euro/m²
- Rustikalpflaster "Lausitzer Alt", herbstlaub: ab 9,90 Euro/m² (Preise inkl. MwSt.)
- Kläranlagen, teil- und vollbiologisch (inkl. Einholen behördlicher Genehmigungen und Einbauleistungen), Schachtmaterial aus PVC und Beton, Hausanschlusschächte, KG-Rohrmaterial usw.
- Artikel des Hochbaubereiches auf Anfrage

Spielraum-Angebot

Carstenstadt Margje in Bräcke:
Küchenzimmer 1 Jahr mietfrei
Schulehr 31 / 471-49hg
190,00 m² Wohnfl., 11,14 m²
mit, Miete im 1. Jahr:
€ 371,43 zzgl. NK + KJ.
Vermittlungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
0190/2 854 854 (Ortsanruf)



Grünraum Angebot

mit Grünraum Bonus in Höhe
von 6) Euro als Bonus für
die Sommermonate
2-71-49hg, Carstenstadt Margje
in Bräcke, 71-Mehrfach-Str. 6,
50,50 m² Wohnfl., Miete je Monat
290,00 € zzgl. NK + KJ,
Vermittlungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
0190/2 854 854 (zum Ortsanruf)



Spielraum-Angebot

Kinderzimmer im ersten Jahr
mietfrei Carstenstadt Margje Bräcke,
Bräcker Straße 20, 71-Mehrfach-Str.
120,00 m² Wohnfl., zzgl. NK + KJ,
mit, Miete im ersten Jahr 512,50 €
zzgl. NK + KJ,
Vermittlungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
0190/2 854 854 (zum Ortsanruf)



2,5-Zimmer-Wohnung

In der Carstenstadt Margje in
Bräcke, Ringstraße 14, 092,
55,07 m² Wohnfl., Miete 4.200,00
zzgl. NK + KJ, Initial 01.03.2004
Vermittlungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
0190/2 854 854 (Ortsanruf)



Singles aufgepasst!

Carstenstadt Margje in Bräcke,
Lindenschalle 9, Dachgeschoss,
Wfl. 52,48 m², 1 Zimmer,
separate Wohnküche und Miete
€ 55,00 zzgl. NK + KJ.
Vermittlungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
0190/2 854 854 (Ortsanruf)



Quadratisch, praktisch, passt!

2-Zimmer-Wohnung, Carstenstadt
Margje Bräcke, Bräcker Straße 20,
47,50 m² Wohnfl., Miete je Monat
249,00 € zzgl. NK + KJ,
Vermittlungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
0190/2 854 854 (zum Ortsanruf)



Parkstraße 12 - 01996 Hosena

Tel.: (035756) 60367

Fax: (035756) 60239

Internet: www.hosenaer-kelterei.de

Äpfel - Birnen - Quitten Lohnobstannahme

Die Annahme von Äpfeln und hartreifen Birnen erfolgt:

in Hosena, Kelterei

Parkstraße

ab 28.08.2004

jeden Montag

von 9 - 18 Uhr

jeden Samstag

von 8 - 11 Uhr

in Hohenleipisch

Fa. Mauer, Bahnhofstr 33

ab 28.08.2004

jeden Sa und So

von 9 - 12 Uhr

Sie erhalten im Lohnobst Säfte, Nektare und Fruchtweine in umweltfreundlichen
1,0 l-VdF-Flaschen, Apfelsaft auch in 0,7 l Euroflaschen.

Aufkauf von Obst nur nach Absprache und ausschließlich gegen Warengutschein.

Quittenannahme ab 16.10.2004

Das Mazda **Bonusprogramm.**

Ab **1,90%***
effektivem
Jahreszins.

€80*
monatliche
Rate.

„**Liebe** auf den ersten Blick.“



ZOOM-ZOOM

(Abb. zeigt Mazda MX-5 Unplugged)

MADAME Zitat: Madame 06/03

Der Mazda MX-5.

Unser Barpreis: **€18500,-**
für den Mazda MX-5 inkl. Überführungs- und
Zulassungskosten.

1,6l81KW(110PS)Fahrer/Beifahrerairbag,ABS mit
elektronischer Bremskraftverteilung,el. einstell- u. beheizbare
Außenspiegel,beheizb.Heckscheibe,Sportsitze,elektrische Fen-
sterheber,weiße Zifferblätter m. roter Beleuchtung,moduleares
Mazda Audiosystem in Titan-Look,elektrische. Antenne,UVM•

***Mazda MultiOption-Finanzierung:**

Ein Angebot der Mazda Bank Niederlassung der FCE Bank plc.

- € 80,- monatliche Rate
- 1,90 % effektiver Jahreszins
- € 7800,- Eigenleistung
- 30000km Gesamtfahrleistung
- € 9230,- Restrate bei 36 Monaten Laufzeit



Autohaus LEHMANN

Gewerbegebiet Laugfeld Nr. 7
01968 Senftenberg, Telefon 03573 798171

Hier hätte Ihre Anzeige
stehen können!



Der Heißschläfer

Zu dick, zu schwer,
zu warm für den Sommer

Bei uns bekommen Sie
luftig leichte
SOMMERBETTEN.
Auch in Komfortgrößen.

Ihr kompetenter
Bettensachmann

Betten- & Aussteuerhaus
Inh. Kai-M. Linke

im „**Moritz-Krüger**“ Haus
Am Markt 8 • 01968 Senftenberg
Tel.: 03573 792727
Fax: 03573 141220

Orthopädie - *Seit 1980 Meisterbetrieb*
Schuhtechnik Appelt



- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen
- Einlagenversorgung
- Knöchelschienen und Lähmungsheber
- Knöchel- und Kniebandagen
- Kompressionsversorgung
- Zurichtung am Konfektionsschuh
- Schuhreparaturen
- Diabetesversorgung
- Haus- und Klinikbesuche
- Elektronische Fußdruckmessung

Orthopädie
Schuhmachermeister
Dirk Appelt

Ruhlander Straße 38
01993 Schipkau
Telefon/Fax: (0357 54) 93 44

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

*Orthopädie - Schuhtechnik hilft!
"Ein Weg, der sich lohnt!"*

Maler Balzer
Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-
Bodenbelags- und
Fassadenarbeiten
Wärmedämmung

An den Weinbergen 5
01998 Klettwitz
Tel.: 035754/1554
Fax: 035754/1596

e-mail: maler-balzer@t-online.de • Internet: www.maler-balzer.de



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch
Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz
Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

Unser Last-Minute-Angebot in der Ferienzeit ...

08.08.04 Ferienspaß im Bayerischen Inntal - All inclusive light
7 x Ü/HP, Ausflüge, Chiemsee, Rosenheim, Wendelstein, Reiten im Winkel, Grillabend, Bayerischer Abend, 3-4-Gang Abendmenü, Tanzabend, u. v. m.
alter Preis: p. P. 539,- € neuer Preis: p. P. 510,- €

12.08.04 Lüneburger Heide
3 x Ü/HP, Stadtführung Lüneburg und Uelzen, Schiffshebewerk, Planwagenfahrt, Eintritt Vogelpark Waldrode, Reiserücktrittskostenversicherung
alter Preis: p. P. 272,- € neuer Preis: p. P. 250,- €

Nutzen Sie unsere Angebote in der Ferienzeit für einen Familienausflug ...

Landesgartenschau in Zeit „Lebenskünstler der Pflanzenwelt“

07.08.04 Busfahrt, Eintritt mit Führung, Abendessen p. Pers.: 33 €

Heidepark Soltau Erw.: 47 €

07.08.04 Busfahrt, Eintritt Kinder bis 12 Jahren: 47 €

Vergnügungspark Belantis Erw.: 34 €

14.08.04 Busfahrt, Eintritt Kinder bis 1,45 m: 32 €
Kinder bis 1 m: 17 €

Musikantenscheune LIVE in Diedersdorf

20.08.04 Begrüßungsgetränk, 2-Gang-Mittagessen, Programmveranstaltung p. Pers.: 53 €

Seenrundfahrt rund um die Müggelberge

03.09.04 Schiffsfahrt mit Reiseleitung, Mittagessen auf dem Schiff, Abendessen p. Pers.: 50 €

Tagesfahrt ins Erzgebirge nach Poberschau

09.09.04 Mittagessen, Kremserfahrt m. Kaffee, Abendessen p. Pers.: 45 €

Baruther Urstromtal

22.09.04 Führung Baruther Glashütte, Mittagessen, Kremserfahrt, Führung Wildpark, Johannismühle mit Kaffee p. Pers.: 43 €

Weitere Angebote entnehmen Sie bitte aus unserem Reisekatalog !

• Reisebüro Klettwitz, Telefon: 03 57 54 / 13 23 • DB Agentur Lauchhammer, Telefon: 0 35 74 / 12 04 09
• Senftenberg-Information, Tel.: 0 35 73 / 21 70 • Reisebüro Eschner, Großbräschen, Tel.: 03 57 53 / 59 10
• Lausitzer Gartenwelt GmbH, Großbräschen, Telefon: 03 57 53 / 20 10
• Reisebüro Altdöbern, Agentur Bauer, Telefon: 03 54 34 / 1 46 15

Lausitzer Gartenwelt GmbH



Freienhufener Straße 1, 01983 Großbräschen, Tel. 035753 2010

BESONDERE PFLANZEN IM GARTENCENTER

Kennen Sie die Blauschote, den japanischen Schneeglöckchenbaum, die Weidenblättrige Hängebirne, den weißblütigen Gewürzstrauch, den Sternjasmin, die Bambus-Erle, die kolchische Pimpernuß, die Blutbirke oder die Schaumspiere?

Bei uns gibt es all diese und viele andere Raritäten, die Ihr Nachbar noch nicht hat.

Wir planen, gestalten und pflegen Gärten und Gartenteiche!
.....denn wir sind die Gärtner!

Freienhufener Straße 1 - 01983 Großbräschen
Telefon 035753 2010 - Fax 20112
www.lausitzer-gartenwelt.de - lausitzer-gartenwelt@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-19 Uhr - Sa 7-16 Uhr - jeden So 9.30-11.30 Uhr

Hier haben Sie genügend Platz!

4-Zimmer-Wohn., Oranienstraße
80, Gartenstadt Müggen Bräse
120,51 m² Wfl., repr. GGW. Wohn-
je Modul 587,09 € zzgl. BK. + K.I.
Vermittlungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
01607 2 054 054 (zum Ortstarif)



Schwarze Elster Recycling

- Entsorgungslogistik und Containerdienst
 - Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen
 - Wertstoffeffassung und Sortierung (Papier, Folien, Schrott)
 - Entsorgung von Fettabscheidern
 - maschinelle Straßenreinigung
 - Annahme/Kompostierung von Grünabfällen
 - Verkauf von Kompost, Rindenmulch
 - Lieferung v. Oberboden u. Recyclingmaterial
- Schwarze Elster
Recycling GmbH
Birkenweg 20
D-01983 Großbräschen
Telefon:
035753 267-60
Telefax:
035753 267-55
- von 06.00 - 22.00 Uhr ist ein Ansprechpartner vor Ort

www.schwarze-elster-recycling.de



S.H.D. - Säge- und Hobelwerk Drebkau GmbH

Holz aus der Lausitz - für die Lausitz

Fragen Sie nach Ihrer speziellen Problemlösung. Wir sind Ihnen gern behilflich.

- Hobelwaren, Profilholz
- Bretter und Bohlen nach Ihren Wünschen
- Bauholz nach Liste
- Befestigungsmittel wie Schrauben, Dübel, Winkel

- Trocknung
- Gartenholz
- Plattenwerkstoffe
- Imprägnierungen
- Lohnschnitt
- Holzschutzmittel

Gewerbegebiet
Spremberger Straße
03116 Drebkau
Tel.: 03 56 02 / 51 01-0
Fax: 03 56 02 / 51 01-15
E-mail: shdholz@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-18 Uhr
Sa 7-14 Uhr



**Landfleischerei
Proschim**



Eine von uns!

Direkterzeugung
in der Region
für die Region

Jetzt auch in Senftenberg
Ernst-Thälmann-Straße 43
Telefon 03573 368950

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 07:00 bis 11:30 Uhr

**RINGFOTO
SENFTENBERG**



13 x 18 Farbbild vom KB- und APS (Classic-Format) **-Color Negativ

13 x 18 Farbbild von Digitalkamera* oder gerahmten KB-Dia

Ab sofort - Digitalfotos über Nacht!
Nur bei uns „Image CD“ und „Digi Film“ in Rekordzeit!

FOTO & ZUBEHÖR - Karin Koar
Kreuzstraße 7, 01968 Senftenberg,
Telefon 03573 73667, Fax 03573 73668

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr



RINGFOTO
Die Nr.1 in Europa
Über 1.700 Fachhändler
garantieren Preisvorteile

Heidestraße 1c
01328 Dresden-Weißig

IGS

Telefon 0351 8765011
Telefax 0351 8765019
www.ebm-igs.de.vu

Immobilien- und Grundstücks-Service GmbH

Nutzen Sie jetzt den Zeitpunkt mit dreifachem Vorteil!
Grundstück in Randlage von Senftenberg (Seenähe) mit 495 m² z. B. +EFH mit 110 m² Wohnfläche.
Zu einem Super-Gesamtpreis von 119.245 Euro oder mit Bungalow mit 108 m² Wohnfläche, dann Gesamtpreis von 109.245 Euro.

Sichern Sie sich noch die Eigenheimzulage

Familienhaus Rheinland

Ausführung nach Energiesparverordnung (EnEV)
Putzfassade, Satteldachgaube, mit Fundamentplatte einschließlich Erdarbeiten, Satteldach 45°, Dachgeschossausbau, 56 cm Drempl

bebaute Fläche:	80,18 m ²
umbauter Raum:	477,66 m ³
Geschosszahl:	1

Der Bauträgerfreie Grundstücksverkauf ist selbstverständlich auch möglich.